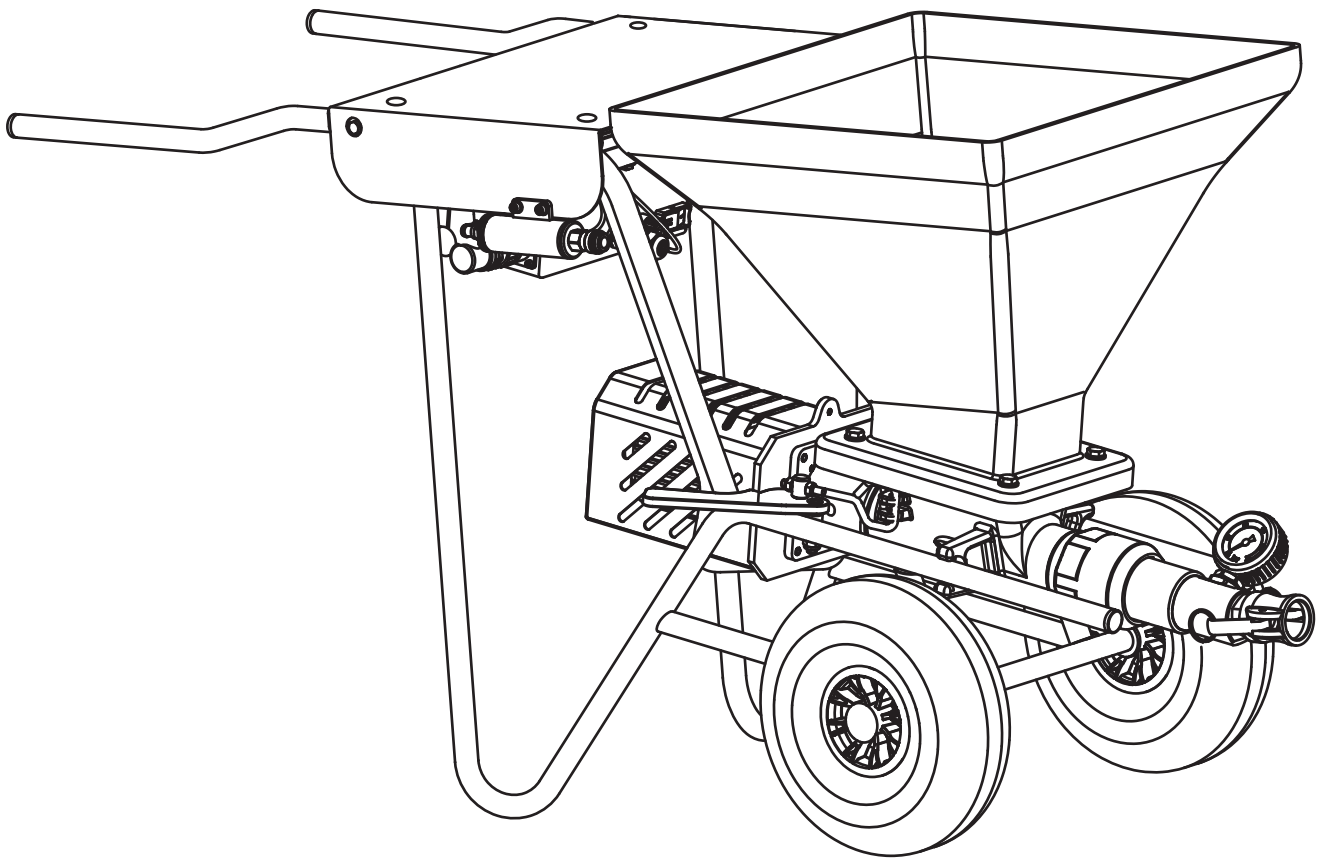


Originalbetriebsanleitung


- D -	Betriebsanleitung	2
- GB -	Operating manual	29
- F -	Mode d'emploi	55
- NL -	Gebruikshandleiding	82

Plast Coat 830



Warnung!

Mörtelspritzmaschinen entwickeln hohe Spritzdrücke.

	Achtung Verletzungsgefahr!
①	Nie mit den Fingern oder mit der Hand in den Spritzstrahl fassen! Nie die Spritzlanze auf sich oder andere Personen richten! Beschichtungsstoffe sind ätzend oder reizend! Haut und Augen schützen!
②	Vor jeder Inbetriebnahme sind gemäß Betriebsanleitung folgende Punkte zu beachten: 1. Zulässige Drücke beachten. 2. Alle Verbindungsteile auf Dichtheit prüfen.
③	Anweisungen zur regelmäßigen Reinigung und Wartung der Mörtelspritzmaschine sind streng einzuhalten. Vor allen Arbeiten an der Mörtelspritzmaschine und bei jeder Arbeitspause folgende Punkte beachten: 1. Aushärtezeit des Beschichtungsstoffes beachten. 2. Spritzlanze und Mörtelschlauch entlasten. 3. Saugpumpe ausschalten.

Achte auf Sicherheit!

Inhaltsverzeichnis

1	SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	4	7	ALLGEMEINE HINWEISE ZUR ANWENDUNGSTECHNIK	16
2	EINFÜHRUNG IN DAS ARBEITEN MIT DER MÖRTELSPRITZMASCHINE PLASTCOAT 830	6	7.1	Spritztechnik	16
2.1	Funktion der Mörtelspritzmaschine PlastCoat 830	6	8	AUSSERBETRIEBNAHME UND REINIGUNG	16
2.2	Verarbeitbare Beschichtungsstoffe	6	8.1	Mörtelschlauch reinigen	16
3	TECHNISCHE DATEN	6	8.2	Gerätereinigung und Rotor austauschen	16
4	ERKLÄRUNGSBILD PLASTCOAT 830	7	8.3	Spritzlanze reinigen	18
4.1	Bedienelemente und Anzeigen am Gerät	8	9	WARTUNG	18
4.2	Antrieb	8	9.1	Mechanische Wartung	18
4.3	Kompressor (Zubehör)	9	9.2	Elektrische Wartung	18
4.4	Mörtelschlauch für Pneumatiklanze	9	9.3	Längerer Nichtgebrauch	18
4.5	Mörtelschlauch für Automatiklanze	9	9.4	Austausch Rotor	18
4.6	Spritzlanze	9	10	BEHEBUNG VON STÖRUNGEN	19
5	TRANSPORT	10	11	ERSATZTEILLISTE PLAST COAT 830	22
5.1	Fahren	10	12	ERSATZTEILLISTE SPRITZLANZE	23
5.2	Krantransport	10	13	ZUBEHÖR PLASTCOAT 830	24
5.3	Transport im Fahrzeug	10		Servicenetz in Deutschland	26
6	INBETRIEBNAHME	10		Prüfung der Mörtelspritzmaschine	27
6.1	Aufstellort	10		Entsorgungshinweis	27
6.1.1	Anschluß an das Stromnetz/ Verlängerungsleitung	10		Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung	27
6.2	Erstinbetriebnahme	10		Garantieerklärung	27
6.2.1	Lieferumfang	10		CE-Konformitätserklärung	109
6.2.2	Montage	11		Europa-Servicenetz	112
6.2.3	Montage Sackauflage (Zubehör)	11			
6.3	Mörtelschlauch anschließen	12			
6.3.1	Automatikspritzlanze	12			
6.3.2	Pneumatikspritzlanze	12			
6.4	Kompressor (Zubehör)	12			
6.5	Montage Sprühaufsätze (Zubehör)	12			
6.6	Spritzlanze anschließen	13			
6.7	Fernbedienung (Zubehör)	13			
6.7.1	Montage Fernbedienung	13			
6.8	Mörtelspritzmaschine vorbereiten	14			
6.8.1	Mörtelschlauch vorspülen (Automatiklanze)	14			
6.8.2	Mörtelschlauch vorspülen (Pneumatiklanze)	15			
6.8.3	Befüllen des Behälters mit einer Sackauflage	15			
6.9	Beginn des Spritzvorgangs	15			
6.10	Ende des Spritzvorgangs	15			

1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Sicherheitstechnische Anforderungen für Mörtelfördermaschinen (Saugpumpen) sind unter anderem geregelt in:

- a) **Betriebssicherheitsverordnung, Unfallverhütungsvorschriften „Grundsätze der Prävention“** (BetrSichV, BGV A1) **inklusive den Erläuterungen und Konkretisierungen der BGR A1**
- b) **BG 183, Regel der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, Mörtelförder- und Mörtelspritzmaschinen**
- c) **DIN EN 12001: 2004-05, Förder-, Spritz- und Verteilmaschinen für Beton und Mörtel - Sicherheitsanforderungen; Deutsche Fassung EN 12001:2003**

Zum sicheren Umgang mit Mörtelspritzmaschinen sind insbesondere folgende Hinweise zu beachten:

Einsatz der Mörtelspritzmaschine

Die Mörtelspritzmaschine PlastCoat-830 ist ausschließlich zum Verarbeiten von den auf Seite 6 beschriebenen Beschichtungsstoffen bestimmt. **Ein anderer Einsatz ist nicht zulässig.** Zum richtigen Einsatz gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen. Die Betriebsanleitung ist ständig am Einsatzort der Mörtelspritzmaschine griffbereit aufbewahren. Die Mörtelspritzmaschine PlastCoat-830 darf nur mit Manometer betrieben werden. Es ist nur der vom Hersteller vorgeschriebene Mörtelschlauch einzusetzen.

Nur gekennzeichnete Mörtelschläuche mit mindestens 40 bar Betriebsdruck einsetzen.

Die Mörtelspritzmaschine ist nur für den gewerblichen Einsatz durch professionelle Anwender vorgesehen.

Personenschutz

Zum Schutz der Augen, der Haut und der Atemwege: **Schutzbrille, Schutzkleidung, Handschuhe, evtl. Hautschutzcreme und Atemschutzgeräte tragen.** Mörtelschlauch nicht abkuppeln, solange er unter Druck steht. Manometer beachten! Schutzbrille tragen! Spritzlanze nicht auf Personen richten!

Zum Schutz der Ohren **Gehörschutz tragen.**

Beim Transport der Maschine und beim Arbeiten mit der Maschine Sicherheitsschuhe tragen.

Personen die nicht zur Aufstellung, Montage oder Bedienung der Maschine benötigt werden, haben sich von der Maschine fernzuhalten.


Die PC 830 ist für Notfälle mit einem NOT-AUS Schalter ausgestattet.


Atemschutzmasken

Zum Schutz vor mineralischem Staub dem Verarbeiter eine Atemschutzmaske zur Verfügung stellen. Siehe Berufsgenossenschaftliche Regeln „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten“ (BGR 190).

Anschluss an das Stromnetz nur über einen besonderen Speisepunkt z. B. über einen Baustromverteiler mit Fehlerstromschutzeinrichtung mit INF \leq 30 mA.

Verschmutzung der Steckdose für die Fernbedienung an der Steuereinheit vermeiden.

	<p>Verletzungsgefahr durch austretendes Material. Vor jedem Einschalten überprüfen, dass der Materialhahn an der Spritzlanze geschlossen ist. Materialhahn bei jeder Arbeitsunterbrechung schließen.</p>
---	--

	<p>Nie die Mörtelspritzmaschine bei offen liegendem Rotor oder entferntem Behälter betreiben. Nicht in den Rotor greifen, wenn dieser in Bewegung ist. Quetschgefahr. Vorsicht mit langen Haaren. Nur mit eng anliegender Kleidung arbeiten. Keine Gegenstände oder Körperteile durch das Schutzgitter stecken. Quetschgefahr beim Einklappen der Handgriffe, der Montage der Pumpeneinheit und dem Anschluss des Materialschlauches.</p>
---	--

Reinigung und Wartung

Mörtelschlauch nie unter Druck abkuppeln oder Maschine unter Druck demontieren. Druck am Manometer beachten.

Bei Wartungsarbeiten Mörtelspritzmaschine immer ausschalten, Netzstecker ziehen und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinstecken sichern.

Motor und Steuereinheit der Mörtelspritzmaschine nicht mit Wasserstrahl-, Hochdruck- oder Dampf Hochdruckreiniger abspritzen. Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser.

Elektrische Ausrüstung

Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Mörtelspritzmaschine nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Die elektrische Ausrüstung ist regelmäßig zu prüfen. Mängel, wie lose Verbindungen oder angeschmorte Leitungen, sofort beseitigen.

Aufkleber an der Mörtelspritzmaschine sauber und lesbar halten.

	<p>Bei jedem maschinell bedingten Stillstand oder einer Stromunterbrechung ist der Wahlschalter sofort in Stellung „A“ zu bringen, um ein unbeabsichtigtes Wiederanlaufen der Maschine zu verhindern. Es besteht Verletzungsgefahr.</p>
--	---

Mörtelschlauch

	<p>Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion! Durch Verschleiß, Knicken und nicht zweckentsprechende Verwendung können sich Leckstellen im Mörtelschlauch bilden. Durch eine Leckstelle kann Flüssigkeit in die Haut injiziert werden.</p>
--	--

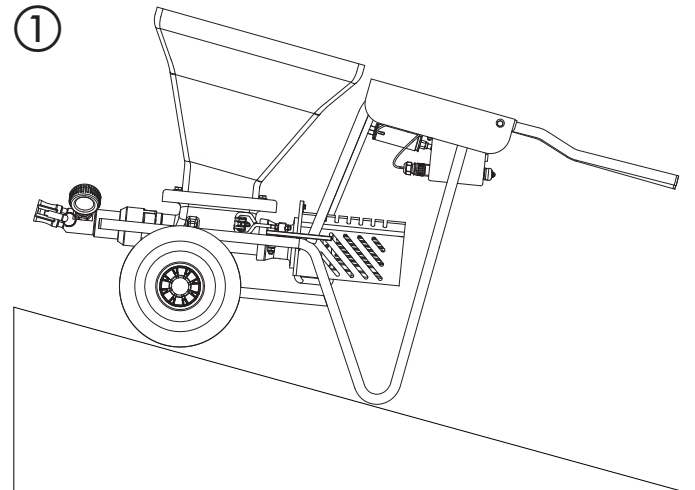
Mörtelschlauch vor jeder Benutzung gründlich überprüfen. Beschädigten Mörtelschlauch sofort ersetzen. Niemals defekten Mörtelschlauch selbst reparieren! Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 80 cm. Mörtelschlauch nicht überfahren, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen. Niemals am Mörtelschlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen. Mörtelschlauch nicht verdrehen. Mörtelschlauch so verlegen, dass keine Stolpergefahr besteht.

	<p>Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur WAGNER Original-Mörtelschläuche verwenden.</p>
--	--

	<p>Bei alten Mörtelschläuchen steigt das Risiko von Beschädigungen. Wagner empfiehlt den Mörtelschlauch nach 6 Jahren auszutauschen.</p>
--	--

Aufstellung in unebenem Gelände

Die Mörtelspritzmaschine muss wie im Bild gezeigt aufgestellt werden, um ein Wegrutschen zu vermeiden.



2 EINFÜHRUNG IN DAS ARBEITEN MIT DER MÖRTELSPRITZMASCHINE PLASTCOAT 830

Die Mörtelspritzmaschine Plastcoat-830 ist konzipiert für den Einsatz bzw. die Verarbeitung von fertig gemischten mineralischen Beschichtungsstoffen.

Die Maschine ist nicht für den Einsatz als Reinigungsgerät konzipiert.

2.1 FUNKTION DER MÖRTELSPRITZMASCHINE PLASTCOAT 830

Die Zufuhr des Beschichtungsstoffes erfolgt über den Behälter. Die Zuführwendel fördert den Beschichtungsstoff zur Exzenter-Schneckenpumpe. Diese Pumpe baut den zum Transport durch den Mörtelschlauch notwendigen Druck auf. An der Spritzlanze wird die zur Zerstäubung notwendige Druckluft zugeführt. Über die elektrische Steuerung ist die Mörtelspritzmaschine ein- und ausschaltbar, bzw. kann auch die Fördermenge geregelt werden.

Mit der stufenlos regelbaren Fördermenge des Beschichtungsstoffes ist ein weiches, gleichmäßiges Spritzbild erzielbar.

2.2 VERARBEITBARE BESCHICHTUNGSSTOFFE

- Wärmedämm-Verbundsysteme-Kleber (Mineralische- und Kunstharzsysteme)
- Kunstharzputze bis Korngröße 3 mm
- Silikatputze bis K 3
- Silikonharzputze bis K 3
- Mineralische Oberputze bis K 3
- Leichtputz-Systeme bis K 3
- Kratzputz bis K 3
- Dämmputze
- Sanierputze
- Porenbetonbeschichtung
- Quarzplastik
- Dachbeschichtungen
- Flammschutzbeschichtungen
- Mineralische Dichtungsschlämme
- Bitumenemulsionen
- Armierungsspachtel
- Flüssige Rauhfaser
- Zargenverguss-Mörtel
- Kunstharz-Putzgrund
- Haftgrundierung
- Füllfarben auch faserhaltig
- Elastikbeschichtung
- Akustikputz kunstharzgebunden
- Spachtelmassen kunstharzgebunden

Alle Beschichtungsstoffe müssen zur Maschinenverarbeitung geeignet sein. Siehe Produktdatenblatt des zu verarbeitenden Beschichtungsstoffs.

Andere Beschichtungsstoffe nur nach Rücksprache mit dem Hersteller oder der WAGNER Anwendungstechnik verwenden.

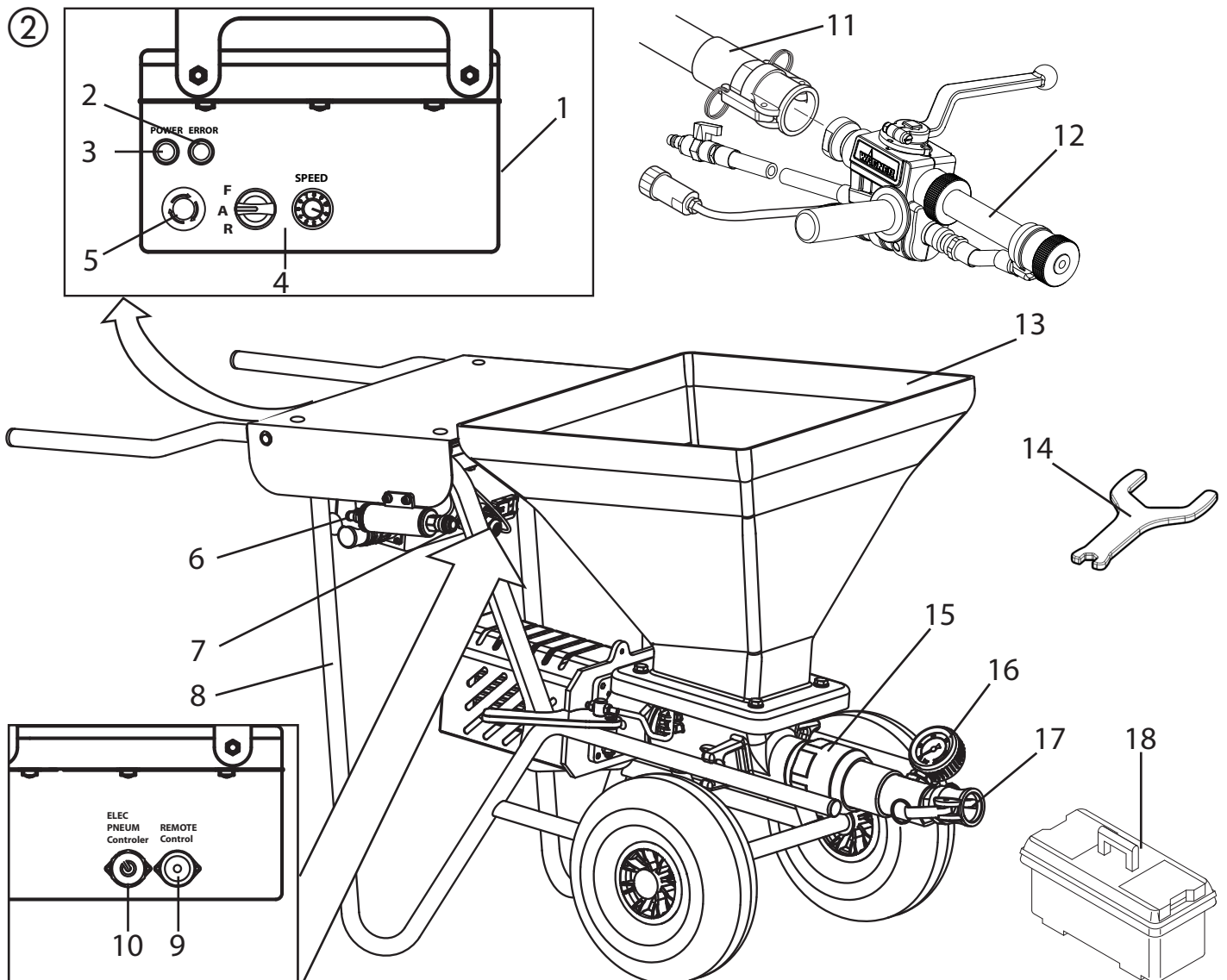
3 TECHNISCHE DATEN

	PlastCoat-830
Spannung:	230 V ~, 50 Hz
Absicherung:	16 A träge
Geräteanschlussleitung:	5 m lang, 3 x 1,5 mm ²
Motorleistung P ₁ :	1,8 kW
Max. Fördermenge (Wasser):	12 l / min
Max. Betriebsdruck:	40 bar
Max. Korngröße:	K3 mm
Abmessungen L x B x H:	1100 x 550 x 820 mm
Behälterinhalt:	45 l
Gewicht (PC 830):	52 kg
Gewicht (Spritzlanze):	2,1 kg
Reifendruck max:	2,5 bar
Schutzart:	IP 55
Max. Schalldruckpegel:	70 dB (A)*
Zerstäuberluftanschluss:	Schnellkupplung DN 7,2 mm
Max. Zerstäuberluftdruck:	10 bar
Benötigte Druckluftmenge	
mindestens:	280 l/min
Max. Mörtelschlauchlänge:	30 m (und 2,5 m Schlauchpeitsche)
Max. Förderhöhe:	20 m

* Messort: Abstand 1 m seitlich vom Gerät und 1,60 m über schallhartem Boden.

4 ERKLÄRUNGSBILD PLASTCOAT 830

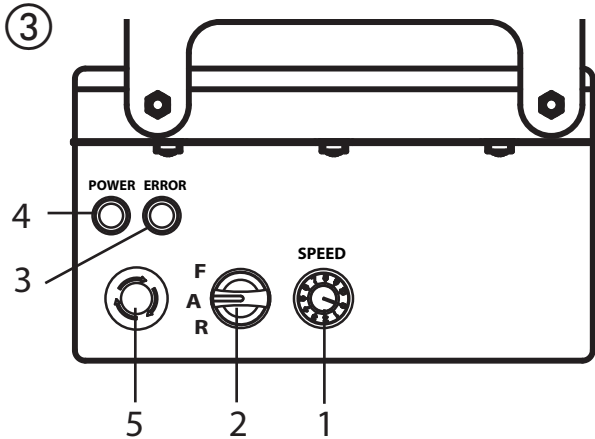
- | | | | |
|----|--|----|--|
| 1 | Steuereinheit | 2 | Kontrollleuchte rot (zeigt an das eine Fehlfunktion vorliegt) |
| 3 | Betriebsleuchte grün (zeigt an das Netzspannung vorhanden ist) | 4 | Bedienfeld mit Wahlschalter für den Betriebsmodus - und Fördermengenregler |
| 5 | NOT-AUS Schalter | 6 | Anschluss Luftschlauch Kompressor (nur Pneumatik Version) |
| 7 | Anschluss Luftschlauch Spritzlanze (nur Pneumatik Version) | 8 | Grundgestell mit Rädern |
| 9 | Anschluss Fernbedienung | 10 | Anschluss externer Controller |
| 11 | Mörtelschlauch mit Luftschlauch komplett | 12 | Spritzlanze (Abbildung Automatik Version) |
| 13 | Behälter | 14 | Spezialschlüssel |
| 15 | Pumpeneinheit mit innenliegender Schneckenpumpe | 16 | Druckmanometer |
| 17 | Anschlusskupplung f. Mörtelschlauch | 18 | Werkzeugbox |



ÜBERSICHT

4.1 BEDIENELEMENTE UND ANZEIGEN AM GERÄT

- 1 Fördermengenregler 0-10
- 2 Wahlschalter für den Betriebsmodus
- 3 Kontrollleuchte (Error)
- 4 Betriebsleuchte (Power)
- 5 NOT-AUS Schalter



Mit dem Fördermengenregler (Abb. 3, 1) ist die Fördermenge von 0-10 stufenlos regelbar.

	Mit der separat erhältlichen Fernbedienung (Art. Nr. 2308 417) kann die Fördermenge der Pumpe bequem von der Spritzlanze aus bedient werden.
--	--

Mit dem Wahlschalter (Abb. 3, 2) stehen folgende Einstellungen zur Auswahl:

<p>F</p> <p>A</p> <p>R</p>	<p>Position „A“ = Automatik Grundeinstellung zur Steuerung mit einer Automatikspritzlanze, einer Pneumatikspritzlanze oder Fernbedienung</p>
<p>F</p> <p>A</p> <p>R</p>	<p>Position „F“ = Manuelle Einschaltung Schaltet die Mörtelspritzmaschine ein. Diese Einstellung wird benötigt für:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Demontage der Pumpeneinheit <p>Beim Einsatz der Pneumatiklanze wird diese Einstellung zusätzlich benötigt für:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Vorspülen des Mörtelschlauches zur Verbesserung der Gleitfähigkeit des Materials • Die Reinigung
<p>F</p> <p>A</p> <p>R</p>	<p>Position „R“ = Rückwärtsgang (muss gehalten werden). Diese Einstellung wird benötigt für:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Druckentlastung des Mörtelschlauches • Die Montage der Pumpeneinheit

Detailliertere Erklärung zum Einsatz des Wahlschalter:

Steht der Wahlschalter in der Position „A“, kann die PC830 mit dem Materialhahn an der Automatik- oder Pneumatikspritzlanze ein- und ausgeschaltet werden.

In Situationen in denen keine Spritzlanze montiert ist (z.B: Montage/Demontage der Pumpeneinheit), wird die Maschine mit der Schalterposition „F“ eingeschaltet und mit der Position „A“ ausgeschaltet.

Da für die Reinigung des Mörtelschlauches die Luftzufuhr durch den Kompressor abgeschaltet werden muss, funktioniert bei der Pneumatiklanze die Steuerung über den Materialhahn nicht. Deshalb muss das Einschalten in diesem Fall ebenfalls mit der Position „F“ erfolgen.

	Wichtig: Die Steuerung über den Wahlschalter und den Materialhahn sind gleichberechtigt. Es kann jederzeit aus der Position „A“ (Steuerung durch Materialhahn) auf „F“ umgeschaltet werden. Gerät daher nur alleine bedienen.
--	--

Die Betriebsleuchte (grün, Abb. 3, 4) zeigt an, dass Spannung anliegt und das Gerät betriebsbereit ist.

Wird der Netzstecker eingesteckt, führt die PC 830 eine Funktionsprüfung durch, während der die Kontrollleuchte (rot, Abb. 3, 3) blinkt. Ist alles in Ordnung erlischt das Blinken nach ca. 30 Sekunden. Leuchtet die Kontrollleuchte während des Betriebes, so liegt eine Störung vor. Detaillierte Informationen zur Art dieser Störung s. Abschnitt „Behebung von Störungen“ auf Seite 19.

	Steht der Wahlschalter beim Einstecken des Netzsteckers auf „F“ schaltet sich das Gerät nicht ein. Wahlschalter kurz auf „A“ und dann wieder auf „F“ stellen, um das Gerät einzuschalten.
--	---

NOT-AUS Schalter

Durch Drücken des NOT-AUS Schalters wird die PC 830 sofort ausgeschaltet.

Um den NOT-AUS Schalter wieder zu entriegeln, muss dieser gedreht werden. Die Maschine bleibt nach dem Entriegeln weiterhin ausgeschaltet. Um sie wieder einzuschalten, muss der Wahlschalter kurz auf „A“ und anschließend auf „F“ gestellt werden.

4.2 ANTRIEB

Bei Überlastung schaltet sich der Antrieb der Mörtelspritzmaschine automatisch ab (rote Kontrollleuchte leuchtet).

Wahlschalter (Abb. 3, 2) auf „A“ stellen und Netzstecker ziehen. Fördermengenregler (Abb. 3, 1) auf „0“ stellen.

Circa 5 Minuten warten, dann die Mörtelspritzmaschine wieder einstecken und einschalten. Gewünschte Fördermenge einstellen.

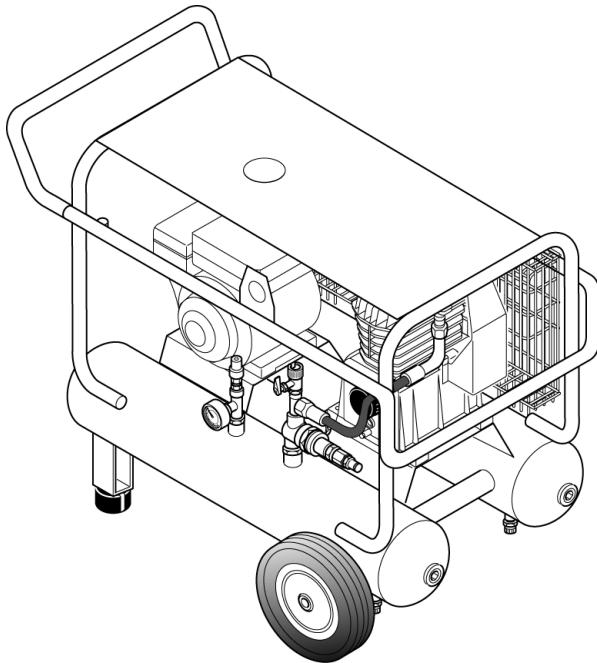
	Die Antriebseinheit erwärmt sich während des Betriebes. Dies ist normal und kein Anzeichen für eine Fehlfunktion.
--	---

4.3 KOMPRESSOR (ZUBEHÖR)

VKM 592 Ansaugvolumen 590 l/min

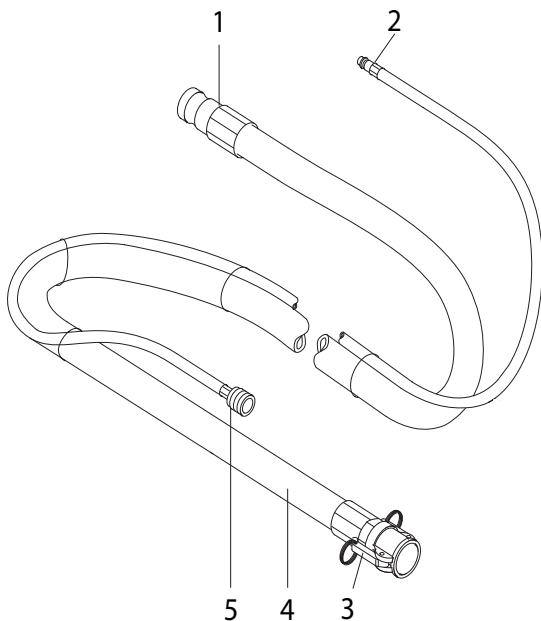
Hinweis:

Kompressor nur nach der beigefügten Betriebsanleitung betreiben.



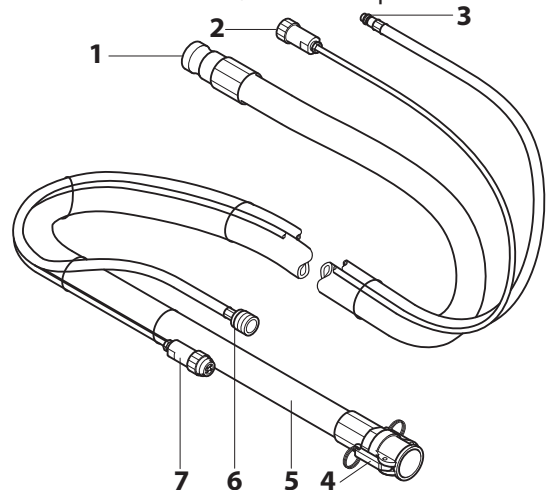
4.4 MÖRTELSCHLAUCH FÜR PNEUMATIKLANZE

- 1 Materialanschluss-Mörtelspritzmaschine
- 2 Zerstäuberluftanschluss-Druckluftversorgung
- 3 Materialanschluss-Spritzlanze
- 4 Mörtelschlauch
- 5 Zerstäuberluftanschluss-Spritzlanze



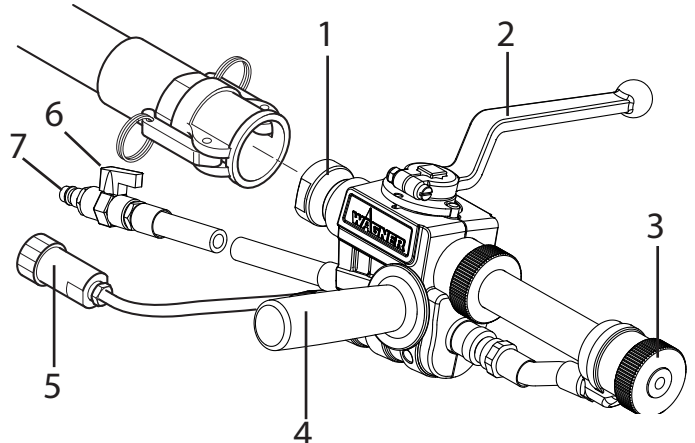
4.5 MÖRTELSCHLAUCH FÜR AUTOMATIKLANZE

- 1 Materialanschluss-Mörtelspritzmaschine
- 2 Steuerkabelanschluss/ Controller
- 3 Zerstäuberluftanschluss-Druckluftversorgung
- 4 Materialanschluss-Spritzlanze
- 5 Mörtelschlauch
- 6 Zerstäuberluftanschluss-Spritzlanze
- 7 Steuerkabelanschluss/Automatikspritzlanze



4.6 SPRITZLANZE

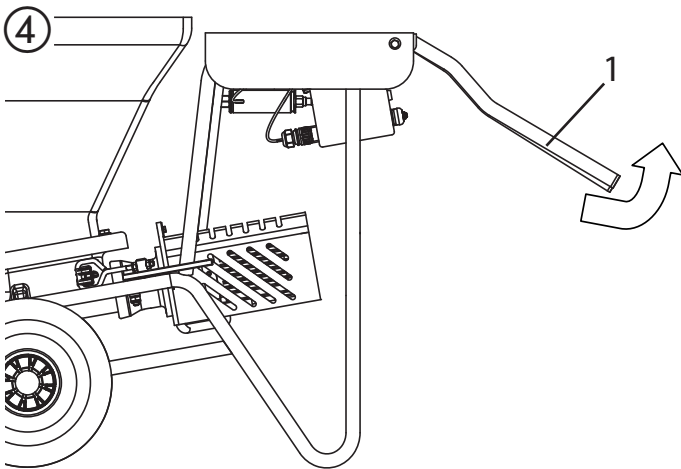
- 1 Materialanschluss
- 2 Kombiniertes Material- und Lufthahn:
Offen: Materialhahn im 90° Winkel zur Spritzlanze
Geschlossen: Materialhahn zeigt nach vorne
- 3 Strukturdüse:
In die Spritzlanze sind verschiedene Strukturdüsen einsetzbar. Die Düsengröße richtet sich nach der Korngröße des Beschichtungsstoffs und dem gewünschten Spritzbild.
- 4 Haltegriff:
Der Haltegriff kann je nach Bedarf auf der rechten oder linken Seite der Spritzlanze montiert werden. Das Gewinde auf der anderen Seite kann zum Schutz mit dem beiliegenden Verschlussstopfen verschlossen werden.
- 5 Steuerkabelanschluss (nur Automatik Version)
- 6 Luftmengenregler
- 7 Zerstäuberluftanschluss



5 TRANSPORT

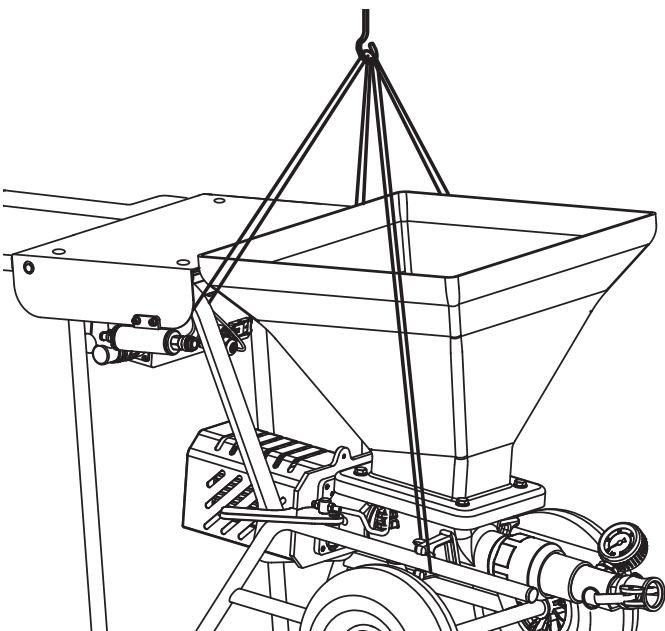
5.1 FAHREN

Netzkabel aufrollen und Schlauch entfernen.
Handgriffe (Abb. 4, 1) nach oben klappen.
PC 830 an den Handgriffen anheben, um sie bequem von Hand zu ziehen oder zu schieben.
Zum Einklappen der Handgriffe diese drehen und nach unten drücken.



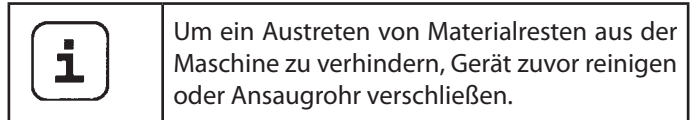
5.2 KRANTRANSPORT

Anhängepunkte für die Bänder oder Seile (keine Drahtseile) siehe Abbildung.



5.3 TRANSPORT IM FAHRZEUG

Gerät im Fahrzeug mit geeignetem Befestigungsmittel sichern.



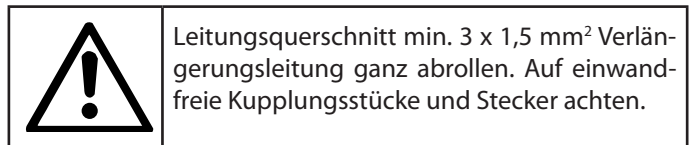
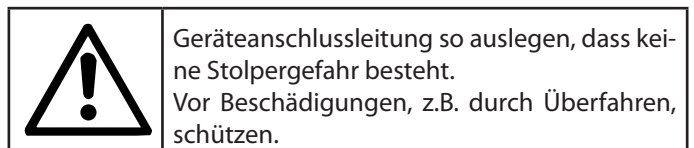
6 INBETRIEBNAHME

6.1 AUFSTELLORT

Mörtelspritzmaschine eben aufstellen, um ein Wegrutschen zu vermeiden.

6.1.1 ANSCHLUSS AN DAS STROMNETZ/ VERLÄNGERUNGSLAUFUNG

Anschluss an das Stromnetz nur über einen besonderen Speisepunkt z. B. über einen Baustromverteiler mit Fehlerstromschutzeinrichtung mit $INF \leq 30 \text{ mA}$.



- Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netzspannung mit der Angabe auf dem Leistungsschild übereinstimmt.

6.2 ERSTINBETRIEBNAHME

6.2.1 LIEFERUMFANG

Die Maschine wird vom Hersteller in folgenden Einzelkomponenten geliefert:

- Grundgerät komplett bestehend aus Antriebseinheit, Steuereinheit, Behälter und Transportgestell mit Rädern
- Stator
- Werkzeug: Spezialschlüssel
- Schlauchpaket
- Spritzlanze
- Pumpengleitmittel

6.2.2 MONTAGE (ABB. 5)

Spannhebel (1) nach vorne schieben, um die Arretierung zu lösen.

Haken (2) aushängen und zur Seite wegklappen.

Pumpeneinheit (3) am Behälter vom Rotor (4) abziehen.

Überwurfmutter (5) an der Pumpeneinheit (3) mit dem mitgelieferten Spezialschlüssel lösen um Pumpeneinheit von Pumpenrohr (6) zu trennen.

Stator (7) mit einem geeignetem Pumpengleitmittel einsprühen.

Stator (7) so in das Pumpenrohr (6) einsetzen, dass der Zapfen in der größten Aussparung sitzt.

Pumpenrohr mit dem Spezialschlüssel wieder an Pumpeneinheit (3) anschrauben.

Rotor (4) mit einem geeigneten Pumpengleitmittel (Best. Nr. 9992 824) einsprühen.

Wahlschalter (8) auf „A“ und Fördermengenregler (9) auf „0“ stellen.

Netzstecker an das Stromnetz anschließen.

Betriebsleuchte (10) zeigt Betriebsbereitschaft an.

Rote Kontrollleuchte (11) blinkt während der Funktionsprüfung für ca. 30 Sekunden.



Fernbedienung und externe Steuerungen ausstecken. Pumpeneinheit darf nur von der Person montiert werden, die auch die Maschine steuert. Nie die Mörtelspritzmaschine bei offenliegendem Rotor betreiben. Nicht in den Rotor greifen, wenn diese in Bewegung ist. Quetschgefahr. Vorsicht mit langen Haaren. Nur mit eng-anliegender Kleidung arbeiten.

Pumpeneinheit (3) in die Führungsschienen einsetzen und über den Rotor (4) schieben.

Pumpeneinheit am Behälter festhalten.

Fördermengenregler (9) auf 1 oder 2 stellen.

Wahlschalter (8) auf „R“ stellen und halten, um die Pumpe rückwärts laufen zu lassen.

Die Pumpeneinheit wird vom Rotor automatisch nach oben gezogen.

Sobald die Pumpeneinheit sich in der Endposition befindet, Wahlschalter (8) loslassen.

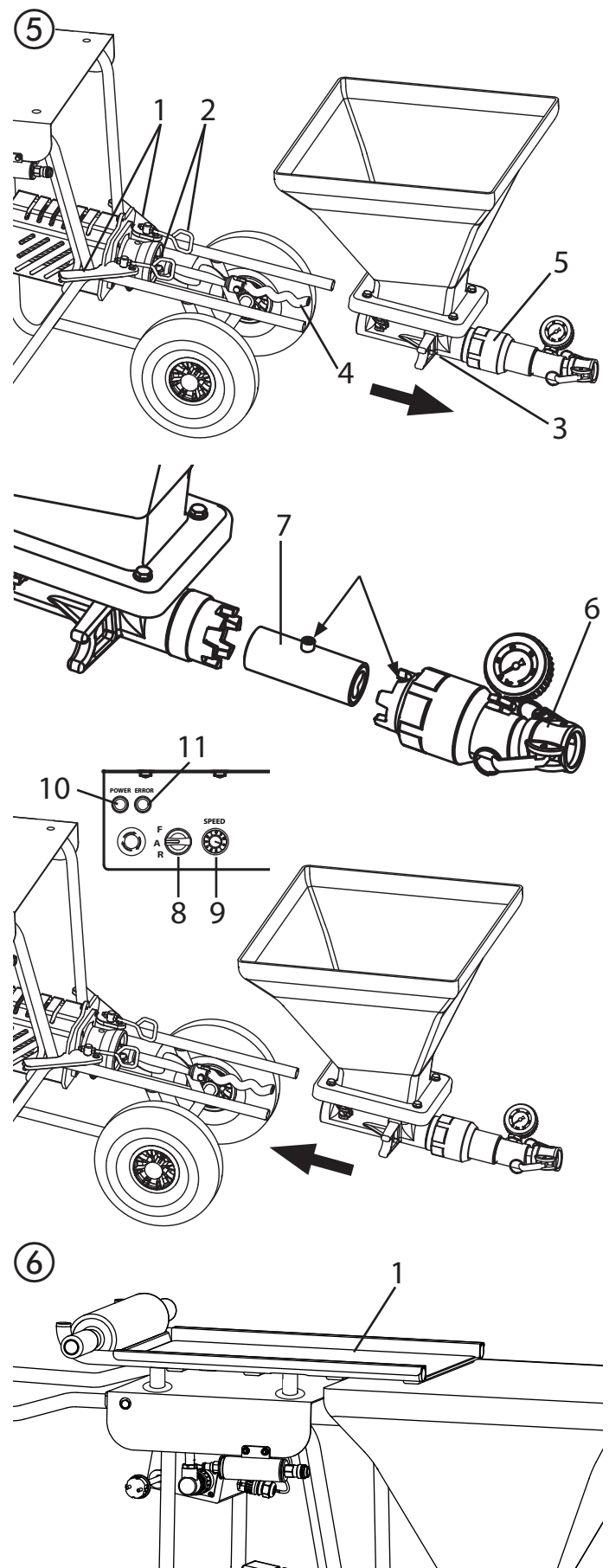
Die beiden Haken (2) in die Pumpeneinheit einhängen und die Spannhebel (1) bis zum Anschlag nach oben ziehen, um die Pumpeneinheit zu fixieren.



Nach der Montage der Pumpeneinheit, Überwurfmutter (5) an der Pumpeneinheit mit dem Spezialschlüssel fest ziehen. Dabei empfiehlt es sich, die Maschine langsam laufen zu lassen (Wahlschalter auf „F“).

6.2.3 MONTAGE SACKAUFLAGE (ZUBEHÖR)

Sackauflage (Abb. 6, 1) in die Bohrungen auf der Oberseite der PC830 einsetzen. Mit den 4 Sechskantschrauben von unten festschrauben.



6.3 MÖRTELSCHLAUCH ANSCHLIESSEN

6.3.1 AUTOMATIKSPRITZLANZE

- Pumpeneinheit auf festen Sitz überprüfen
- Mörtelschlauch (Abb. 7, 1) anschließen und mit Spannhebeln (Abb. 7, 2) sichern.
- Zerstäuberluftanschluss am Mörtelschlauch an eine Druckluft-Versorgung, z.B. den Kompressor (Zubehör) anschließen.

6.3.2 PNEUMATIKSPRITZLANZE

- Pumpeneinheit auf festen Sitz überprüfen
- Mörtelschlauch (Abb. 7, 1) anschließen und mit Spannhebeln (Abb. 7, 2) sichern.
- Zerstäuberluftanschluss am Mörtelschlauch an den vorderen Anschluss am Handgriff (Abb. 8, 1) und Luftschlauch des Kompressors (Zubehör) an den hinteren Anschluss am Handgriff (Abb. 8, 2) anschließen.

6.4 KOMPRESSOR (ZUBEHÖR)

Kompressor an einem sicheren Ort neben der Mörtelspritzmaschine platzieren und an das Stromnetz anschließen.

Hinweis:

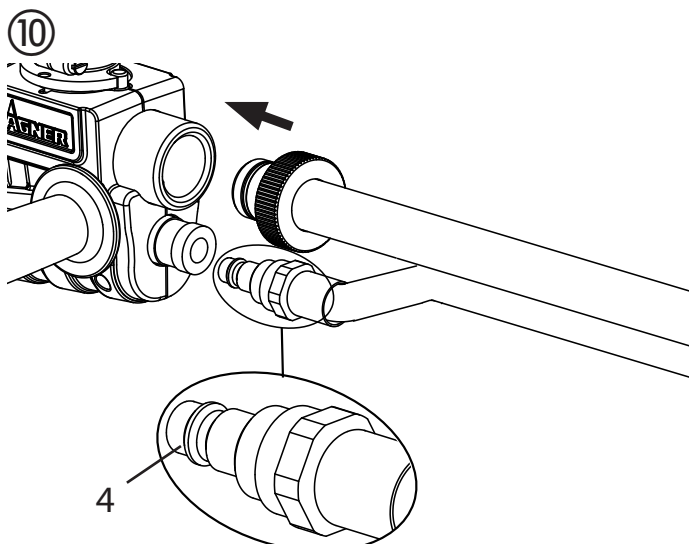
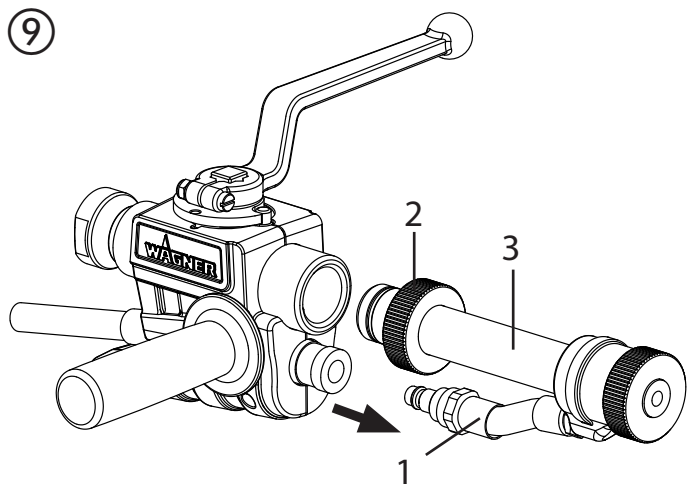
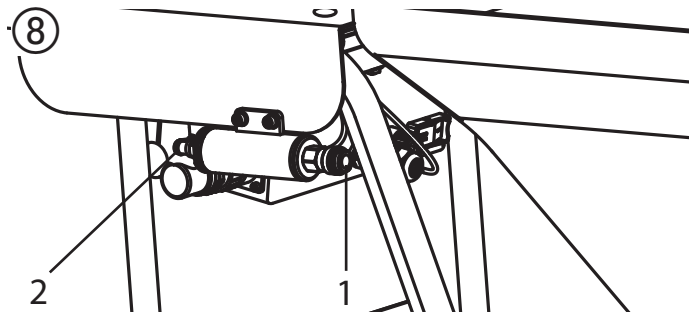
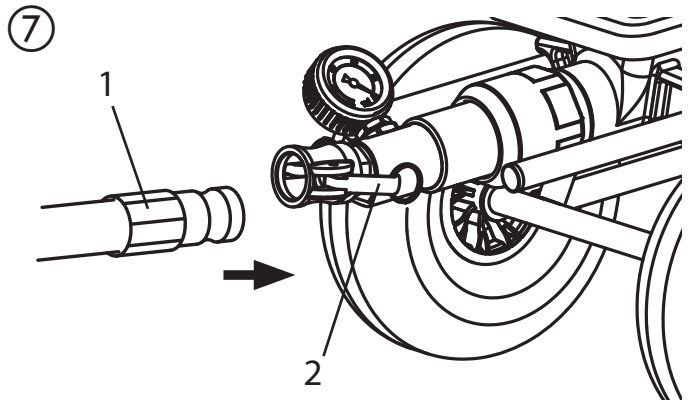
Kompressor nur nach der beigefügten Betriebsanleitung betreiben.

6.5 MONTAGE SPRÜHAUFSÄTZE (ZUBEHÖR)

	<p>Je nach Anwendung können an der Spritzlanze verschiedene Zubehöre wie z.B. eine Verlängerung montiert werden. Eine genaue Übersicht finden Sie im Kapitel „Zubehör“.</p>
--	---

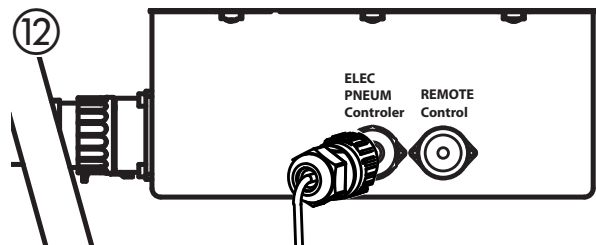
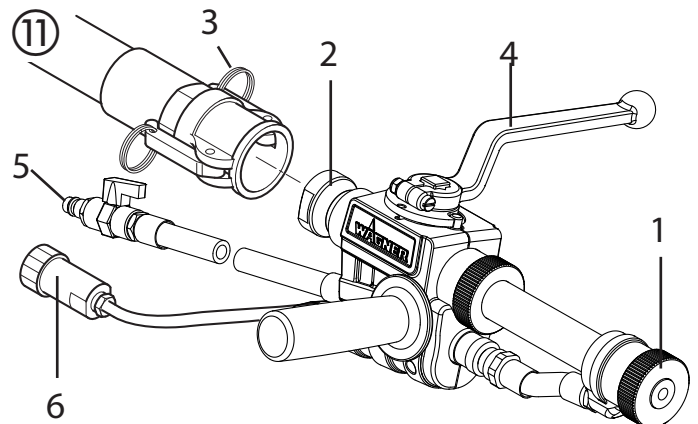
- Schnellkupplung lösen und Luftschlauch (Abb. 9, 1) aus Lanze ziehen.
- Überwurfmutter (2) lösen und Materialrohr (3) entfernen.
- Materialrohr und Luftschlauch (falls vorhanden) des Zubehörs in die Spritzlanze einsetzen und mit Überwurfmutter festziehen. (Abb. 10)

Achtung: O-Ring (Abb. 10, 4) nicht beschädigen.



6.6 SPRITZLANZE ANSCHLIESSEN (ABB. 11)

- Wählen Sie die für das Material geeignete Spritzdüse aus: **Düsengröße sollte mindestens dreifache Korngröße betragen, z.B. Korngröße Kunstharzputze -> 3 mm Düsengröße -> 10 mm**
- Strukturdüse (1) mit Konus in Richtung Spritzkopf in die Spritzlanze montieren
- Spritzlanze (2) an den Materialschlauch anschließen und mit Spannhebeln (3) sichern.
- Materialhahn (4) schließen. (Materialhahn zeigt nach vorne).
- Zerstäuberluftanschluss (5) am Luftschlauch des Mörtelschlauches ankuppeln.
- Kupplungsstecker (6) für Fernbedienung am Steuerkabel des Mörtelschlauches anschrauben. **(nur Automatik Version)**
- Steuerkabel des Mörtelschlauches an den Anschluss der Pumpe anschließen. (Abb. 12). **(nur Automatik Version)**
- Wahlschalter auf „A“ stellen.

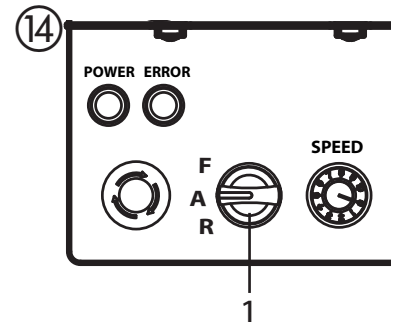
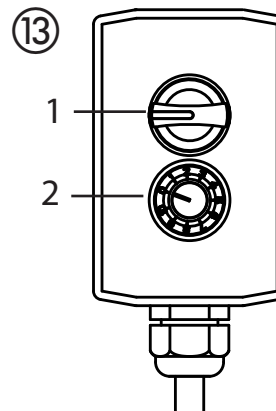


6.7 FERNBEDIENUNG (ZUBEHÖR/ NICHT IM LIEFERUMFANG ENTHALTEN)

Mit der Fernbedienung können der Betriebsmodus (Abb. 13, 1) und die Fördermenge (Abb. 13, 2) eingestellt werden, ohne zum Gerät gehen zu müssen. Die Fernbedienung kann mit einem Kabelbinder an der Spritzlanze befestigt werden.

6.7.1 MONTAGE FERNBEDIENUNG

- Vergewissern Sie sich, das der Wahlschalter (Abb. 14, 1) auf „A“ steht und der Netzstecker gezogen ist.
- Schließen Sie das Anschlusskabel an den Anschluss an.
- Stecken Sie den Netzstecker ein.



	Wenn die Fernbedienung eingesteckt ist, kann die PC 430 nicht mehr mit dem Bedienfeld am Gerät gesteuert werden.
	Wird das Anschlusskabel aus der Pumpe ausgesteckt, schaltet sich die Pumpe automatisch aus.

6.8 MÖRTELSPRITZMASCHINE VORBEREITEN (ABB. 16)

Empfohlene Gleitmittel für den Mörtelschlauch



Wasser reicht als Gleitmittel nicht aus.
Verstopfungs-Gefahr!
Zellulosekleister verwenden. (z.B. Metylan Ta-
petenkleister Art Nr. 2312136)

- 2-3 l Zellulosekleister in den Behälter einfüllen.
- Mörtelspritzmaschine ans Stromnetz anschließen.
Betriebsleuchte (1) zeigt Betriebsbereitschaft an.



Vor jedem Einschalten überprüfen, dass der Materialhahn an der Spritzlanze geschlossen ist. (Materialhahn zeigt nach vorne)
Materialhahn bei jeder Arbeitsunterbrechung schließen.

- Wahlschalter (2) auf „A“ stellen.
- Fördermengenregler (3) auf „3“ stellen.

6.8.1 MÖRTELSCHLAUCH VORSPÜLEN (AUTOMATIKLANZE)

- Luftmengenregler (Abb. 17, 2) schließen.



Mörtelschlauch nicht knicken!
Vor Beschädigungen, z.B. Überfahren sowie vor spitzen Gegenständen und Kanten schützen.

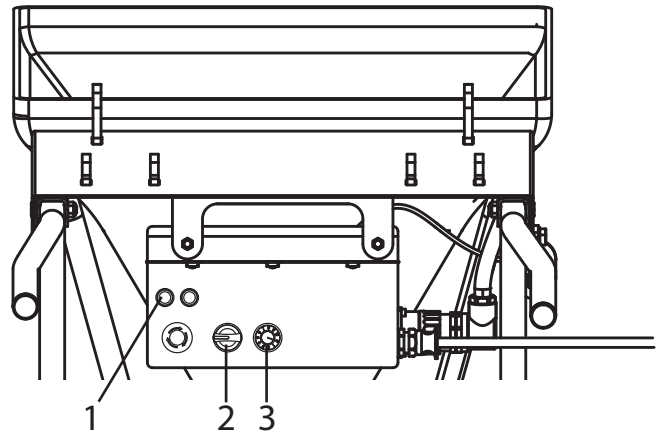
- Spritzlanze über leeren Eimer halten.
- Materialhahn (Abb. 17, 1) an der Spritzlanze öffnen (Materialhahn im 90° Winkel zur Spritzlanze), die Mörtelspritzmaschine wird eingeschaltet.
- Wenn Zellulosekleister aus der Düse austritt, Materialhahn (Abb. 17, 1) schließen (Materialhahn zeigt nach vorne).
- Beschichtungsstoff in den Behälter einfüllen.



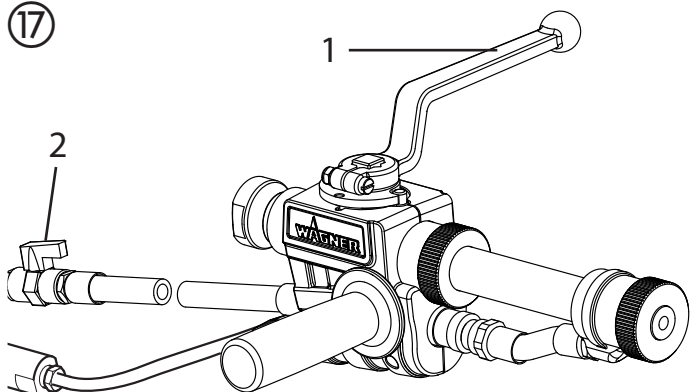
Bei mineralischem Beschichtungsstoff Behälter nur halb füllen.

- Spritzlanze wieder über Eimer halten.
- Materialhahn (Abb. 17, 1) an der Spritzlanze öffnen.
- Sobald Beschichtungsstoff an der Spritzlanze austritt, Materialhahn (Abb. 17, 1) schließen.
Die Mörtelspritzmaschine ist jetzt befüllt und betriebsbereit.

①⑥



①⑦



6.8.2 MORTELSCHLAUCH VORSPÜLEN (PNEUMATIKLANZE)

- Kompressor ausschalten.



Mörtelschlauch nicht knicken!
Vor Beschädigungen, z.B. Überfahren sowie vor spitzen Gegenständen und Kanten schützen.

- Spritzlanze über leeren Eimer halten.
- Wahlschalter auf „F“ stellen.
- Materialhahn (Abb. 18, 1) an der Spritzlanze öffnen. (Materialhahn im 90° Winkel zur Spritzlanze)
- Wenn Zellulosekleister aus der Düse austritt, Materialhahn (Abb. 18, 1) schließen (Materialhahn zeigt nach vorne).
- Wahlschalter auf „A“ stellen.
- Beschichtungsstoff in den Behälter einfüllen.



Bei mineralischem Beschichtungsstoff Behälter nur halb füllen.

- Spritzlanze wieder über Eimer halten.
 - Wahlschalter auf „F“ stellen.
 - Materialhahn (Abb. 18, 1) an der Spritzlanze öffnen.
 - Sobald Beschichtungsstoff an der Spritzlanze austritt, Materialhahn (Abb. 18, 1) schließen.
 - Wahlschalter auf „A“ stellen.
 - Kompressor einschalten.
- Die Mörtelspritzmaschine ist jetzt befüllt und betriebsbereit.

6.8.3 BEFÜLLEN DES BEHÄLTERS MIT EINER SACKAUFLAGE (ZUBEHÖR)

- Sack so auf die Auflage legen, dass die Stirnseite in Richtung der Öffnung zeigt.
- Sack aufschneiden.
- Beschichtungsstoff in den Behälter fließen lassen.



Quetschgefahr
Nicht mit den Händen unter die Walze fassen.

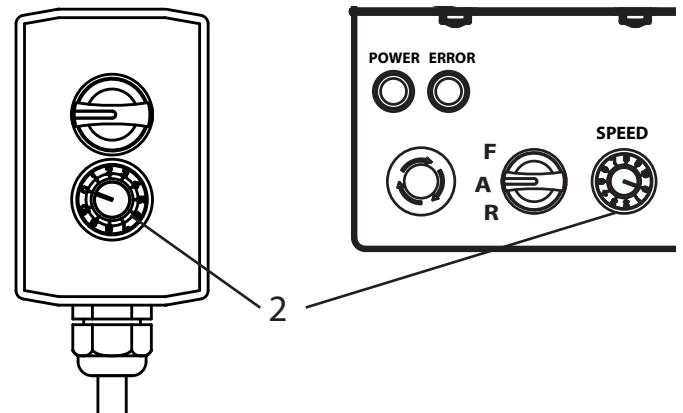
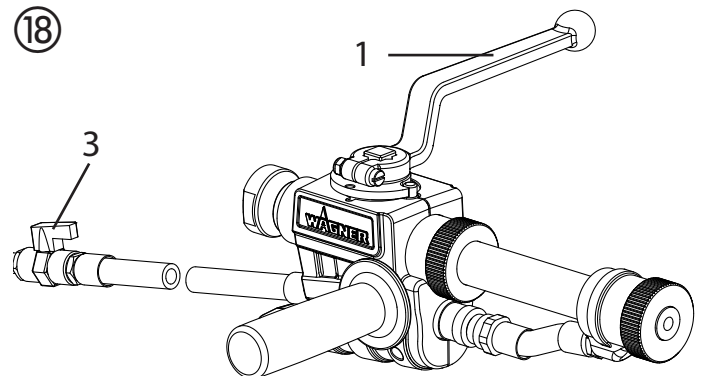
- Auspresswalze auf das hintere Ende des Sackes aufsetzen und mehrmals nach vorne über den Sack rollen.



Bei mineralischem Beschichtungsstoff Behälter nur halb füllen.

- Restlichen Beschichtungsstoff mit Spachtel aus der Sacköffnung abstreifen.

18



6.9 BEGINN DES SPRITZVORGANGS

- Luftmengenregler (Abb. 18, 3) und Materialhahn (Abb. 18, 1) an der Spritzlanze öffnen.
- Materialmenge mit Fördermengenregler (Abb. 18, 2) der Steuereinheit und Luftmenge mit Luftmengenregler (Abb. 18, 3) dem Spritzbild entsprechend einstellen.



Wichtig: Mörtelspritzmaschine nicht trocken laufen lassen. Gerät sofort ausschalten, wenn kein Material mehr an der Düse Austritt oder der Spritzstrahl unregelmäßig wird. Mögliche Ursache und Behebung des Problems siehe Kapitel „Behebung von Störungen“.



Erhöhter Verschleiß des Materialhahns. Materialmenge nicht mit Materialhahn sondern nur mit dem Fördermengenregler einstellen.

6.10 ENDE DES SPRITZVORGANGS

- Materialhahn (Abb. 18, 1) schließen
- Luftmengenregler (Abb. 18, 3) schließen.



Am Ende des Spritzvorgangs immer den Materialhahn schließen.

7 ALLGEMEINE HINWEISE ZUR ANWENDUNGSTECHNIK

7.1 SPRITZTECHNIK

Während des Spritzens die Spritzlanze in gleichmäßigem Abstand 30 – 60 cm zum Objekt führen. Bei Nichteinhaltung stellt sich ein unregelmäßiges Spritzbild ein.

Das Spritzbild ist abhängig vom Beschichtungsstoff, Viskosität, Düsengröße, Fördermenge und Zerstäuberluftmenge.

Beispiele:

- Feine Struktur** → große Zerstäuberluftmenge
Grobe Struktur → kleine Zerstäuberluftmenge
Größere Fördermenge → größere Zerstäuberluftmenge

Die gewünschte Struktur auf einer Musterfläche testen.

Die seitliche Abgrenzung des Spritzstrahls soll nicht zu scharf sein, deshalb sollte der Abstand zwischen Spritzlanze und Objekt entsprechend gewählt werden.

Der Spitzrand soll allmählich auflockern, damit beim anschließenden Durchgang leicht überlappt werden kann.

Wird die Spritzlanze immer parallel und im Winkel von 90° zum Objekt geführt, so entsteht am wenigsten Spritznebel.

Hinweis:

Scharfkantige Körner und Pigmente führen zu hohem Verschleiß von Pumpe, Mörtelschlauch, Materialhahn und Düse.



Für die Handhabung des Mörtelschlauches bei der Arbeit am Gerüst hat sich als am Vorteilhaftesten erwiesen, den Schlauch stets an der Außenseite des Gerüsts zu führen.

8 AUSSERBETRIEBNAHME UND REINIGUNG



Motor und Steuereinheit der Mörtelspritzmaschine nicht feucht reinigen. Erst recht nicht mit Wasserstrahl, Hochdruck- oder Dampfhochdruckreiniger abspritzen. Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser.

8.1 MÖRTELSCHLAUCH REINIGEN

- Behälter leer pumpen.



Wichtig: Mörtelspritzmaschine nicht trocken laufen lassen. Gerät sofort ausschalten, wenn kein Material mehr an der Düse Austritt oder der Spritzstrahl unregelmäßig wird. Mögliche Ursache und Behebung des Problems siehe Kapitel „Behebung von Störungen“.

- Mörtelspritzmaschine und Kompressor ausschalten.

- Materialhahn schließen.
- Strukturdüse aus der Spritzlanze entfernen und reinigen.
- Wasser in Behälter einfüllen und Spritzlanze über leeres Gebinde halten.

Wichtig: Mörtelspritzmaschine nicht trocken laufen lassen. Während der Reinigung immer genügend Wasser in den Behälter nachfüllen.

- Fördermengenregler auf „5“ stellen
- Bei der Automatiklanze den Materialhahn an der Spritzlanze öffnen; bei der Pneumatiklanze den Wahlschalter auf „F“ stellen.
- Material aus dem Schlauch ins Gebinde pumpen bis austretendes Material nur noch dünnflüssig ist.
- Bei der Automatiklanze den Materialhahn an der Spritzlanze schließen; bei der Pneumatiklanze den Wahlschalter auf „A“ stellen.



Mörtelschlauch muss drucklos sein. Eventuell Drehrichtungsschalter kurz auf „R“ (rückwärts) stellen. Manometer beachten --> 0 bar. Schutzbrille tragen.

- Mörtelschlauch von der Pumpeneinheit abkuppeln.
- Spritzlanze von Mörtelschlauch abkuppeln.
- Reinigungskugel in Mörtelschlauch einstecken und Mörtelschlauch wieder ankuppeln.
- Wahlschalter auf „F“ stellen.
- Nach wenigen Sekunden tritt die Reinigungskugel aus der Spritzlanze aus.
- Je nach verarbeitetem Beschichtungsstoff, Reinigungsvorgang 3 – 4 mal wiederholen



Mörtelschlauch muss drucklos sein. Eventuell Drehrichtungsschalter kurz auf „R“ (rückwärts) stellen. Manometer beachten --> 0 bar. Schutzbrille tragen.

- Wahlschalter auf „A“ stellen.
- Mörtelschlauch von der Pumpeneinheit abkuppeln



Weitere Reinigungsmöglichkeit besteht mit dem Reinigungsadapter (Zubehör). Dieser Reinigungsadapter ist an einen Wasserschlauch oder Wasserhahn mit der Klauenkupplung anschließbar. Reinigungskugel in den Mörtelschlauch einstecken Mörtelschlauch an den Reinigungsadapter ankuppeln und mit Wasser durchspülen.

8.2 GERÄTEREINIGUNG UND STATOR AUSTAUSCHEN

- Mörtelspritzmaschine reinigen. Dazu Graffit-Pumpengleitmittel oder mit Geschirrspülmittel vermischtes Wasser durch die Pumpe fördern

Demontage



Mörtelspritzmaschine muss drucklos sein. Eventuell Drehrichtungsschalter kurz auf „R“ (rückwärts) stellen. Manometer beachten --> 0 bar. Schutzbrille tragen.



Fernbedienung und externe Steuerungen ausstecken. Pumpeneinheit darf nur von der Person entfernt werden, die auch die Maschine bedient.

- Wahlschalter (1) auf „A“ und Fördermengenregler (2) auf „0“ stellen.
- Überwurfmutter am Pumpenrohr mit dem Spezialschlüssel lockern (ca. eine viertel Umdrehung)
- Spannhebel (3) nach vorne schieben, um die Arretierung zu lösen.
- Haken (4) aushängen und zur Seite wegklappen.
- Fördermengenregler (2) auf 1 oder 2 stellen.
- Mit einer Hand den Behälter festhalten. Wahlschalter (1) in Position „F“ bewegen. Sobald sich die Pumpeneinheit (5) gelöst hat Wahlschalter auf „A“ stellen und Pumpeneinheit entfernen.
- **Netzstecker ziehen.**
- Pumpenrohr (6) mit dem mitgelieferten Spezialschlüssel von der Pumpeneinheit (5) lösen.
- Stator (7) aus Pumpenrohr entfernen.

Pumpeneinheit reinigen

Pumpeneinheit (5) mit einem Wasserstrahl und geeigneter Flaschenbürste reinigen.

Behälter (8) mit einem Wasserstrahl und einer geeigneten Bürste reinigen.

Schutzgitter mit einem Heizkörperpinsel reinigen.

Rotor (9) , Stator (7) und Pumpenrohr (6) ebenfalls mit Wasser und ggf. Bürste gründlich reinigen.

Flachdichtung (10) reinigen.

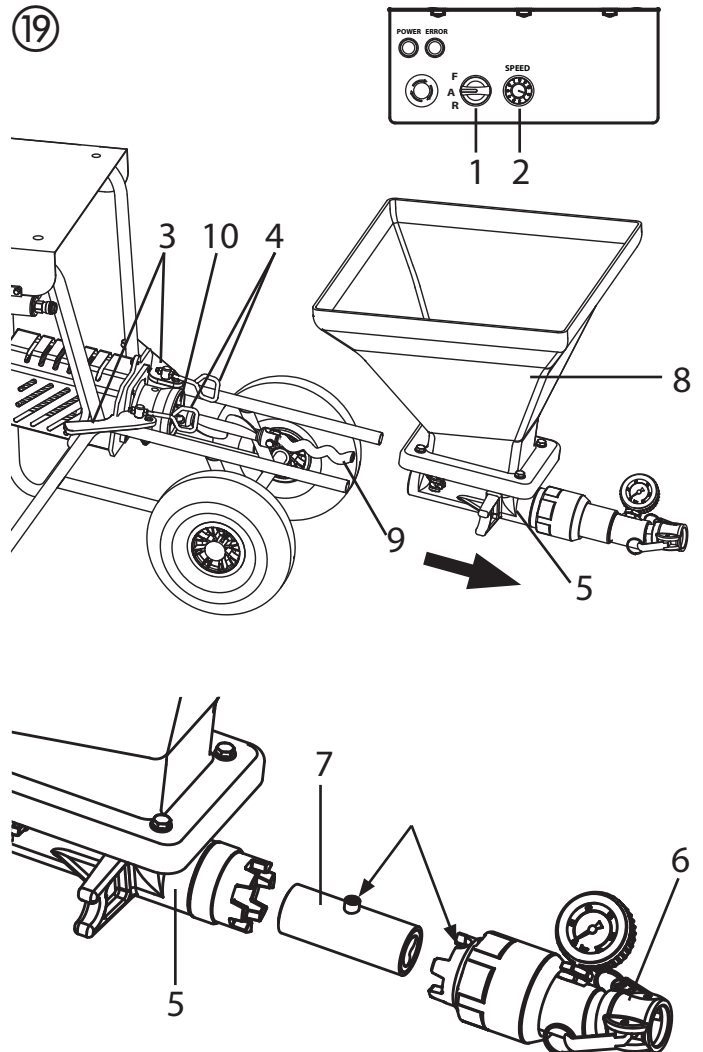
Danach Rotor (9) und Stator (7) mit einem geeignetem Pumpengleitmittel einsprühen.

Gewinde des Pumpengehäuses und des Pumpenrohrs sauber halten, damit Leckage nach dem Zusammenbau vermieden wird.

Montage

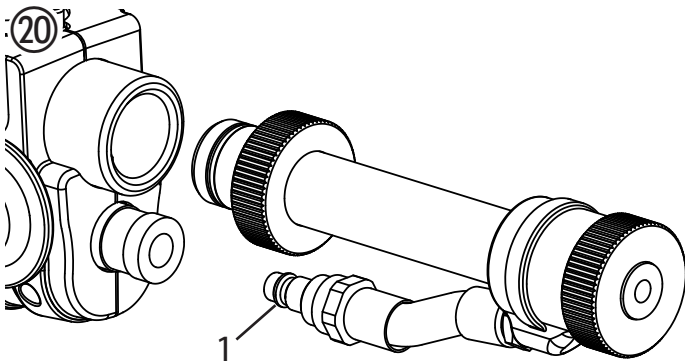
Stator (7) so in das Pumpenrohr (6) einsetzen, dass der Zapfen in der größten Aussparung sitzt.

Pumpenrohr mit dem Spezialschlüssel wieder an Pumpeneinheit (5) anschrauben.



8.3 SPRITZLANZE REINIGEN

- Strukturdüse reinigen
- Luftbohrungen in der Strukturdüse mit Reinigungsnadel reinigen
- O-Ring (Abb. 20, 1) reinigen und einfetten.
- Spritzlanze und Materialrohr innen mit Flaschenbürste (0342 329) reinigen.
- Alle Gewinde gründlich reinigen
- Spülen Sie die Spritzlanze mit klarem Wasser durch. Öffnen und schließen Sie den Materialhahn dabei dreimal.



9 WARTUNG



ACHTUNG! Vor allen Wartungsarbeiten ist die Maschine durch Ziehen des Netzsteckers unbedingt stromlos zu setzen, da ansonsten Kurzschlussgefahr bestehen kann! Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem, auf Grund seiner Ausbildung und Erfahrung geeignetem Personal durchgeführt werden. Das Gerät ist nach jeder Reparatur von einer Elektrofachkraft zu überprüfen.

Die Mörtelspritzmaschine ist so konstruiert, daß ein Minimum an Pflege und Wartung erforderlich ist. Regelmäßig sind jedoch folgende Arbeiten auszuführen bzw. Bauteile zu überprüfen:

9.1 MECHANISCHE WARTUNG

- Gewinde am Pumpenrohr und Pumpengehäuse sauber halten und ggf. abdichten
- Dichtungen an allen Kupplungen und Verbindungsstücken müssen auf Dichtheit überprüft werden. Verschlossene Dichtungen sind ggf. auszutauschen
- Vor jedem Betrieb auf Beschädigungen zu Prüfen:
 - Mörtelschlauch
 - Netzkabel
 - Steuereinheit
 - Verbindungskabel der Fernbedienung (falls vorhanden)

9.2 ELEKTRISCHE WARTUNG

- Der elektrische Antrieb und dessen Lüftungsschlitze sind stets sauber zu halten und dürfen nicht mit Wasser gereinigt werden. **Kurzschlussgefahr**

9.3 LÄNGERER NICHTGEBRAUCH

Bei Nichtgebrauch der Mörtelspritzmaschine über einen längeren Zeitraum ist eine gründliche Reinigung und ein Schutz vor Korrosion erforderlich.



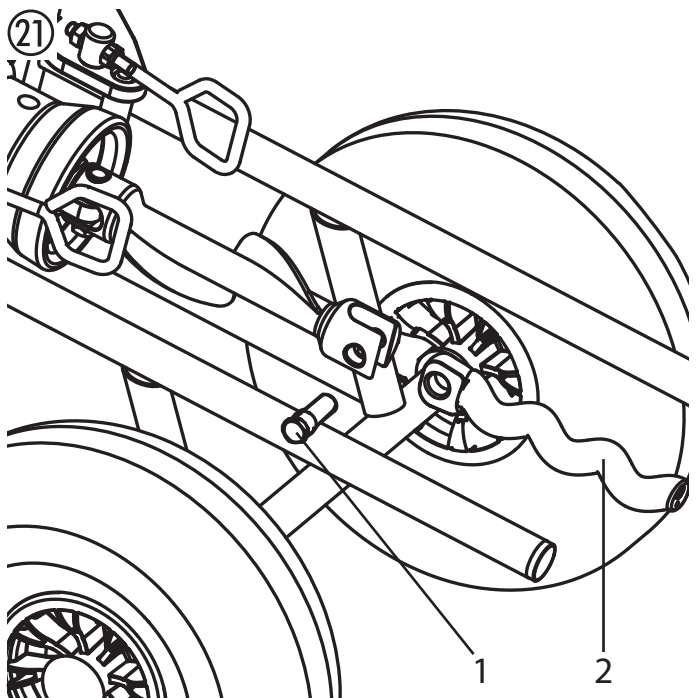
Stator aus Pumpeneinheit entfernen, damit dieser sich nicht am Rotor festsetzen kann.

9.4 AUSTAUSCH ROTOR (ABB. 21)


- Befestigungsschraube (1) lösen und alten Rotor (2) entfernen.
- Neuen Rotor mit der neuen Befestigungsschraube montieren.
- Befestigungsschraube mit Loctite 243 verkleben.





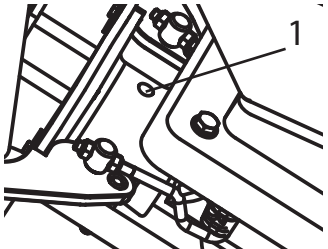
Achtung: Nur Loctite 243 verwenden.



10 BEHEBUNG VON STÖRUNGEN

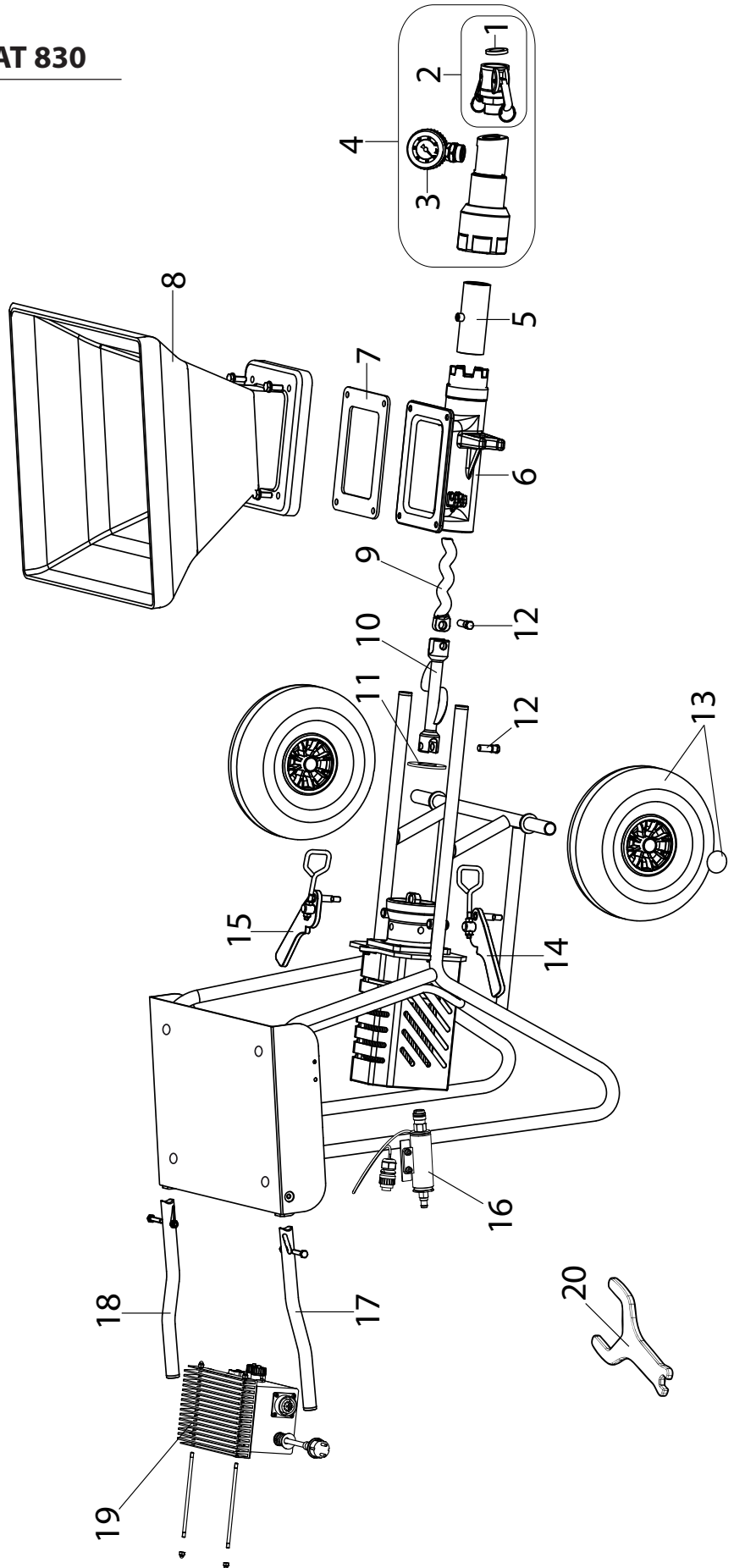
STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG
Mörtelspritzmaschine läuft nicht. Grüne Betriebsleuchte leuchtet	Fördermengenregler steht auf „0“ Steuerkabel der Spritzlanze nicht angeschlossen oder beschädigt	Fördermenge erhöhen Steuerkabel prüfen
Mörtelspritzmaschine läuft nicht. Grüne Betriebsleuchte leuchtet nicht	Netzversorgung fehlt	- Netzstecker einstecken - Netzkabel auf Beschädigungen überprüfen und ggf. austauschen - Stromversorgung überprüfen
Mörtelspritzmaschine läuft nicht Rote Kontrollleuchte leuchtet	Mörtelspritzmaschine wurde überlastet/überhitzt	- Materialhahn schließen und Netzstecker ziehen Mörtelspritzmaschine nach etwa 5 Minuten wieder einschalten.
Mörtelspritzmaschine kann über Fernbedienung nicht ein- / ausgeschaltet werden.	Anschlusskabel Fernbedienung nicht angeschlossen oder defekt.	Anschlusskabel Fernbedienung anschließen, Kupplungsstellen prüfen, Anschlusskabel auf Beschädigung prüfen.
Mörtelspritzmaschine kann Rotor nicht durchdrehen.	Rotor sitzt im Stator fest. Pumpe wurde nicht mit Pumpengleitmittel geschmiert.	Wahlschalter im Wechsel kurz auf „F“ (vorwärts) – „R“ (rückwärts) stellen. Kann das Problem nicht gelöst werden, den Wagner Kundendienst kontaktieren.
Mörtelspritzmaschine baut im Mörtelschlauch Druck auf. Es kommt jedoch kein Beschichtungsstoff an der Spritzlanze an.	Beschichtungsstoff-„stopfer“ im Mörtelschlauch. Mörtelschlauch nicht mit Zellulosekleister vorgespült.	Mörtelschlauch entlasten – Drehrichtungsschalter auf „R“ (rückwärts) stellen. Beschichtungsstoff in den Behälter zurückpumpen. <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">  <p>Mörtelschlauch muss drucklos sein. Manometer beachten --> 0 bar. Schutzbrille tragen.</p> </div> Mörtelschlauch abkuppeln und mit Wasser-schlauch durchspülen. Hat sich die Verstopfung gelöst, Zellulosekleister in den Mörtelschlauch einfüllen. Mörtelschlauch wieder ankuppeln.

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG
Während des Spritzens tritt plötzlich kein Beschichtungsstoff mehr aus.	<p>Verstopfung der Strukturdüse durch Verunreinigung des Beschichtungsstoffs oder durch zu große Körnung.</p> <p>Düsengröße für zu verarbeitendes Material zu klein</p> <p>Beschichtungsstoff-„stopfer“ im Mörtelschlauch. Mörtelschlauch nicht mit Zellulosekleister vorgespült.</p> <p>Pumpe hat Luft angesaugt.</p>	<p>Mörtelspritzmaschine ausschalten. Materialhahn an der Spritzlanze schließen. Strukturdüse entfernen und reinigen.</p> <p>Größere Strukturdüse verwenden. Faustregel: Korngröße x 3 → Düsengröße</p> <p>Mörtelschlauch entlasten – Drehrichtungsschalter auf „R“ (rückwärts) stellen. Beschichtungsstoff in den Behälter zurückpumpen.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">  <p>Mörtelschlauch muss drucklos sein. Manometer beachten → 0 bar. Schutzbrille tragen.</p> </div> <p>Mörtelschlauch abkuppeln und mit Wasser-schlauch durchspülen. Hat sich die Verstopfung gelöst, Zellulosekleister in den Mörtelschlauch einfüllen. Mörtelschlauch wieder ankuppeln.</p> <p>Beschichtungsstoff im Behälter nachfüllen und umpumpen bis Beschichtungsstoff blasenfrei austritt. Achtung: Immer genug Beschichtungsstoff nachfüllen. Pumpe nicht trocken laufen lassen. Pumpe läuft heiß, dadurch „Stopfer“ Gefahr.</p>
Kein sauberes, gleichmäßiges Spritzbild.	<p>Luftkanäle in der Strukturdüse sind teilweise mit Beschichtungsstoff verschlossen.</p> <p>Luftmenge falsch eingestellt.</p> <p>Mörtelspritzmaschine schlecht gereinigt</p> <p>Pumpe hat Luft angesaugt.</p>	<p>Mörtelspritzmaschine ausschalten. Materialhahn an der Spritzlanze schließen. Strukturdüse entfernen. Luftkanäle der Strukturdüse reinigen. Luftmenge anders einstellen.</p> <p>Mörtelspritzmaschine gründlich reinigen</p> <p>Beschichtungsstoff im Behälter nachfüllen und umpumpen bis Beschichtungsstoff blasenfrei austritt. Achtung: Immer genug Beschichtungsstoff nachfüllen. Pumpe nicht trocken laufen lassen. Pumpe läuft heiß, dadurch „Stopfer“ Gefahr.</p>

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG
<p>Druck am Manometer steigt über 40 bar an.</p>	<p>Beschichtungsstoff hat zu hohe Viskosität. Mörtelschlauch-Durchmesser zu gering. Mörtelschlauch zu lang. Beschichtungsstoff-„stopfer“ im Mörtelschlauch. Mörtelschlauch nicht mit Zellulosekleister vorgespült.</p>	<p>Beschichtungsstoff verdünnen. Mörtelschlauch mit größerem Durchmesser einsetzen. Kürzeren Mörtelschlauch einsetzen. Mörtelschlauch entlasten – Drehrichtungsschalter auf „R“ (rückwärts) stellen. Beschichtungsstoff in den Behälter zurückpumpen.</p> <div data-bbox="954 741 1517 875" style="border: 1px solid black; padding: 5px;">  <p>Mörtelschlauch muss drucklos sein. Manometer beachten --> 0 bar. Schutzbrille tragen.</p> </div> <p>Mörtelschlauch abkuppeln und mit Wasser-schlauch durchspülen. Hat sich die Verstopfung gelöst, Zellulosekleister in den Mörtelschlauch einfüllen. Mörtelschlauch wieder ankuppeln.</p>
<p>Mörtelspritzmaschine fördert nicht genügend Beschichtungsstoff.</p>	<p>Fördermenge zu niedrig gewählt. Mörtelschlauchdurchmesser zu gering. Stator verschlissen. Zu kleine Strukturdüse.</p>	<p>Fördermengenregler höher einstellen. Mörtelschlauch mit größerem Durchmesser einsetzen. Neuen Stator, bei Bedarf auch neue Rotor montieren. Achtung: Mit Pumpengleitmittel einsprühen. Größere Strukturdüse auswählen</p>
<p>Beschichtungsstoff tritt aus der Kontrollöffnung aus (1)</p> 	<p>Wellendichtring zur Abdichtung zwischen Pumpeneinheit und Antriebs-einheit ist verschlissen.</p>	<p>Arbeit sofort einstellen, da ansonsten Beschichtungsstoff in den Antrieb eindringen und für einen Defekt sorgen kann. Maschine reinigen und den Wagner Kundendienst kontaktieren.</p>

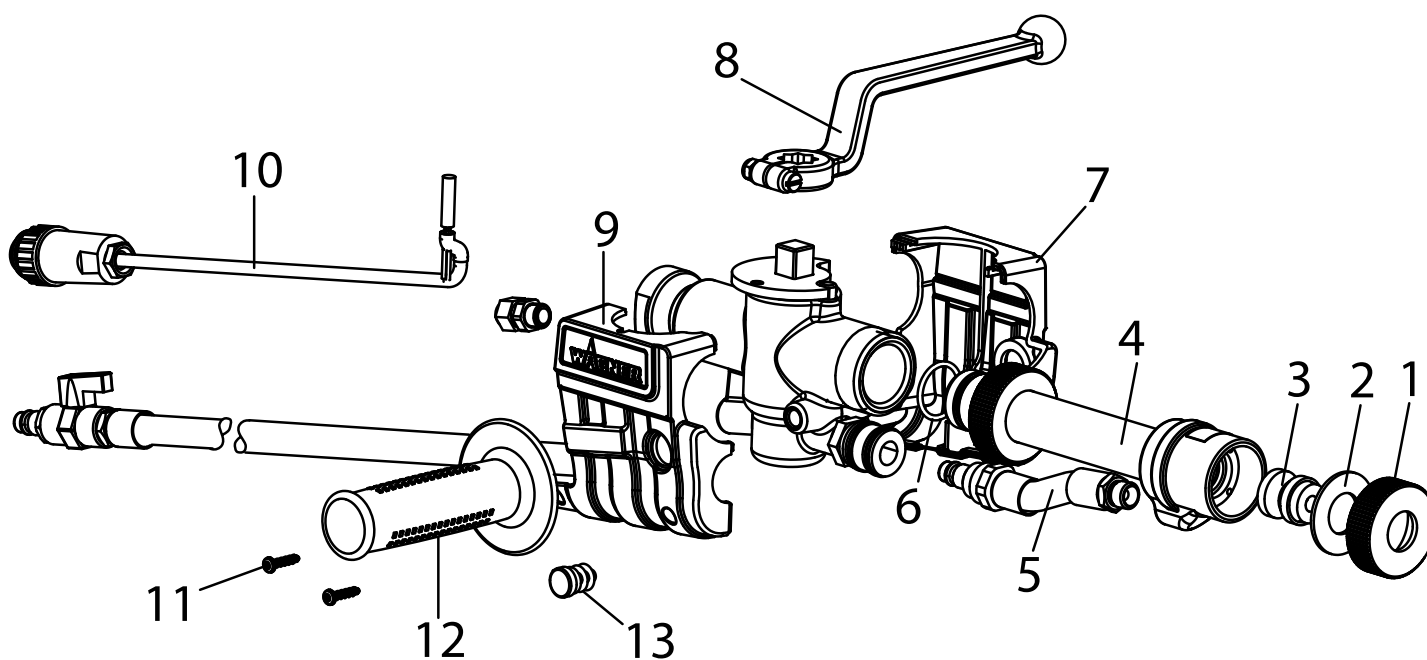
11 ERSATZTEILLISTE PLAST COAT 830

POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG	POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG
1	0342 314	Dichtung Kupplung M 27	12	2306 946	Befestigungsschraube (1)
2	2305 009	Kupplung M 27 kpl.	13	2316 816	Rad und Radkappe (1)
3	2313 540	Manometer kpl.	14	2309 124	Spannhebel kpl. (rechts)
4	2316 812	Pumpenrohr Endstück kpl.	15	2309 115	Spannhebel kpl. (links)
5	2304 954	Stator	16	2309 572	Durchflussschalter komplett (nur Pneumatik Version)
6	2312 822	Pumpenrohr Zwischenstück kpl.	17	2316 814	Handgriffrechts (inklusive Schraube und Mutter)
7	2315 521	Behälterdichtung	18	2316 815	Handgriff links (inklusive Schraube und Mutter)
8	2315 856	Behälter	19	2307 792	Controller kpl.
9	2304 986	Rotor	20	2308 535	Spezialschlüssel
10	2314 480	Zuführwelle			
11	2304 989	Dichtung Zuführwelle			



12 ERSATZTEILLISTE SPRITZLANZE

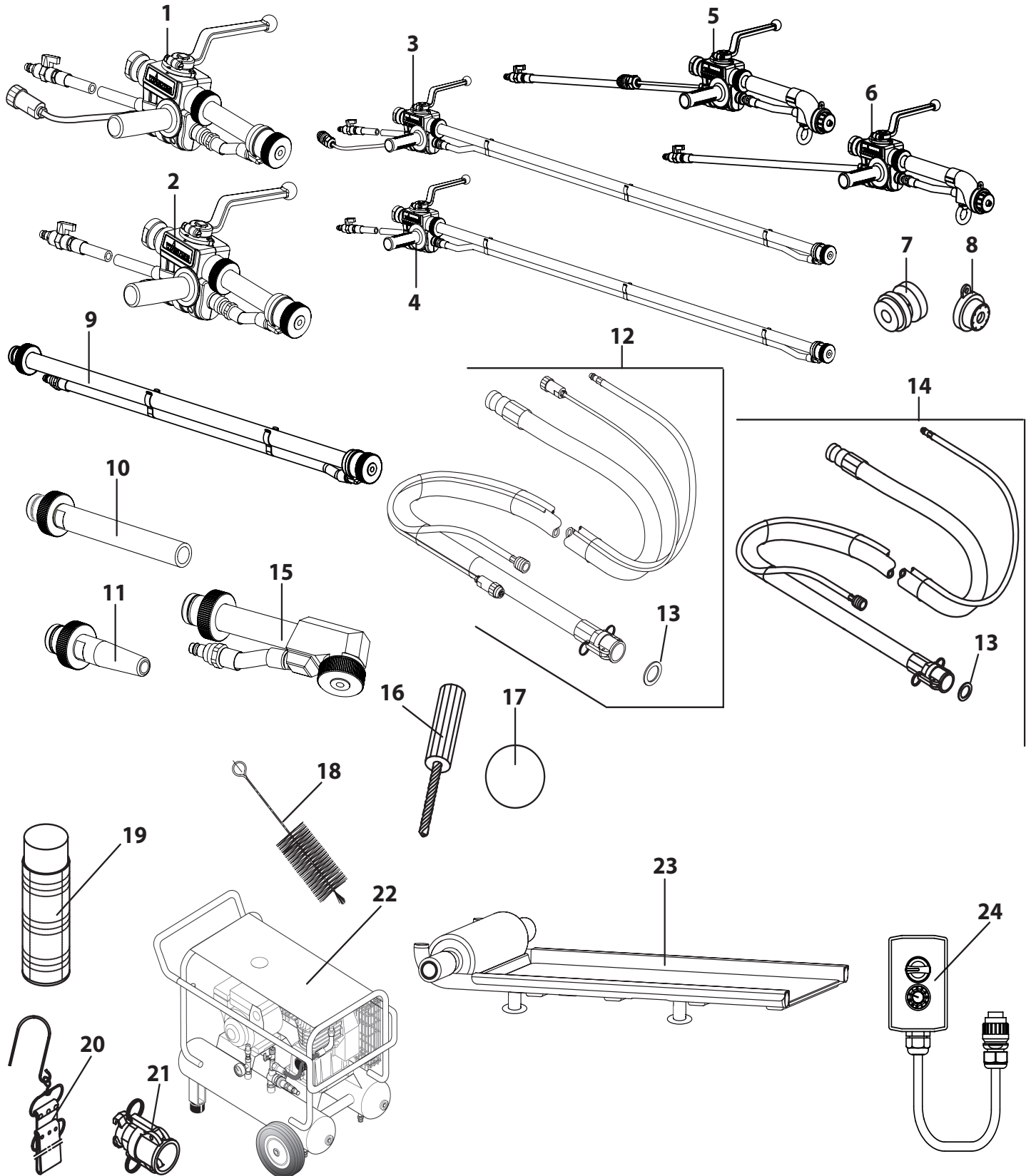
POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG	POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG
	2334 115	Automatik Spritzlanze	7	2323 764	Gehäuseschale links
	2334 116	Pneumatik Spritzlanze	8	2319 220	Hebel
	2322 199	Spritzkopf komplett (bestehend aus Position 1-6)	9	2323 782	Gehäuseschale rechts
1	2321 045	Überwurfmutter	10	0348 216	Reed Sensor kpl. (nur Automatik Version)
2	0342 350	Dichtscheibe	11	2336 554	Linsenschraube (2 Stk.)
3	0268 781	Strukturdüse 8 (Standard)	12	2324 716	Handgriff
6	2322 488	O-Ring 25 x 2,5	13	2336 221	Verschlussstopfen (2 Stk.)



13 ZUBEHÖR PLASTCOAT 830

POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG	POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG
1	2334 115	Automatik Spritzlanze	13	0342 314	Dichtung Fix-Kupplung M 27
2	2334 116	Pneumatik Spritzlanze	14	Mörtelschlauch (inkl. Luftschlauch) für Pneumatik Spritzlanze (2334116, 2334119, 2334122)	
3	2334 120	Deckenspritzlanze (150 cm, Automatik Version)	0342 736	Mörtelschlauch DN 19 – 10 m, Anschluss V 27	
4	2334 119	Deckenspritzlanze (150 cm, Pneuma- tik Version)	0342 737	Mörtelschlauch DN 27– 10 m, Anschluss V 27	
5	2334 121	Unterputzlanze (Automatik Version)	2324 927	Mörtelschlauch DN 19 – 2 m, Anschluss V 27 mit Drehgelenk	
6	2334 122	Unterputzlanze (Pneumatik Version)	2311 632	Mörtelschlauch DN 25– 10 m, Anschluss V 27	
7	Strukturdüsen für Automatik Spritzlanze, Pneumatik Spritzlanzen und Deckenspritzlanze :		15	2337 672	Winkelspritzkopf
	0268 779	Strukturdüse 4	16	0342 916	Reinigungs-nadel
	0348 915	Strukturdüse 5	17	0342 330	Reinigungskugel für DN 19 mm
	0268 780	Strukturdüse 6		0342 331	Reinigungskugel für DN 25/27 mm
	0348 916	Strukturdüse 7	18	0342 329	Flaschenbürste zur Innenreinigung von Auslaufeinheit und Spritzlanze
	0268 781	Strukturdüse 8 (Standard)	19	9992 824	Pumpengleitmittel 500 ml
	0348 917	Strukturdüse 9	20	0342 215	Schlauchhalter
	0268 782	Strukturdüse 10	21	0342 241	Reinigungsadapter M 27 – GK
	0342 327	Strukturdüse 12		0348 948	Reinigungsadapter M 35 – GK
	0268 905	Strukturdüsensatz 4, 6, 8, 10	22	2311 921	Kompressor VKM 592, 230 V~, 50 Hz, Ansaugvolumen 590 l/min
8	0268 726	Unterputzdüsensatz 14, 16, 18	23	2318 389	Sackauflage mit Auspresswalze
9	2334 123	Verlängerung 80 cm	24	2308 417	Fernbedienung
	2334 124	Verlängerung 200 cm	25	2309 961	Verlängerungskabel Fernbedienung 15m (ohne Abbildung)
10	2334 125	Klebeaufsatz	26	2311 692	Steuerkabel für Automatik Spritzlanze 14 m (ohne Abbildung)
11	2334 126	Verfüll/Dosieraufsatz	27	2312 136	Gleitmittel für den Mörtelschlauch (Metylan Tapetenkleister) 125g (ohne Abbildung)
12	Mörtelschlauch (inkl. Luftschlauch und Steuerka- bel) für Automatik Spritzlanze (2334115, 2334120, 2334121)				
	2334 131	Mörtelschlauch DN 19 – 2 m, Anschluss V 27 mit Drehgelenk			
	0342 706	Mörtelschlauch DN 19 – 10 m, Anschluss V 27			
	0348 930	Mörtelschlauch DN 19 – 20 m, Anschluss V 27			
	0348 912	Mörtelschlauch DN 27 – 10 m, Anschluss V 27			
	0348 946	Mörtelschlauch DN 35 – 13,3 m, Anschluss V 27			

PlastCoat 830 Zubehörbild



SERVICENETZ IN DEUTSCHLAND
Berlin

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Flottenstraße 28–42
13407 Berlin
Tel. 0 30/ 41 10 93 86
Telefax 0 30 / 41 10 93 87

Grünstadt

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Dieselstraße 1
67269 Grünstadt
Tel. 0 63 59/ 87 27 55 0
Telefax 0 63 59/ 80 74 80

Ratingen

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Siemensstraße 6-10
40885 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 3 10 37
Telefax 0 21 02 / 3 43 95

Heidersdorf in Sachsen

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Olbernhauer Straße 11
09526 Heidersdorf
Tel. 03 73 61 / 1 57 07
Telefax 03 73 61 / 1 57 08

Stuttgart

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
In der Steige 6/1
72564 Neckartenzlingen
Tel. 0 71 27 / 30 74
Telefax 0 71 27 / 30 75

München

Jahnke GmbH
Hochstraße 7
82024 Taufkirchen
Tel. 0 89 /6 14 00 22
Telefax 0 89 / 6 14 04 33
email: info@airless.de
www.airless.de

Nürnberg

Grimmer GmbH
Starenweg 28
91126 Schwabach
Tel. 0 91 22 / 7 94 73
Telefax 0 91 22 / 7 94 75 0
email: info@grimmer-sc.de
www.grimmer-sc.de

Markdorf – Zentrale

J. WAGNER GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 18
88677 Markdorf
Postfach 11 20
88669 Markdorf
Tel. 0 75 44 / 505-0
Telefax 0 75 44 / 505-1200
www.wagner-group.com

Kundenzentrum

Tel. 0 75 44 / 505-1664
Telefax 0 75 44 / 505-1155
email: kundenzentrum@wagner-group.com

Technischer Service

Tel. 0180 5 59 24 637
(14 Cent/Minute aus dem deutschen
Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min)

WAGNER KONTAKTNETZ DEUTSCHLAND, IM INTERNET ZU FINDEN UNTER: WWW.WAGNER-GROUP.COM/PROFI

PRÜFUNG DER MÖRTELSPRITZMASCHINE

Aus Gründen der Sicherheit empfehlen wir das Gerät bei Bedarf, jedoch mindestens alle 12 Monate, durch Sachkundige daraufhin zu prüfen, ob ein sicherer Betrieb weiterhin gewährleistet ist.

Bei stillgelegten Geräten kann die Prüfung bis zur nächsten Inbetriebnahme hinausgeschoben werden.

Zusätzlich sind auch alle (eventuell abweichende) nationalen Prüfungs- und Wartungsvorschriften zu beachten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Kundendienststellen der Firma Wagner.

ENTSORGUNGSHINWEIS

Gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/EG zur Entsorgung von Elektro- Altgeräten, und deren Umsetzung in nationales Recht, ist dieses Produkt nicht über den Hausmüll zu entsorgen, sondern muss der umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden!



Ihr Wagner - Altgerät wird von uns, bzw. unseren Handelsvertretungen zurückgenommen und für Sie umweltgerecht entsorgt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen unserer Service-Stützpunkte, bzw. Handelsvertretungen oder direkt an uns.

WICHTIGER HINWEIS ZUR PRODUKTHAFTUNG

Nach dem seit 01.10.1990 geltenden Produkthaftungsgesetz haftet der Hersteller für sein Produkt bei Produktfehlern uneingeschränkt nur dann, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden. Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen, wenn die Verwendung des fremden Zubehörs oder der fremden Ersatzteile zu einem Produktfehler führt. In extremen Fällen kann von den zuständigen Behörden (Berufsgenossenschaft und Gewerbeaufsichtsamt) der Gebrauch des gesamten Geräts untersagt werden.

Mit original WAGNER Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

GARANTIEERKLÄRUNG

Stand 01.02.2009)

1. Garantiefumfang

Alle Wagner Profi-Farbauftragsgeräte (im folgenden Produkte genannt) werden sorgfältig geprüft, getestet und unterliegen den strengen Kontrollen der Wagner Qualitätssicherung. Wagner gibt daher ausschließlich dem gewerblichen oder beruflichen Verwender, der das Produkt im autorisierten Fachhandel erworben hat (im folgenden „Kunde“ genannt), eine erweiterte Garantie für die im Internet unter www.wagner-group.com/profi-guarantee aufgeführten Produkte.

Die Mängelhaftungsansprüche des Käufers aus dem Kaufvertrag mit dem Verkäufer sowie gesetzliche Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

Wir leisten Garantie in der Form, dass nach unserer Entscheidung das Produkt oder Einzelteile hiervon ausgetauscht oder repariert werden oder das Gerät gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgenommen wird. Die Kosten für Material und Arbeitszeit werden von uns getragen. Ersetzte Produkte oder Teile gehen in unser Eigentum über.

2. Garantiezeit und Registrierung

Die Garantiezeit beträgt 36 Monate, bei industriellem Gebrauch oder gleichzusetzender Beanspruchung wie insbesondere Schichtbetrieb oder bei Vermietung 12 Monate.

Für Benzin und Luft betriebene Antriebe gewähren wir ebenso 12 Monate.

Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel. Maßgebend ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg.

Für alle ab 01.02.2009 beim autorisierten Fachhandel gekauften Produkte verlängert sich die Garantiezeit um 24 Monate, wenn der Käufer diese Geräte innerhalb von 4 Wochen nach dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel entsprechend den nachfolgenden Bestimmungen registriert.

Die Registrierung erfolgt im Internet unter www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Als Bestätigung gilt das Garantiezertifikat, sowie der Original-Kaufbeleg, aus dem das Datum des Kaufes hervorgeht. Eine Registrierung ist nur dann möglich, wenn der Käufer sich mit der Speicherung seiner dort einzugebenden Daten einverstanden erklärt.

Durch Garantieleistungen wird die Garantiefrist für das Produkt weder verlängert noch erneuert.

Nach Ablauf der jeweiligen Garantiezeit können Ansprüche gegen und aus der Garantie nicht mehr geltend gemacht werden.

3. Abwicklung

Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler in Material, Verarbeitung oder Leistung des Geräts, so sind Garantieansprüche unverzüglich, spätestens jedoch in einer Frist von 2 Wochen geltend zu machen.

Zur Entgegennahme von Garantieansprüchen ist der autorisierte Fachhändler, welcher das Gerät ausgeliefert hat, berechtigt. Die Garantieansprüche können auch bei unseren, in der Bedienungsanleitung genannten, Servicedienststellen geltend gemacht werden. Das Produkt muss zusammen mit dem Original-Kaufbeleg, der die Angabe des Kaufdatums und der Produktbezeichnung enthalten muss, frei eingeschickt oder vorgelegt werden. Zur Inanspruchnahme der Garantieverlängerung muss zusätzlich das Garantiezertifikat beigelegt werden.

Die Kosten sowie das Risiko eines Verlustes oder einer Beschädigung des Produkts auf dem Weg zu oder von der Stelle, welche die Garantieansprüche entgegennimmt oder das instandgesetzte Produkt wieder ausliefert, trägt der Kunde.

4. Ausschluss der Garantie

Garantieansprüche können nicht berücksichtigt werden

- für Teile, die einem gebrauchsbedingten oder sonstigen, natürlichen Verschleiß unterliegen, sowie Mängel am Produkt, die auf einen gebrauchsbedingten oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind. Hierzu zählen insbesondere Kabel, Ventile, Packungen, Düsen, Zylinder, Kolben, Medium führende Gehäuseteile, Filter, Schläuche, Dichtungen, Rotoren, Statoren, etc.. Schäden durch Verschleiß werden insbesondere verursacht durch schmirgelnde Beschichtungsstoffe, wie beispielsweise Dispersionen, Putze, Spachtel, Kleber, Glasuren, Quarzgrund.
- bei Fehlern an Geräten, die auf Nichtbeachtung von Bedienungshinweisen, ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage, bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder durch Dritte, nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, anomale Umweltbedingungen, ungeeignete Beschichtungsstoffe, chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse, sachfremde Betriebsbedingungen, Betrieb mit falscher Netzspannung/-Frequenz, Überlastung oder mangelnde Wartung oder Pflege bzw. Reinigung zurückzuführen sind.
- bei Fehlern am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Wagner-Originalteile sind.
- bei Produkten, an denen Veränderungen oder Ergänzungen vorgenommen wurden.
- bei Produkten mit entfernter oder unlesbar gemachter Seriennummer
- bei Produkten, an denen von nicht autorisierten Personen Reparaturversuche durchgeführt wurden.
- bei Produkten mit geringfügigen Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.

- bei Produkten, die teilweise oder komplett zerlegt worden sind.

5. Ergänzende Regelungen

Obige Garantien gelten ausschließlich für Produkte, die in der EU, GUS, Australien vom autorisierten Fachhandel gekauft und innerhalb des Bezugslandes verwendet werden.

Ergibt die Prüfung, dass kein Garantiefall vorliegt, so geht die Reparatur zu Lasten des Käufers.

Die vorstehenden Bestimmungen regeln das Rechtsverhältnis zu uns abschließend. Weitergehende Ansprüche, insbesondere für Schäden und Verluste gleich welcher Art, die durch das Produkt oder dessen Gebrauch entstehen, sind außer im Anwendungsbereich des Produkthaftungsgesetzes ausgeschlossen.

Mängelhaftungsansprüche gegen den Fachhändler bleiben unberührt.

Für diese Garantie gilt deutsches Recht Die Vertragssprache ist deutsch. Im Fall, dass die Bedeutung des deutschen und eines ausländischen Textes dieser Garantie voneinander abweichen, ist die Bedeutung des deutschen Textes vorrangig.


J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
Bundesrepublik Deutschland

Änderungen vorbehalten · Printed in Germany

Translation of the original operating instructions

Warning!

Mortar spraying machines develop high spraying pressures.

	<p>Attention – Danger of injury!</p>
<p>①</p>	<p>Never reach into the spray jet with your fingers or hand! Never point the spray lance at yourself or other persons! Coating materials are caustic or irritating! Protect your skin and eyes!</p>
<p>②</p>	<p>The following points are to be observed in accordance with the operating manual before every start-up:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Observe the permissible pressures. 2. Check all the connecting parts for leaks.
<p>③</p>	<p>Instructions for regular cleaning and maintenance of the machine are to be observed strictly. Observe the following point before any work on the machine and at every working break:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Observe the curing time of the coating material. 2. Depressurize the spray lance and mortar hose. 3. Switch off the suction pump.

Ensure safety!

Table of Contents

1	SAFETY REGULATIONS	31	7	GENERAL INFORMATION ABOUT THE APPLICATION TECHNIQUE	43
2	INTRODUCTION TO WORKING WITH THE MORTAR SPRAYING MACHINE PLASTCOAT 830	33	7.1	Spraying technique	43
2.1	Function of the mortar spraying machine PlastCoat 830	33	8	SHUTTING DOWN AND CLEANING	43
2.2	Processible coating materials	33	8.1	Cleaning the mortar hose	43
3	TECHNICAL DATA	33	8.2	Cleaning the device and replacing the stator	43
4	EXPLANATORY DIAGRAM FOR PLASTCOAT 830	34	8.3	Cleaning the spray lance	45
4.1	Operating elements and displays on device	35	9	MAINTENANCE	45
4.2	Drive	35	9.1	Mechanical maintenance	45
4.3	Compressor (accessory)	36	9.2	Electrical maintenance	45
4.4	Mortar hose for pneumatic spray lance	36	9.3	Long periods of non-usage	45
4.5	Mortar hose for automatic spray lance	36	9.4	Rotor replacement	45
4.6	Spray lance	36	10	ELIMINATING FAULTS	46
5	TRANSPORTATION	37	11	SPARE PARTS LIST FOR PLASTCOAT 830	49
5.1	Moving	37	12	SPARE PARTS LIST OF SPRAY LANCE	50
5.2	Transport using a crane	37	13	PLASTCOAT 830 ACCESSORIES	51
5.3	Transportation in vehicle	37	Testing of the mortar spraying machine	53	
6	COMMISSIONING	37	Note on disposal	53	
6.1	Installation location	37	Important information on product liability	53	
6.1.1	Connection to mains power supply/ Extension cable	37	Guarantee declaration	53	
6.2	Initial starting-up	37	CE declaration of conformity	109	
6.2.1	Scope of supply	37	European service network	112	
6.2.2	Assembly	38			
6.2.3	Assembling the bag support (accessory)	38			
6.3	Connecting the mortar hose	39			
6.3.1	Automatic spray lance	39			
6.3.2	Pneumatic spray lance	39			
6.4	Compressor (accessory)	39			
6.5	Spray attachment assembly (accessories)	39			
6.6	Connecting the spray lance	40			
6.7	Remote control (accessory)	40			
6.7.1	Remote control assembly	40			
6.8	Preparing the mortar spraying machine	41			
6.8.1	Rinse the mortar tube (Automatic spray lance)	41			
6.8.2	Rinse the mortar tube (Pneumatic spray lance)	42			
6.8.3	Filling the container with a bag support	42			
6.9	Beginning of the spraying process	42			
6.10	End of the spraying process	42			

1 SAFETY REGULATIONS

The following sources are just a sample of those containing safety requirements for mortar conveyors:

- a) **EN 12001:2003, Conveying, spraying and placing machines for concrete and mortar - Safety requirements**

All local safety regulations in force must be observed.

The following specifications are to be observed in particular to handle mortar spraying machines safely:

Usage of the mortar spraying machine

The mortar spraying machine PlastCoat 830 may only be used to process the coating materials described on page 33. **Any other usage is not allowed.**

Proper usage also includes the observance of the operating manual and the observance of the inspection and maintenance conditions. Always keep the operating manual on hand at the point of use of the mortar spraying machine.

The mortar spraying machine PlastCoat 830 may only be operated with a manometer. Only the mortar hose specified by the manufacturer may be used.

Use only marked mortar hoses with at least 40 bars operating pressure.

The mortar spraying machine is intended exclusively for commercial use by professionals.

Protection of persons

In order to protect eyes, skin and the respiratory organs: **Wear safety goggles, protective clothing, gloves, possibly use protective skin cream and respiratory equipment.** Do not decouple the mortar hose as long as it is under pressure. Watch the manometer! Wear safety goggles! Do not point the spray lance at persons!

In order to protect your ears **wear ear protection.**

Wear safety shoes when transporting the machine or working with it.

People not needed to assist with machine installation, assembly or operation, must keep away from the machine.

The PC 830 is equipped with an EMERGENCY STOP switch for emergencies.

Breathing masks

Make a breathing mask available to the processor in order to protect against mineral dust.

Connection to the mains network only via a special feeding point, for example via a distribution board for construction sites, with residual current protective device with $INF \leq 30 \text{ mA}$.

Avoid soiling of the socket for the remote control at the control unit.

	<p>Risk of injury from escaping material. Before switching on, always check that the material tap on the spray lance is closed. Close material tap whenever stopping work.</p>
--	---

	<p>Never operate the mortar spraying machine if the rotor is exposed or if the container has been removed. Do not reach into the rotor when it is moving. Risk of crushing. Caution if you have long hair. Only wear close-fitting clothes at work. Do not insert objects or body parts through the protective grid. Risk of crushing when folding in the handles, assembling the pump unit and connecting the mortar hose.</p>
--	--

Cleaning and maintenance

Never decouple mortar hose or disassemble machine when under pressure. Note pressure reading on pressure gauge.

When performing maintenance work, always switch off mortar spraying machine, disconnect mains plug and ensure it cannot be plugged back in by mistake.

Do not spray down the motor and control unit of the mortar spraying machine with a water-jet, high-pressure cleaner or high-pressure steam cleaner. Danger of short-circuits caused by water ingressing.


Electrical equipment

Work on the machine's electrical equipment may be carried out only by a qualified electrician. The electrical equipment is to be checked regularly. Eliminate faults such as loose connections or scorched cables.


Keep the label on the mortar spraying machine clean and legible.


	<p>Whenever the machine is automatically brought to a standstill or during power failure, immediately move the selector switch to "A" to prevent the machine starting back up again unintentionally. There is a danger of injury.</p>
--	--

Mortar hose

	<p>Danger of injury through leaking high-pressure hose. Wear and tear and links as well as usage that is not appropriate to the purpose of the device can cause leakages to form in the mortar hose. Liquid can be injected into the skin through a leakage.</p>
--	---

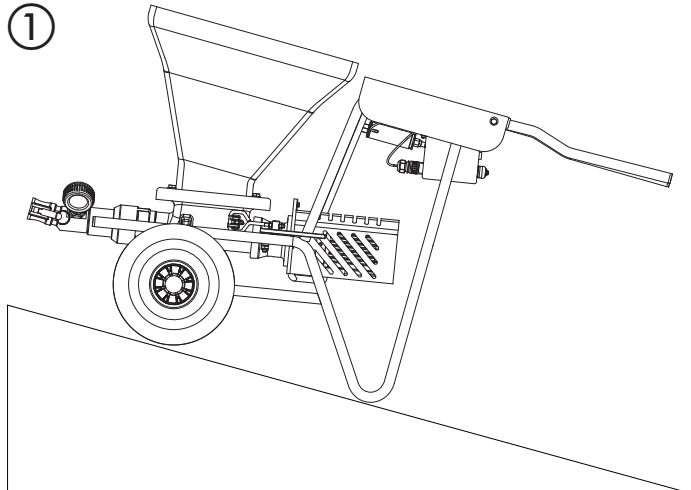
Mortar hoses must be checked thoroughly before they are used.
 Replace any damaged mortar hose immediately.
 Never repair defective mortar hoses yourself!
 Avoid sharp bends and folds: the smallest bending radius is about 80 cm.
 Do not drive over the mortar hose. Protect against sharp objects and edges.
 Never pull on the mortar hose to move the device.
 Do not twist the mortar hose.
 Lay the mortar hose in such a way as to ensure that it cannot be tripped over.

	<p>Only use WAGNER original-mortar hoses in order to ensure functionality, safety and durability.</p>
--	---

	<p>The risk of damage rises with the age of the mortar hose. Wagner recommends replacing mortar hoses after 6 years.</p>
--	--

Setup on an uneven surface

The mortar spraying machine must be installed as shown in the diagram below to prevent it slipping.



2 INTRODUCTION TO WORKING WITH THE MORTAR SPRAYING MACHINE PLASTCOAT 830

The suction pump PlastCoat 830 is conceived for using and processing ready mixed mineral coating materials. The machine is not designed for use as a cleaning device.

2.1 FUNCTION OF THE MORTAR SPRAYING MACHINE PLASTCOAT 830

The coating material is supplied by means of the container. The spiral conveyor feeds the coating material to the eccentric screw pump. The suction effect causes the coating material to enter the eccentric screw pump. This pump builds up the pressure required for transportation through the mortar hose. The compressed air required for atomisation is supplied at the spray lance. The mortar spraying machine can be switched on and off using the electric control. This can also be used to control the delivery volume.

A soft even spray pattern can be achieved by means of the smoothly regulated convey capacity of the coating material.

2.2 PROCESSIBLE COATING MATERIALS

- Thermal insulation composite system bonding agent (mineral and artificial resin systems)
- Artificial resin plasters up to 3 mm granular size
- Silicate plasters up to 3 mm granular size
- Silicone resin plasters up to 3 mm granular size
- Mineral final coats up to 3 mm granular size
- Lightweight plaster systems up to 3 mm granular size
- Scraped stucco up to 3 mm granular size
- Thermal insulation plasters
- Restoration plaster
- Porous concrete coating
- Quartz plastic
- Roof coatings
- Fire protection coatings
- Mineral sealing sludges
- Bitumen emulsions
- Armoring filler
- Liquid wood-chip wall paper
- Casement grouting mortar
- Artificial resin rendering base
- Wash primer
- Filling paint, also fibrous
- Elastic coating
- Acoustic plaster, artificial resin bonded
- Fillers, artificial resin bonded

All the coating materials must be suitable for machine processing. Refer to the product data sheet of the coating material to be processed.

Use other coating materials only after agreement with the manufacturer or the WAGNER application technology service.

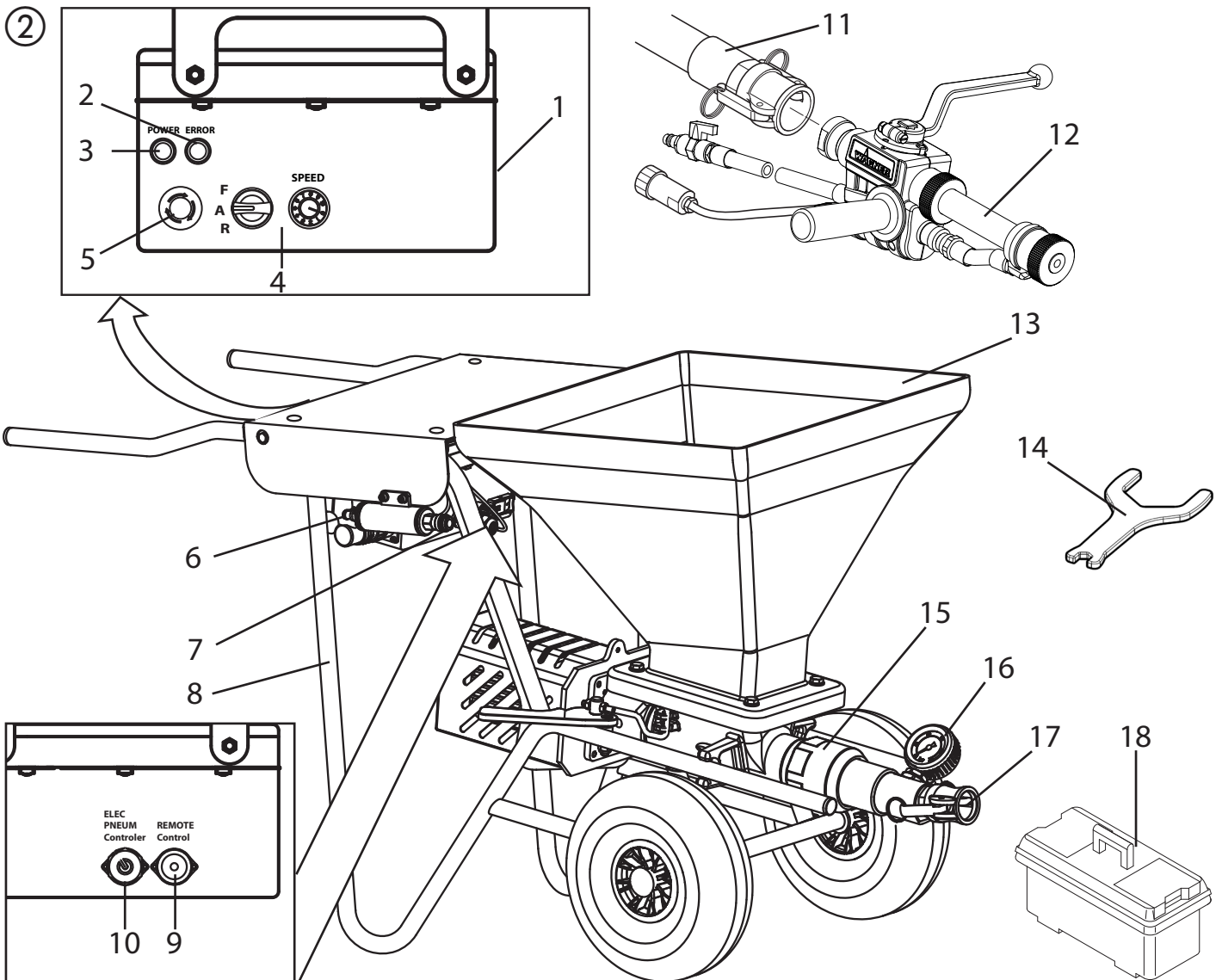
3 TECHNICAL DATA

	PlastCoat 830
Voltage:	230 V~, 50 Hz
Fusing:	16 A time-lag
Device supply cable:	5 m long, 3 x 1.5 mm ²
Motor output P ₁ :	1.8 kW
Max. convey capacity (water):	12 l/min
Max. operating pressure:	40 bar
Max. granular size:	K3 mm
Dimensions L x W x H:	1100 x 550 x 820 mm
Container capacity:	45 l
Weight (PlastCoat 830):	52 kg
Weight (Spray lance):	2.1 kg
Max. tyre pressure:	2.5 bar
Degree of protection:	IP 55
Max. sound pressure level:	70 dB (A)*
Atomizing air connection:	Rapid action coupling DN 7.2 mm
Max. atomizing air pressure:	10 bar
Minimum required compressed air volume:	280 l/min
Max. mortar hose length:	30 m (and 2.5 m hose whip)
Max. delivery height:	20 m

* Place of measurement: 1 m distance from unit and 1.60 m above reverberant floor.

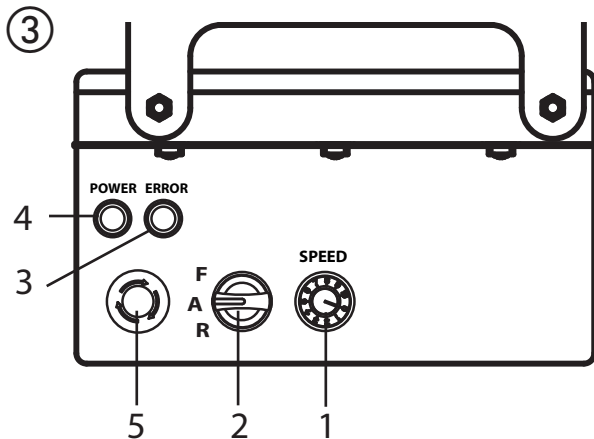
4 EXPLANATORY DIAGRAM FOR PLASTCOAT 830

- | | |
|---|--|
| 1 Control unit | 2 Indicator light red (indicates the presence of a malfunction) |
| 3 Operating light green (indicates that mains voltage is present) | 4 Control panel with selector switch for operating mode and delivery volume controller |
| 5 EMERGENCY STOP switch | 6 Compressor air hose connection (pneumatic version only) |
| 7 Spray lance air hose connection (pneumatic version only) | 8 Base frame with wheels |
| 9 Remote control connection | 10 External controller connection |
| 11 Mortar hose with air hose complete | 12 Spray lance (figure: Automatic version) |
| 13 Container | 14 Special key |
| 15 Pump unit with inside screw pump | 16 Manometer |
| 17 Connecting coupling for mortar hose | 18 Tool box |



4.1 OPERATING ELEMENTS AND DISPLAYS ON DEVICE

- 1 Delivery volume controller 0-10
- 2 Selector switch for operating mode
- 3 Indicator light (Error)
- 4 Operating light (Power)
- 5 EMERGENCY STOP switch



The delivery volume controller (Fig. 3, 1) is used to regulate the convey capacity from 0-10 smoothly.

	The remote control (available separately, art. no. 2308 417) can be used to conveniently control the pump's delivery volume from the spray lance.
--	---

The selector switch (Fig. 3, 2) offers the following modes:

F A R	<p>"A" position = automatic Basic setting for control with an automatic spray lance, pneumatic spray lance or remote control</p>
F A R	<p>"F" position = manual activation Switches on the mortar spraying machine. This setting is required for:</p> <ul style="list-style-type: none"> • disassembling the pump unit <p>When using the pneumatic lance, this setting is also needed for:</p> <ul style="list-style-type: none"> • pre-rinsing the mortar hose to improve the material's ability to slide • cleaning
F A R	<p>"R" position = reverse gear (must be held in this position). This setting is required for:</p> <ul style="list-style-type: none"> • relieving pressure on the mortar hose • assembling the pump unit

Detailed explanation of selector switch use:

If the selector switch is in the "A" position, the PC830 can be switched on and off with the material shut-off on the automatic or pneumatic spray lance.

If there is no spray lance fitted (e.g.: assembly/disassembly the pump unit), the machine is switched on using the "F" switch position and off using the "A" position.

Since the air supply through the compressor needs to be switched off to clean the mortar hose, the pneumatic lance is not controlled using the material shut-off. In this case, the machine must therefore also be switched on using the "F" position.

	<p>Important: control via the selector switch and material shut-off are treated equally. The machine can be switched from the "A" position (control using material shut-off) to "F" at any time. We would therefore recommend that only one person operate the machine.</p>
--	---

The operating light (green, Fig. 3, 4) indicates that the machine is energised and ready.

When the mains plug is connected the PC 830 carries out a function check. While this is going on the indicator light (red, fig. 3.3) flashes. If everything is in working order, the flashing stops after about 30 seconds. If the indicator light lights up during operation, this indicates that there is a malfunction. For detailed information about this kind of fault, refer to the „Rectification of faults“ section on page 46.

	<p>If the selector switch is in the "F" position when the mains plug is plugged in, the machine will not switch on. Briefly move selector switch to "A" and then back to "F" to switch on the machine.</p>
--	--

EMERGENCY STOP switch

When the EMERGENCY STOP switch is pressed, the PC 830 is switched off immediately.

Turn the EMERGENCY STOP switch in order to release it again. The machine remains switched off after release. To switch it on again, the selector switch must be briefly set to "A" and then to "F".

4.2 DRIVE

When an overload occurs, the mortar spraying machine switches off automatically (red indicator light lights up).

Move selector switch (Fig. 3, 2) to "A" and disconnect mains plug. Set delivery volume controller (Fig. 3, 1) to „0“.

Wait around 5 minutes, then plug the mortar spraying machine back in and switch on. Set the delivery volume required.

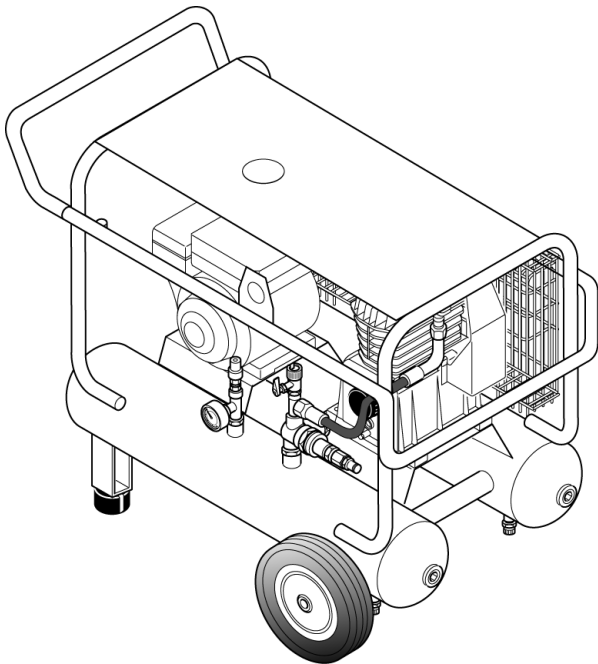
	The drive unit heats up during operation. This is normal and not a sign of malfunction.
--	---

4.3 COMPRESSOR (ACCESSORY)

VKM 592 intake volume 590 l/min

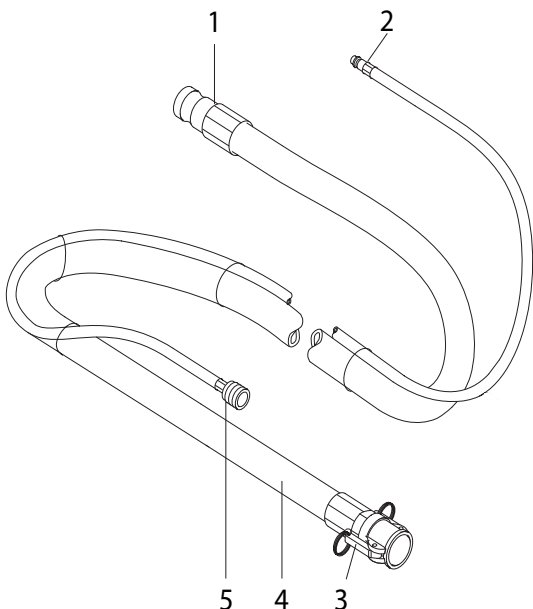
Note:

Only operate the compressor in accordance with the enclosed operating manual.



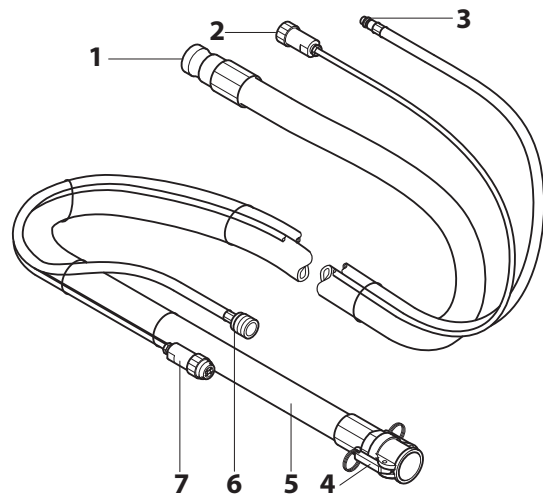
4.4 MORTAR HOSE FOR PNEUMATIC SPRAY LANCE

- 1 Material connection mortar spraying machine
- 2 Atomizing air connection compressed air supply
- 3 Material connection spray lance
- 4 Mortar hose
- 5 Atomizing air connection spray lance



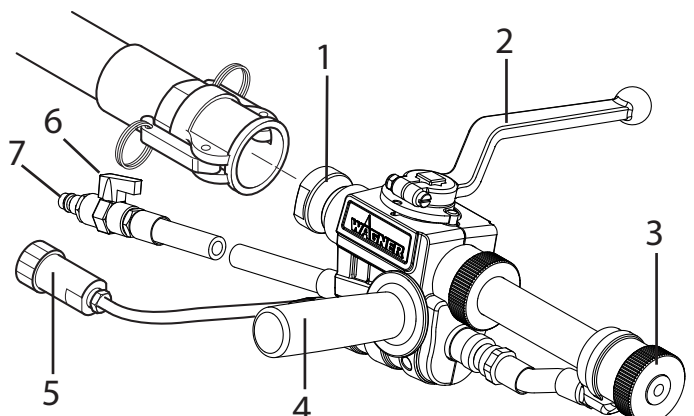
4.5 MORTAR HOSE FOR AUTOMATIC SPRAY LANCE

- 1 Material connection mortar spraying machine
- 2 Control cable connection / controller
- 3 Atomizing air connection compressed air supply
- 4 Material connection spray lance
- 5 Mortar hose
- 6 Atomizing air connection spray lance
- 7 Control cable connection/ automatic spray lance



4.6 SPRAY LANCE

- 1 Material connection
- 2 Combined material and air tap:
Open: material tap at 90° to spray lance
Closed: material tap points forwards
- 3 Texture tip:
Various texture tips can be used in the spray lance. The tip size depends on the granular size of the coating material and the desired spray pattern.
- 4 Hand-grip:
The hand-grip can mounted to either the right or left side of the spray lance, depending on what is required. The thread on the other side can be closed by way of the attached stoppers for protection.
- 5 Control cable connection (automatic version only)
- 6 Air flow regulator
- 7 Atomization air connection



5 TRANSPORTATION

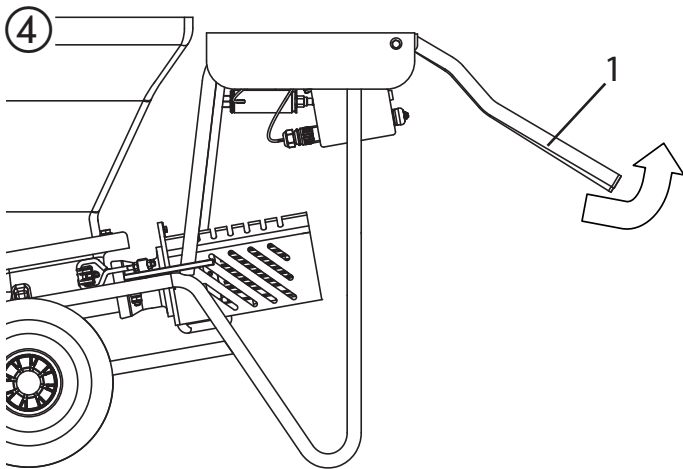
5.1 MOVING

Roll up mains cable and remove hose.

Handles (fig. 4.1) are folded upwards.

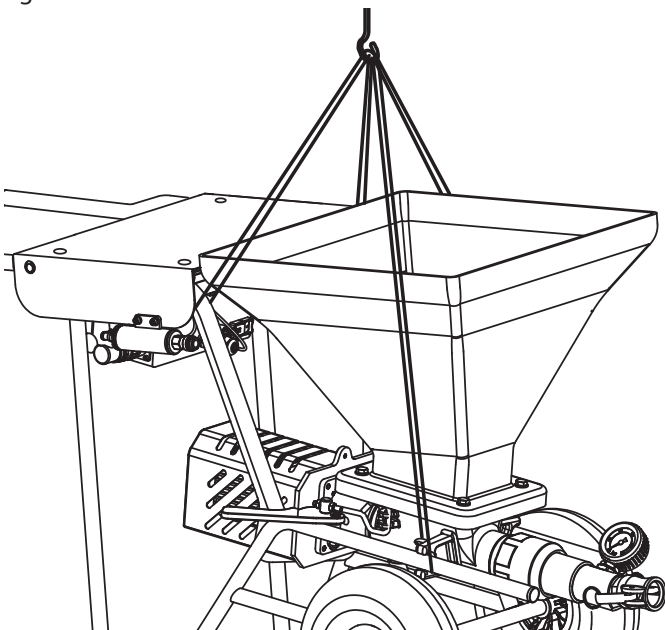
Raise the PC 830 by the handles to facilitate pulling or pushing by hand.

To fold the handles inwards, turn them and then push downwards.



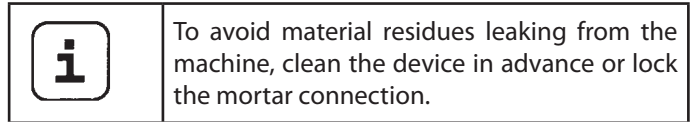
5.2 TRANSPORT USING A CRANE

For attaching points for the straps or rope (not wire cable) see figure.



5.3 TRANSPORTATION IN VEHICLE

Secure the unit in the vehicle by means of suitable fasteners.



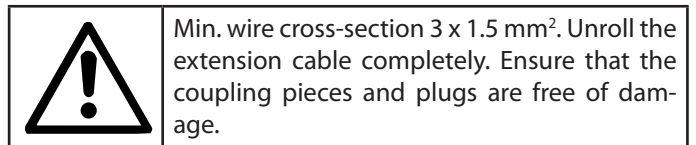
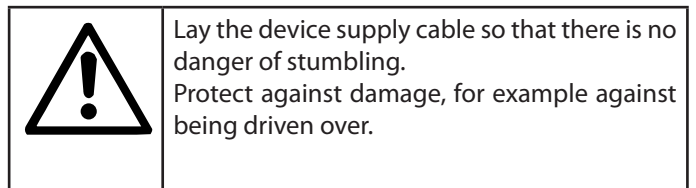
6 COMMISSIONING

6.1 INSTALLATION LOCATION

Position mortar spraying machine in a level position to prevent it from sliding away.

6.1.1 CONNECTION TO MAINS POWER SUPPLY/ EXTENSION CABLE

Connection to the mains network only via a special feeding point, for example via a distribution board for construction sites, with residual current protective device with INF ≤ 30 mA.



- Before connecting the unit to the mains supply, ensure that the line voltage matches that specified on the rating plate.

6.2 INITIAL STARTING-UP

6.2.1 SCOPE OF SUPPLY

The machine is supplied by the manufacturer in the following individual components:

- Complete basic machine comprising drive unit, control unit, receptacle and transport frame with wheels
- Stator
- Tool : Special key
- Hose package
- Spray lance
- Pump sliding means

COMMISSIONING

6.2.2 ASSEMBLY (FIG. 5)

Push the clamping lever (1) forwards to release the lock. Unhook the hooks (2) and fold them away to the side. Remove the pump unit (3) at the container from the rotor (4). Using the supplied specialised wrench, loosen the union nut (5) on the pump unit (3) to separate the pump unit from the pump tube (6). Spray stator (7) with a suitable pump lubricant. Insert stator (7) in pump tube (6) such that the journal sits in the largest recess. Spray rotor (4) with a suitable pump lubricant (order no. 9992 824). Move selector switch (8) to "A" and set delivery volume controller (9) to „0". Connect mains plug to mains power supply. The operation light (10) shows operational readiness. The red indicator light (11) flashes during the function check for about 30 seconds.



Disconnect the remote control and external controls. Only the person controlling the machine may assemble the pump unit.
Never operate mortar spraying machine with an exposed rotor.
Do not reach into the rotor when it is moving. Risk of crushing.
Caution if you have long hair. Only wear close-fitting clothes at work.

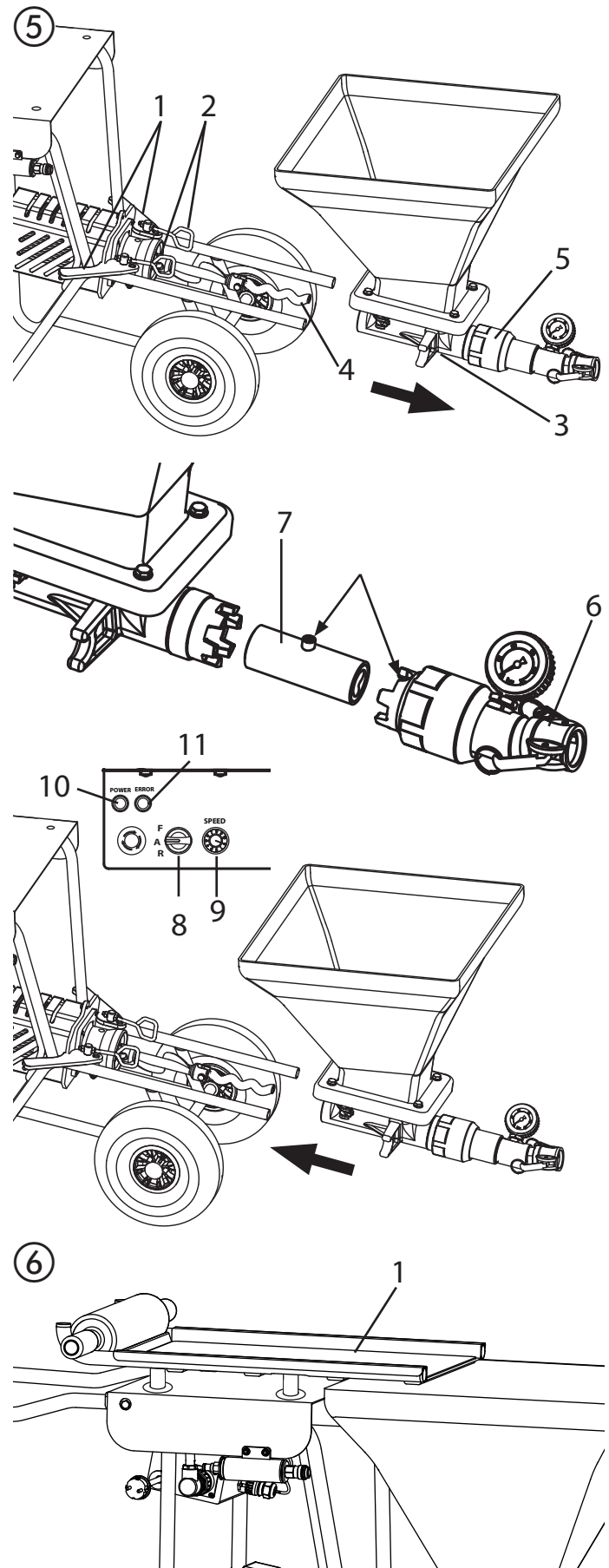
Insert the pump unit (3) into the guide rails and push over the rotor (4). Hold on to the pump unit at the container. Set delivery volume controller (9) to 1 or 2. Set the selector switch (8) to "R" and hold it there to allow the pump to run in reverse. The pump unit is automatically drawn up by the rotor. As soon as the pump unit has reached the final position, release the selector switch (8). Hook both hooks (2) into the pump unit and push the clamping lever (1) up as far as it goes to secure the pump unit.



After assembling the pump unit, secure the union nut (5) on the pump unit, using the specialised wrench to do so. In the process, we recommend running the machine at a slow pace (selector switch on "F").

6.2.3 ASSEMBLING THE BAG SUPPORT (ACCESSORY)

Insert the bag support (fig. 6.1) into the holes at the top of the PC830. Secure from below using the 4 hex bolts.



6.3 CONNECTING THE MORTAR HOSE

6.3.1 AUTOMATIC SPRAY LANCE

- Check that the pump unit is seated firmly.
- Connect the mortar hose (Fig. 7, 1) and secure it with the clamping levers (Fig. 7, 2).
- Connect the atomizing air connection at the mortar hose to the compressed air supply, for example the compressor (accessory).

6.3.2 PNEUMATIC SPRAY LANCE

- Check that the pump unit is seated firmly.
- Connect mortar hose (Fig. 7, 1) and secure with clamping levers (Fig. 7, 2).
- Connect atomising air connection on mortar hose to front connection on handle (Fig. 8,1) and compressor air hose (accessory) to rear connection on handle (Fig. 8,2).

6.4 COMPRESSOR (ACCESSORY)

Place the compressor at a secure location next to the mortar spraying machine and connect it to the mains network.

Note:

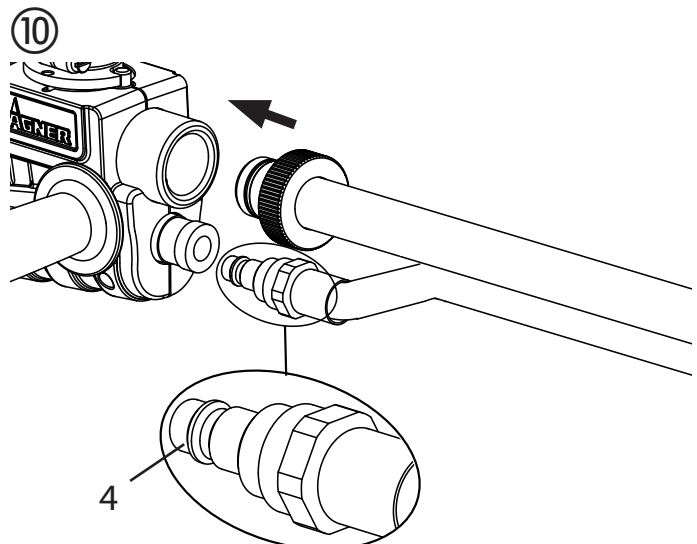
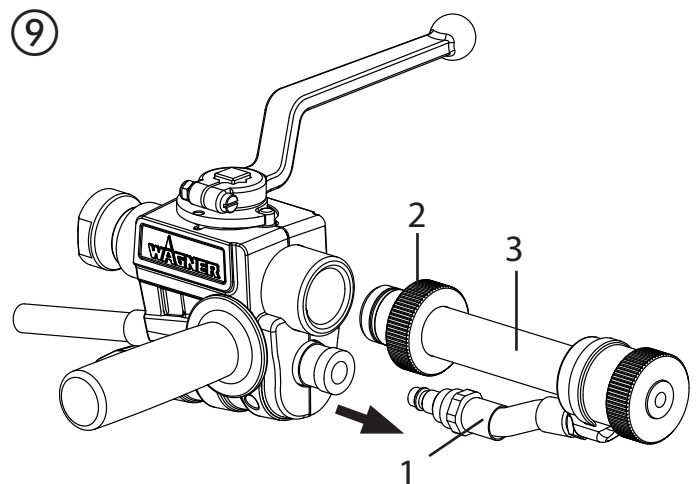
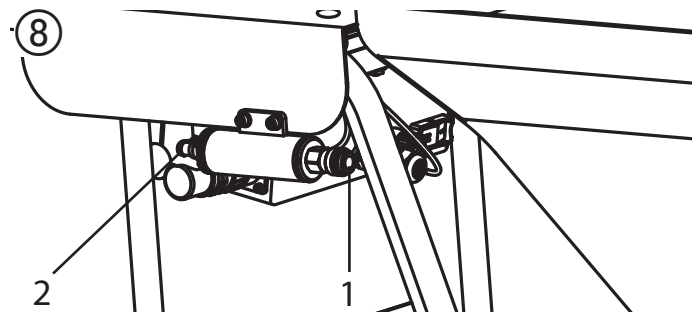
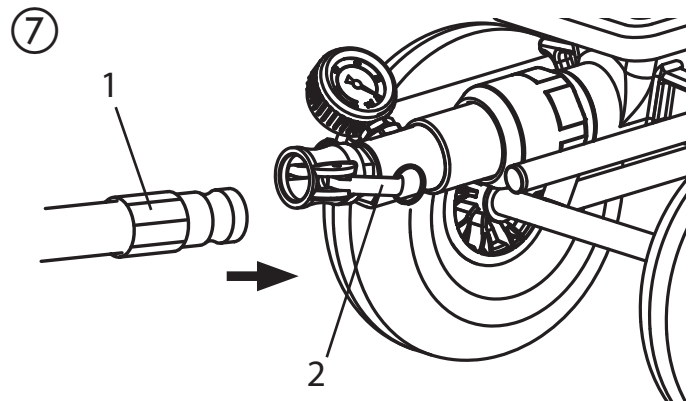
Only operate the compressor in accordance with the enclosed operating manual.

6.5 SPRAY ATTACHMENT ASSEMBLY (ACCESSORIES)

	<p>Different accessories can be mounted to the spray lance, depending on the application, e.g. an extension can be attached. A precise overview can be found in the "Accessories" chapter.</p>
--	--

- Disengage the quick connector and pull the air hose (fig. 9, 1) out of the lance.
- Loosen the locknut (2) and remove the material hose (3).
- Insert the material hose and air hose (if available), which are part of the accessory, into the spray lance and secure by tightening the locknut. (Fig. 10)

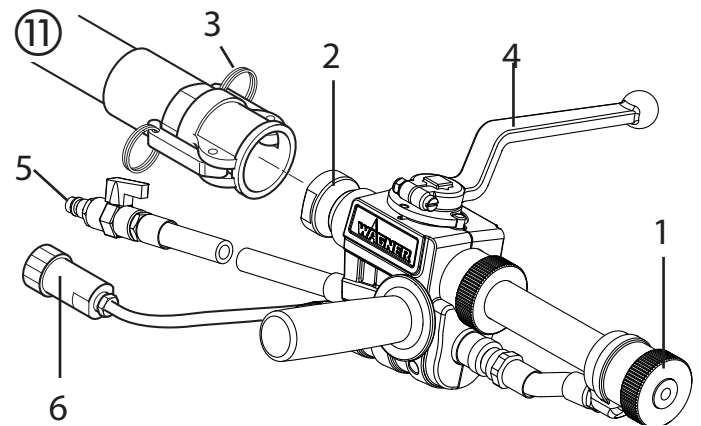
Attention: Make sure the O-ring (fig. 10, 4) is not damaged.



COMMISSIONING

6.6 CONNECTING THE SPRAY LANCE (FIG. 10)

- Select a spray tip suitable for the material:
The tip size should amount to at least three times the granular size, e.g. granular size artificial resin plasters -> 3 mm Tip size -> 10 mm
- Mount the texture tip (1) in the spray lance with the cone pointing towards the spray head.
- Connect the spray lance (2) to the material hose and secure by applying the levers (3).
- Close the material tap (4) (material tap points forwards).
- Connect atomization air connection (5) to the air hose of the mortar hose.
- Screw coupling plug (6) for remote control to the control cable of the mortar hose. **(Automatic version only)**
- Connect mortar hose's control cable to pump connection. (Fig. 12) **(Automatic version only)**
- Set selector switch to "A".

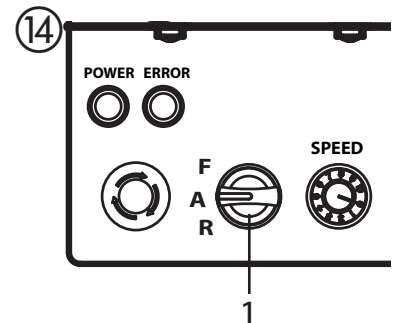
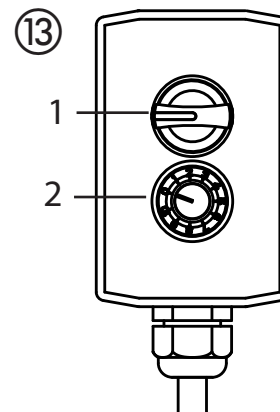
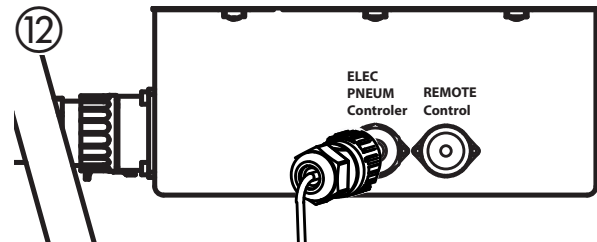


6.7 REMOTE CONTROL (ACCESSORY/ NOT INCLUDED IN THE SCOPE OF DELIVERY)

The remote control can be used to set the operating mode (Fig. 13, 1) and delivery volume (Fig. 13, 2) without the operator having to physically go to the machine. The remote control can be secured to the spray lance with a cable tie.

6.7.1 REMOTE CONTROL ASSEMBLY

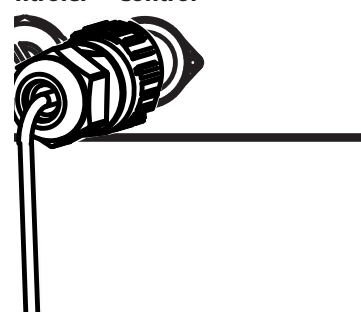
- Ensure that the selector switch (Fig. 14, 1) is in the "A" position and that the mains plug is disconnected.
- Connect connection cable to connection.
- Connect mains plug to mains power supply.



i	When the remote control is attached, the PC 830 can no longer be controlled via the device operating panel.
----------	---

i	If the connection cable is disconnected from the pump, the pump automatically switches off.
----------	---

15
ELEC PNEUM REMOTE
Controller Control



6.8 PREPARING THE MORTAR SPRAYING MACHINE (FIG. 16)

Recommended sliding means for the mortar hose



Water is not sufficient as a sliding means. Danger of clogging!
Use cellulose paste (e.g. Metylan wallpaper paste, art no. 2312136)

- Fill 2–3 l cellulose paste into the container.
- Connect the mortar spraying machine to the mains supply. The operation light (1) shows operational readiness.



Risk of injury from escaping material. Before switching on, always check that the material tap on the spray lance is closed (material tap points forwards). Close material tap whenever stopping work.

- Set selector switch (2) to "A".
- Set delivery volume controller (3) to „3“.

6.8.1 RINSE THE MORTAR HOSE (AUTOMATIC SPRAY LANCE)

- Close the air flow regulator (fig. 17.2).



Do not bend the mortar hose! Protect it against damage, for example against being driven over as well as against sharp objects and edges.

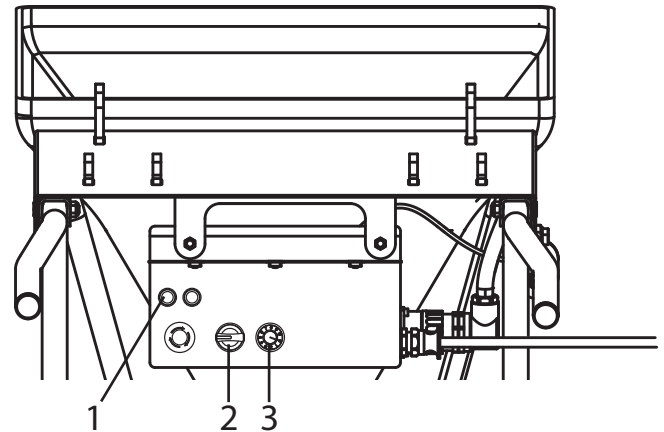
- Hold spray lance over an empty bucket.
- Open material tap (Fig. 17, 1) on spray lance (material tap at 90° to spray lance), the mortar spraying machine is switched on.
- If cellulose paste comes out of the tip, close the material tap (fig. 17, 1) (material tap points forwards).
- Fill coating material into the receptacle.



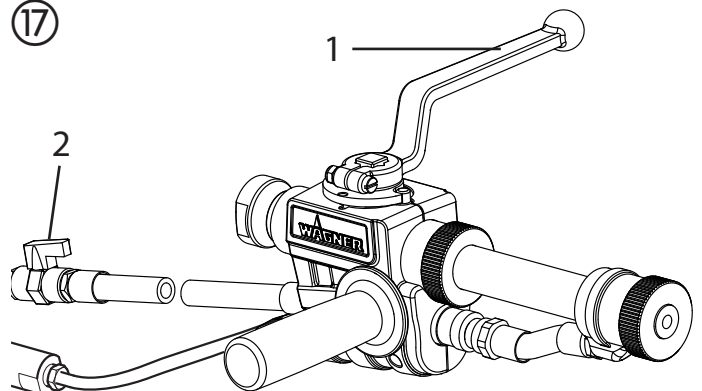
With mineral coating materials only fill the receptacle to half full.

- Position the spray lance over the bucket again.
- Replace container and lubricant with container and coating material.
- Hold spray lance above container with cellulose paste.
- Open material tap (Fig. 17, 1) on spray lance.
- As soon as coating material exits from spray lance, close material tap (Fig. 17, 1). The mortar spraying machine is now full and ready.

16



17



COMMISSIONING

6.8.2 RINSE THE MORTAR HOSE (PNEUMATIC SPRAY LANCE)

- Switch off compressor.

	Do not bend the mortar hose! Protect it against damage, for example against being driven over as well as against sharp objects and edges.
--	---

- Hold spray lance over an empty bucket.
- Set selector switch to "F".
- Open material tap (Fig. 18, 1) on spray lance. (Material tap at 90° to spray lance)
- If cellulose paste comes out of the tip, close the material tap (fig. 18, 1) (material tap points forwards).
- Set selector switch to "A".
- Fill coating material into the receptacle.

	With mineral coating materials only fill the receptacle to half full.
--	---

- Position the spray lance over the bucket again.
- Set selector switch to "F".
- Open material tap (Fig. 18, 1) on spray lance.
- As soon as coating material exits from spray lance, close material tap (Fig. 18, 1).
- Set selector switch to "A".
- Switch on compressor.
The mortar spraying machine is now full and ready.

6.8.3 FILLING THE CONTAINER WITH A BAG SUPPORT (ACCESSORY)

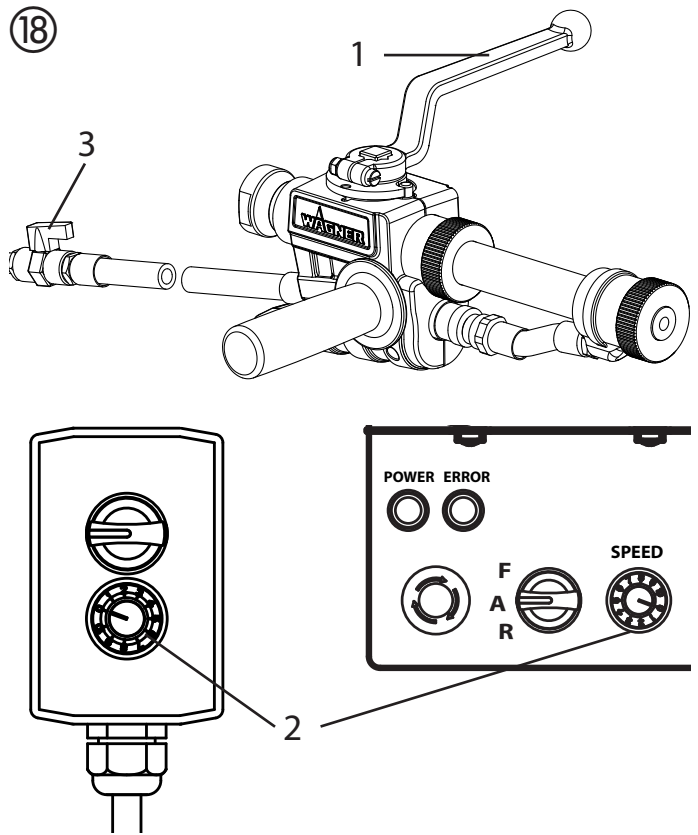
- Place bag on support such that the face end is facing the opening.
- Cut sack open.
- Allow the coating material to flow into the receptacle.

	Danger of crushing Do not place hands under the roller.
--	---

- Place pressing roller on rear end of bag and roll forwards several times over the bag.

	With mineral coating materials only fill the receptacle to half full.
--	---

- Strip remaining coating material from sack opening with a spatula.



6.9 BEGINNING OF THE SPRAYING PROCESS

- Open the air flow regulator (fig. 18, 3) and the material tap (18, 1) at the spray lance.
- Adjust the flow of material with the delivery volume controller (fig. 18, 2) on the control unit and set the air quantity by adjusting the air flow regulator (fig. 18.3) to attain the desired spray pattern.

	Important: Do not let the mortar spraying machine run dry. Switch the device off immediately if no more material comes out of the tip or if the spray line becomes irregular. Possible reasons for the problem and how to correct it can be found in the chapter called „Eliminating faults“.
--	--

	Increased material tap wear. Do not use the material tap to set the material volume. The delivery volume controller should be used for this purpose.
--	---

6.10 END OF THE SPRAYING PROCESS

- Close the material tap (Fig. 18, 1).
- Close the air flow regulator (fig. 18.3).

	Always close material tap at end of the spray process.
--	---

7 GENERAL INFORMATION ABOUT THE APPLICATION TECHNIQUE

7.1 SPRAYING TECHNIQUE

While spraying hold the spray lance at a uniform distance of 30 – 60 cm from the object. Otherwise the spray pattern will be uneven.

The spray pattern depends on the coating material, viscosity, tip size, convey capacity and amount of atomizing air.

Examples:

- Fine texture** → large amount of atomizing air
- Rough texture** → small amount of atomizing air
- Higher convey capacity** → larger amount of atomizing air

Test the desired texture on a test surface.


The lateral limit of the spray jet should not be too sharp. The distance between the spray lance and the object should therefore be selected correspondingly.

The spray edge should be gradual in order to facilitate overlapping of the next coat.


If the spray lance is moved parallel and at an angle of 90° to the surface to be coated, the paint mist is minimized.

Note:

Grains and pigments with a sharp edge result in a high rate of wear of the pump, mortar hose, material tap and tip.


	When using the mortar hose while working on scaffolding, it is best to always guide the hose along the outside of the scaffolding.
---	---

8 SHUTTING DOWN AND CLEANING

	Do not clean the motor and control unit of the mortar spraying machine moistly. And certainly do not spray down the unit with high-pressure cleaners or high-pressure steam cleaners. Danger of short-circuits caused by water ingressing.
---	---

8.1 CLEANING THE MORTAR HOSE


- Pump until receptacle is empty.

	Important: Do not let the mortar spraying machine run dry. Switch the device off immediately if no more material comes out of the tip or if the spray line becomes irregular. Possible reasons for the problem and how to correct it can be found in the chapter called „Eliminating faults“.
---	--


- Switch off mortar spraying machine and compressor.
- Close material tap on spray lance.
- Remove the texture tip from the spray lance and clean it.
- Put water in the container and hold the spray lance over an empty bucket.

Important: Do not let the mortar spraying machine run dry. During the cleaning process, ensure that there is always enough water in the container.


- Set delivery volume controller to „5“.
- If using automatic lance, open material tap on spray lance; if using pneumatic lance, set selector switch to “F”.
- Pump material out of hose into container until the material exiting the hose is just a thin liquid.
- If using automatic lance, close material tap on spray lance; if using pneumatic lance, set selector switch to “A”.

	The mortar hose must be pressureless. If necessary, set the selector switch briefly to “R” (reverse). Watch the manometer --> 0 bar. Wear safety goggles.
---	---

- Decouple mortar hose from pump unit.
- Decouple spray lance from mortar hose.
- Insert cleaning ball into mortar hose and reconnect mortar hose
- Set selector switch to “F”.
- After a few seconds the cleaning ball is emitted from the spray lance.
- Depending on the processed coating material, repeat the cleaning process 3 – 4 times.

	The mortar hose must be pressureless. If necessary, set the selector switch briefly to “R” (reverse). Watch the manometer --> 0 bar. Wear safety goggles.
---	---

- Set selector switch to “A”.
- Decouple mortar hose from pump unit.

	A further cleaning option is to use the cleaning adapter (accessory). This cleaning adapter can be connected to a water hose or a tap by means of the claw coupling. Insert cleaning ball into the mortar hose. Couple the mortar hose to the cleaning adapter and rinse through with water.
---	--

8.2 CLEANING THE DEVICE AND REPLACING THE STATOR

- Clean mortar spraying machine. To do so, pump graphite pump sliding means or water mixed with dishwashing liquid through the pump.

SHUTTING DOWN AND CLEANING

Dismantling

Mortar spraying machine must be depressurised.
If necessary, set the selector switch briefly to "R" (reverse).
Watch the manometer --> 0 bar.
Wear safety goggles.



Disconnect the remote control and external controls. Only the person operating the machine may remove the pump unit.

- Move selector switch (1) to "A" and set delivery volume controller (2) to „0“.
- Loosen the union nut on the pump tube using the special wrench (approx. a one-quarter turn)
- Push the clamping lever (3) forwards to release the lock.
- Unhook the hooks (4) and fold them away to the side.
- Set delivery volume controller (2) to 1 or 2.
- Hold the container with one hand. Move the selector switch (1) to position "F". As soon as the pump unit (5) has released, move selector switch to "A" and remove pump unit.
- Disconnect mains plug.
- Loosen/unscrew pump pipe (6) from pump unit (5) using the special key provided.
- Remove stator (7) from pump pipe.

Cleaning the pump unit

Clean the pump unit (5) with a jet of water and a suitable bottle brush.

Clean the container (8) with a jet of water and a suitable brush.

Clean the protective grid with a radiator brush.

Also clean the rotor (9), stator (7) and pump tube (6) thoroughly with water and, if necessary, using a brush.

Clean the flat gasket (10).

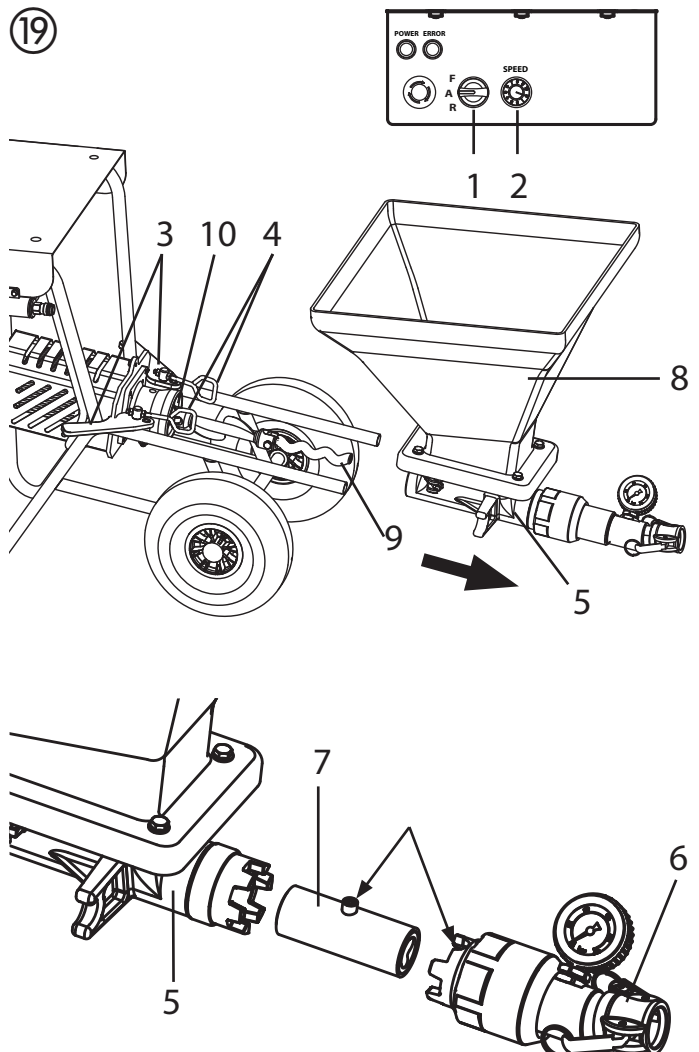
Then spray rotor (9) and stator (7) and with a suitable pump lubricant.

Keep the thread of the pump housing and the pump tube clean so that leaking after the assembly is avoided.

Mounting

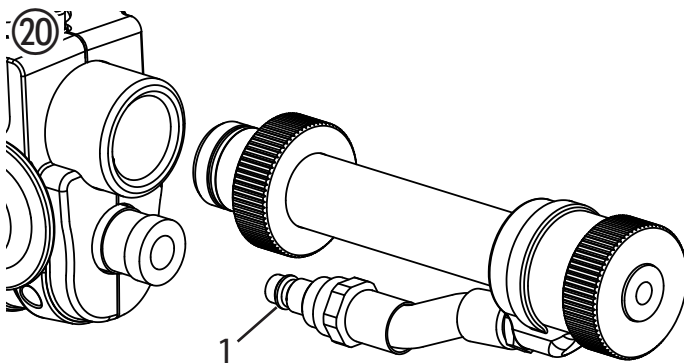
Insert stator (7) in pump pipe (6) such that the journal sits in the largest recess.

Use special key to screw pump pipe back onto pump unit (5).



8.3 CLEANING THE SPRAY LANCE

- Clean the texture tip.
- Use cleaning needles to clean the air holes in the texture tip.
- Clean and lubricate the O-ring (fig. 20, 1).
- Clean the spray lance and material tube on the inside using a bottle brush (0342 329).
- Clean all threads thoroughly.
- Rinse the spray lance with clear water. Open and close the material tap three times as you are doing this.



9 MAINTENANCE



ATTENTION! It is imperative that the machine be deenergized by unplugging the plug before all work and maintenance work. Otherwise there is a danger of short-circuiting!
Repairs may only be carried out by qualified personnel who dispose the corresponding training and experience. The device must be tested by a skilled electrician after every repair.

The mortar spraying machine is designed so that a minimum of care and maintenance is required. However, the following work has to be carried out and components checked regularly:

9.1 MECHANICAL MAINTENANCE

- Keep the thread at the pump tube and pump housing clean and, if appropriate, seal.
- Check the seals at all the couplings and connecting pieces for leaks. If appropriate, replace worn seals.
- Check the following for damage before every usage:
 - Mortar hose
 - Power cable
 - Control unit
 - Remote control connection cable (if present)

9.2 ELECTRICAL MAINTENANCE

- The electrical drive and its ventilation slots must always be kept clean and may not be cleaned with water. **Danger of short-circuits.**

9.3 LONG PERIODS OF NON-USAGE

If the mortar spraying machine is not used for a longer period, it has to be cleaned thoroughly and protected against corrosion.



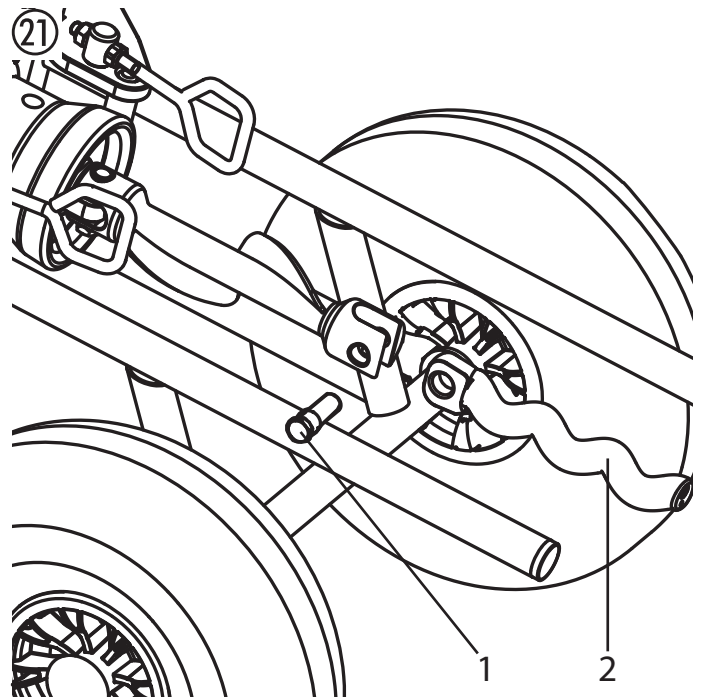
Remove the stator from the pump unit ensuring that it cannot become set at the rotor.

9.4 ROTOR REPLACEMENT (FIG. 21)

- Loosen fixing screw (1) and remove old rotor (2).
- Fit new rotor with new fixing screw.
- Glue fixing screw with Loctite 243.



Note: use Loctite 243 only.

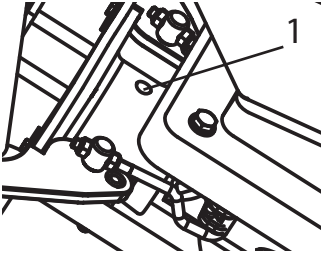


10 ELIMINATING FAULTS

MALFUNCTION	POSSIBLE CAUSE	ELIMINATION
Mortar spraying machine not running. Green operating light lights up	Delivery volume controller is set to „0“ Lance control cable not connected or damaged	Increase delivery volume Check control cable
Mortar spraying machine not running. Green operating light not does not light up	Power supply missing.	<ul style="list-style-type: none"> - Plug in the power plug. - Check the power cable for damage and replace, if necessary. - Check the power supply.
Mortar spraying machine not running. Red indicator light lights up	Mortar spraying machine was over-loaded/overheated.	Close material tap and disconnect mains plug. Switch the mortar spraying machine on again after about 5 minutes.
Mortar spraying machine cannot be switched on/off by means of the remote control.	Remote control line not connected or defect.	Connect remote control, check connections, check remote control line for damage.
Mortar spraying machine cannot rotate the rotor	Rotor stuck in stator. Pump was not lubricated with pump sliding means.	Set the selector switch alternatively briefly to “F” (forwards) – “R” (reverse). Contact Wagner customer service if the problem cannot be resolved.
Mortar spraying machine builds up pressure in the mortar hose. However, coating material does not arrive at the spray lance.	Coating material "plug" in the mortar hose. Mortar hose not prerinsed with cellulose paste.	<p>Depressurize the mortar hose – set the selector switch to “R” (reverse). Pump the coating material back into the container.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: flex; align-items: center;"> <p>The mortar hose must be pressureless. Watch the manometer --> 0 bar. Wear safety goggles.</p> </div> <p>Decouple mortar hose and rinse with water hose. When the plug has been removed, fill cellulose paste in the mortar hose. Couple the mortar hose back on.</p>

MALFUNCTION	POSSIBLE CAUSE	ELIMINATION
Coating material is suddenly not emitted during spraying.	<p>Texture tip is clogged because of impurity in the coating material or because the granular size is too large.</p> <p>Texture tip too small.</p> <p>Coating material "plug" in the mortar hose. Mortar hose not prerinsed with cellulose paste.</p> <p>No coating material in the container. Pump has sucked in air.</p>	<p>Switch the mortar spraying machine off. Close the material cock at the spray lance. Remove the texture tip and clean it.</p> <p>Select a larger texture tip. Rule of thumb: Granular size x 3 → Tip size</p> <p>Depressurize the mortar hose – set the selector switch to "R" (reverse). Pump the coating material back into the container.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: flex; align-items: center;"> <p>The mortar hose must be pressureless. Watch the manometer → 0 bar. Wear safety goggles.</p> </div> <p>Decouple mortar hose and rinse with water hose. When the plug has been removed, fill cellulose paste in the mortar hose. Couple the mortar hose back on.</p> <p>Refill the container with coating material and pump it around until the coating material emerges without any bubbles.</p> <p>Attention: Always top up with sufficient coating material. Do not let the pump run dry. Pump overheats, resulting in a danger of „plugs“.</p>
Spray pattern is not clean and even.	<p>Air ducts in the texture tip are partially closed with coating material.</p> <p>Air volume incorrectly set.</p> <p>Poor mortar spraying machine cleaning</p> <p>No coating material in the container. Pump has sucked in air.</p>	<p>Switch the mortar spraying machine off. Close the material tap at the spray lance. Remove the texture tip. Clean the air ducts of the texture tip.</p> <p>Change air volume setting.</p> <p>Thoroughly clean mortar spraying machine</p> <p>Refill the container with coating material and pump it around until the coating material emerges without any bubbles.</p> <p>Attention: Always top up with sufficient coating material. Do not let the pump run dry. Pump overheats, resulting in a danger of „plugs“.</p>

ELIMINATING FAULTS

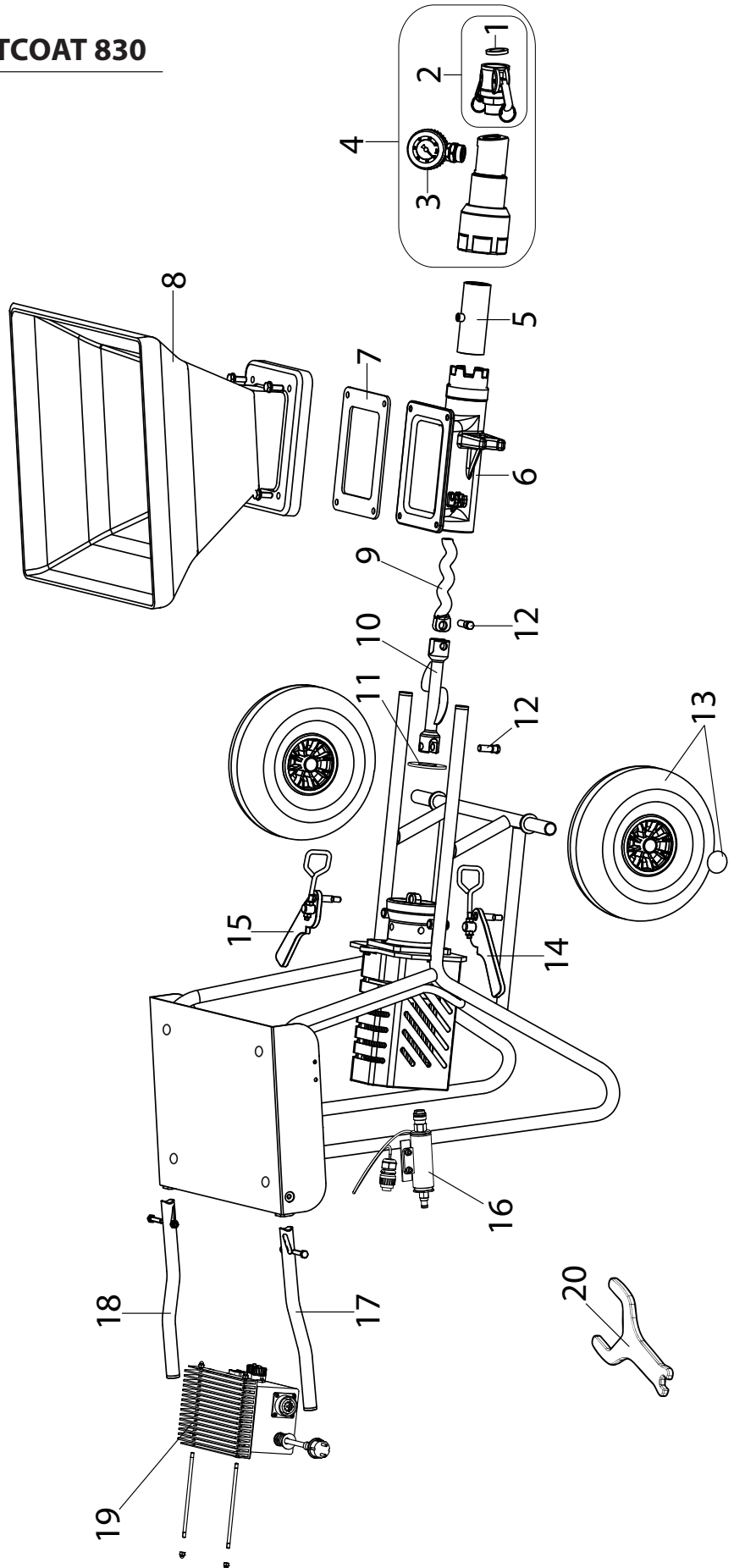
MALFUNCTION	POSSIBLE CAUSE	ELIMINATION
Pressure at the manometer rises to more than 40 bars.	<p>Viscosity of the coating material too high. Mortar hose diameter too small.</p> <p>Mortar hose is too long.</p> <p>Coating material "plug" in the mortar hose. Mortar hose not prerinsed with cellulose paste.</p>	<p>Dilute the coating material.</p> <p>Use a mortar hose with a larger diameter.</p> <p>Use a shorter mortar hose.</p> <p>Depressurize the mortar hose – set the selector switch to "R" (reverse). Pump the coating material back into the container.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: flex; align-items: center;"> <p>The mortar hose must be pressureless. Watch the manometer --> 0 bar. Wear safety goggles.</p> </div> <p>Decouple mortar hose and rinse with water hose. When the plug has been removed, fill cellulose paste in the mortar hose. Couple the mortar hose back on.</p>
Mortar spraying machine does not pump enough coating material.	<p>Convey capacity selected too low.</p> <p>Mortar hose diameter too small.</p> <p>Stator worn.</p> <p>Texture tip too small.</p>	<p>Set the volume regulator higher.</p> <p>Use a mortar hose with a larger diameter.</p> <p>Mount a new stator, if necessary, also a new rotor. Attention: Spray on pump sliding means.</p> <p>Select a larger texture tip. Rule of thumb: Granular size x 3 --> Tip size</p>
<p>Coating material is emitted at the inspection hole (1).</p> 	<p>The shaft seal that seals between the pump unit and the drive unit is worn.</p>	<p>Stop work immediately because otherwise coating material may enter the drive and result in a defect. Clean machine and contact Wagner customer service.</p>

If the defect is not caused by one of the above-mentioned faults, have the defect eliminated by the WAGNER customer service.



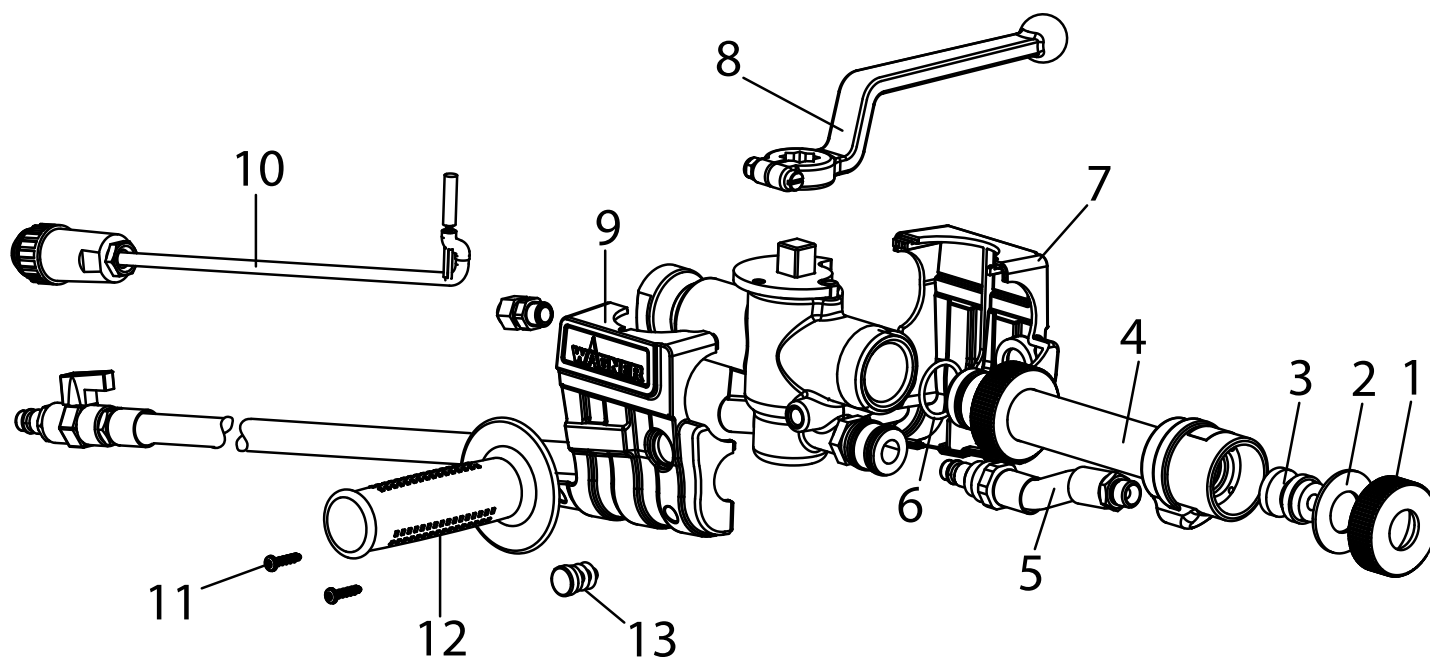
11 SPARE PARTS LIST FOR PLASTCOAT 830

ITEM	ORDER NO.	DESIGNATION	ITEM	ORDER NO.	DESIGNATION
1	0342 314	Coupling seal IM 27	12	2306 946	Fixing screw (1)
2	2305 009	Coupling complete	13	2316 816	Wheel and wheel cap (1)
3	2313 540	Pressure gauge complete	14	2309 124	Clamping lever, cpl. (right)
4	2316 812	End of pump tube, cpl.	15	2309 115	Clamping lever, cpl. (left)
5	2304 954	Stator	16	2309 572	Flow switch, complete (pneumatic version only)
6	2312 822	Intermediate pump tube piece, cpl.	17	2316 814	Right handle (including screw and nut)
7	2315 521	Receptacle seal	18	2316 815	Left handle (including screw and nut)
8	2315 856	Receptacle	19	2307 792	Controller, cpl.
9	2304 986	Rotor	20	2308 535	Special key
10	2314 480	Feeder shaft			
11	2304 989	Seal for feeder shaft			



12 SPARE PARTS LIST – SPRAY LANCE

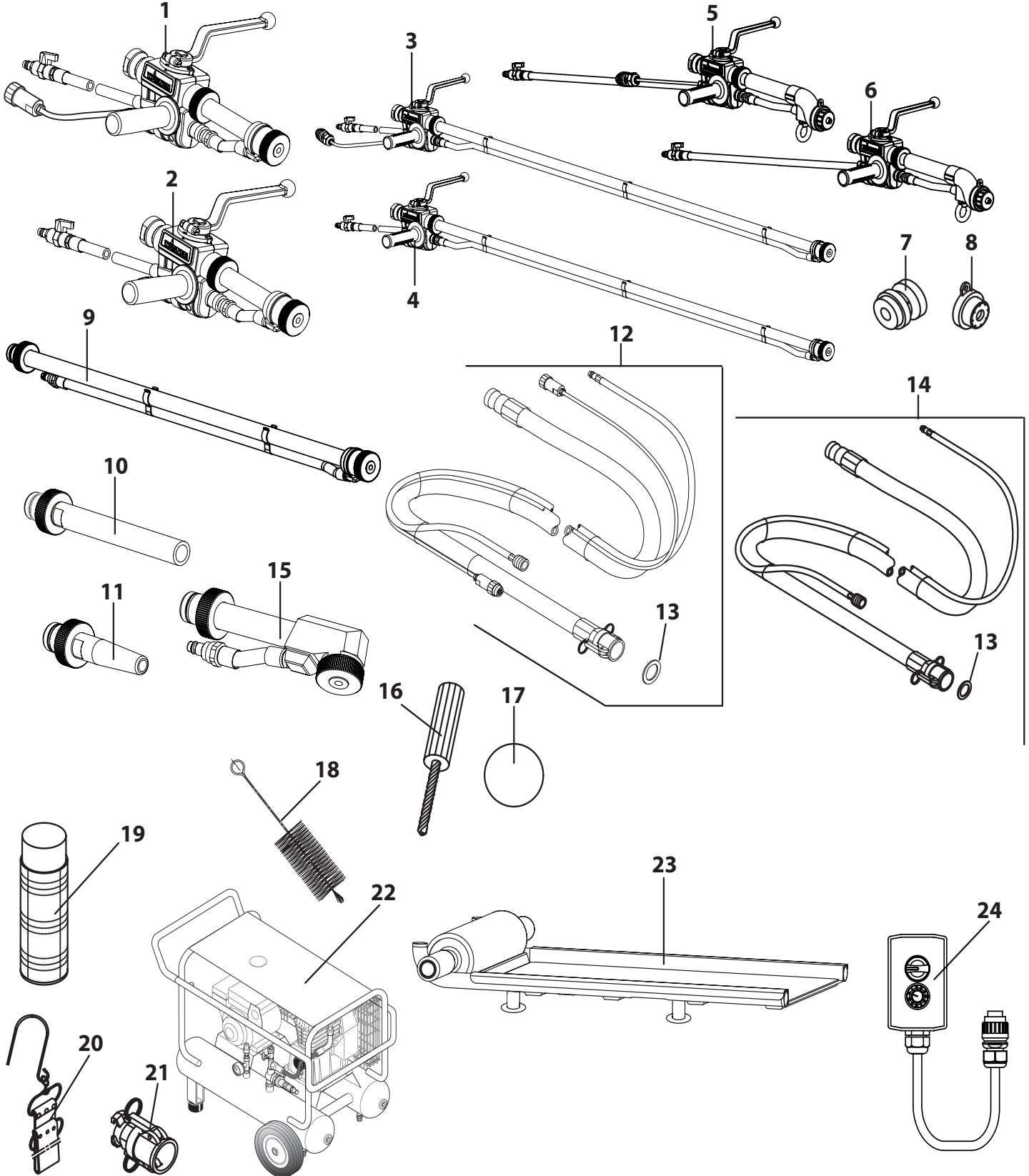
ITEM	PART NO.	DESIGNATION	ITEM	PART NO.	DESIGNATION
	2334 115	Automatic spray lance	7	2323 764	Housing component, left
	2334 116	Pneumatic spray lance	8	2319 220	Lever
	2322 199	Complete spray head (composed of positions 1-6)	9	2323 782	Housing component, right
1	2321 045	Union nut	10	0348 216	Reed sensor, cpl. (Automatic version only)
2	0342 350	Sealing washer	11	2336 554	Oval-head screw (2)
3	0268 781	Texture tip 8 (standard)	12	2324 716	Hand-grip
6	2322 488	O-ring 25 x 2,5	13	2336 221	Stoppers (2)



13 PLASTCOAT 830 ACCESSORIES

ITEM	PART NO.	DESIGNATION	ITEM	PART NO.	DESIGNATION
1	2334 115	Automatic spray lance	14		Mortar hose (including air hose) for pneumatic spray lance (2334116, 2334119, 2334122)
2	2334 116	Pneumatic spray lance	0342 736		Mortar hose DN 19 – 10 m, Connection V 27
3	2334 120	Ceiling spray lance (150 cm, automatic version)	0342 737		Mortar hose DN 27– 10 m, Connection V 27
4	2334 119	Ceiling spray lance (150 cm, pneumatic Version)	2324 927		Mortar hose DN 19 – 2 m, Connection V 27 incl. swivel joint
5	2334 121	Rendering lance (automatic version)	2311 632		Mortar hose DN 25– 10 m, Connection V 27
6	2334 122	Rendering lance (pneumatic Version)	15	2337 672	Angled spray head
7	Texture tips for automatic spray lance, pneumatic spray lance and ceiling spray lance:		16	0342 916	Cleaning needle
	0268 779	Texture tip 4	17	0342 330	Cleaning ball for DN 19 mm
	0348 915	Texture tip 5		0342 331	Cleaning ball for DN 25/27 mm
	0268 780	Texture tip 6	18	0342 329	Bottle brush for cleaning the inside of the outlet unit and spray lance
	0348 916	Texture tip 7	19	9992 824	Pump sliding means 500 ml
	0268 781	Texture tip 8 (standard)	20	0342 215	Hose holder
	0348 917	Texture tip 9	21	0342 241	Cleaning adapter M 27 – GK
	0268 782	Texture tip 10		0348 948	Cleaning adapter M 35 – GK
	0342 327	Texture tip 12	22	2311 921	Compressor VKM 592, 230 V~, 50 Hz, suction volume 590 l/min
	0268 905	Texture tip set 4, 6, 8, 10	23	2318 389	Bag support with pressing roller
8	0268 726	Rendering tip set 14, 16, 18	24	2308 417	Remote control
9	2334 123	80-cm extension	25	2309 961	Remote control extension cable 15m (no picture)
	2334 124	200-cm extension	26	2311 692	Control cable for automatic spray lance 14 m (no picture)
10	2334 125	Glue attachment	27	2312 136	Lubricant for mortar hose (Metylan wallpaper paste) 125g (no picture)
11	2334 126	Fill/dosing attachment			
12	Mortar hose (including air hose and control cable) for automatic spray lance (2334115, 2334120, 2334121)				
	2334 131	Mortar hose DN 19 – 2 m, Connection V 27 incl. swivel joint			
	0342 706	Mortar hose DN 19 – 10 m, Connection V 27			
	0348 930	Mortar hose DN 19 – 20 m, Connection V 27			
	0348 912	Mortar hose DN 27 – 10 m, Connection V 27			
	0348 946	Mortar hose DN 35 – 13,3 m, Connection V 27			
13	0342 314	Fix coupling seal M 27			

PlastCoat 830 Accessories illustration



TESTING OF THE MORTAR SPRAYING MACHINE

For safety reasons, we would recommend having the device checked by an expert as required but at least every 12 months to ensure that it can continue to operate safely.

In the case of unused devices, the check can be postponed until they are next started up.

All (potentially deviating) national inspection and maintenance regulations must also be observed.

If you have any questions, please contact the customer service team at Wagner.

NOTE ON DISPOSAL

In accordance with European Directive 2002/96/EC on the disposal of waste electrical equipment and its implementation in national law, this product may not be disposed of with the household refuse, but must rather be recycled in an environmentally correct manner.



Your waste WAGNER device will be taken back by us or our representatives and disposed of environmentally correctly. Please contact one of our service points or one of our representatives or us directly to this purpose.

IMPORTANT INFORMATION ON PRODUCT LIABILITY

According to an EU directive, the manufacturer is only liable without limitation for faults in the product if all parts come from the manufacturer or have been approved by the manufacturer and have been mounted to the device and are operated properly. If third-party accessories or spare parts are used, the manufacturer is exonerated wholly or partly from his/her liability if use of the third-party accessories or spare parts have caused a defect in the product. In extreme cases, the relevant authorities can completely prohibit using the entire device.

With original WAGNER accessories and spare parts, compliance with all safety regulations is guaranteed.

GUARANTEE DECLARATION

(Status 01.02.2009)

1. Scope of guarantee

All Wagner professional colour application devices (hereafter referred to as products) are carefully inspected, tested and are subject to strict checks under Wagner quality assurance. Wagner exclusively issues extended guarantees to commercial or professional users (hereafter referred to as "customer") who have purchased the product in an authorised specialist shop, and which relate to the products listed for that customer on the Internet under www.wagner-group.com/profi-guarantee.

The buyer's claim for liability for defects from the purchase agreement with the seller as well as statutory rights are not impaired by this guarantee.

We provide a guarantee in that we decide whether to replace or repair the product or individual parts, or take the device back and reimburse the purchase price. The costs for materials and working hours are our responsibility. Replaced products or parts become our property.

2. Guarantee period and registration

The guarantee period amounts to 36 months. For industrial use or equal wear, such as shift operations in particular, or in the event of rentals it amounts to 12 months.

Systems driven by petrol or air are also guaranteed for a 12 month period.

The guarantee period begins with the day of delivery by the authorised specialist shop. The date on the original purchase document is authoritative.

For all products bought in authorised specialist shops from 01.02.2009 the guarantee period is extended to 24 months providing the buyer of these devices registers in accordance with the following conditions within 4 weeks of the day of delivery by the authorised specialist shop.

Registration can be completed on the Internet under www.wagner-group.com/profi-guarantee.

The guarantee certificate is valid as confirmation, as is the original purchase document that carries the date of the purchase. Registration is only possible if the buyer is in agreement with having the data being stored that is entered during registration.

When services are carried out under guarantee the guarantee period for the product is neither extended nor renewed.

Once the guarantee period has expired, claims made against the guarantee or from the guarantee can no longer be enforced.

3. Handling

If defects can be seen in the materials, processing or performance of the device during the guarantee period, guarantee claims must be made immediately, or at the latest within a period of 2 weeks.

The authorised specialist shop that delivered the device is entitled to accept guarantee claims. Guarantee claims may also be made to the service centres named in our operating instructions. The product has to be sent without charge or presented together with the original purchase document that includes details of the purchase date and the name of the product. In order to claim for an extension to the guarantee, the guarantee certificate must be included.

The costs as well as the risk of loss or damage to the product in transit or by the centre that accepts the guarantee claims or who delivers the repaired product, are the responsibility of the customer.

4. Exclusion of guarantee

Guarantee claims cannot be considered

- for parts that are subject to wear and tear due to use or other natural wear and tear, as well as defects in the product that are a result of natural wear and tear, or wear and tear due to use. This includes in particular cables, valves, packaging, jets, cylinders, pistons, means-carrying housing components, filters, pipes, seals, rotors, stators, etc. Damage due to wear and tear that is caused in particular by sanded coating materials, such as dispersions, plaster, putty, adhesives, glazes, quartz foundation.
- in the event of errors in devices that are due to non-compliance with the operating instructions, unsuitable or unprofessional use, incorrect assembly and/or commissioning by the buyer or by a third party, or utilisation other than is intended, abnormal ambient conditions, unsuitable coating materials, unsuitable operating conditions, operation with the incorrect mains voltage supply/frequency, over-operation or defective servicing or care and/or cleaning.
- for errors in the device that have been caused by using accessory parts, additional components or spare parts that are not original Wagner parts.
- for products to which modifications or additions have been carried out.
- for products where the serial number has been removed or is illegible
- for products to which attempts at repairs have been carried out by unauthorised persons.
- for products with slight deviations from the target properties,

which are negligible with regard to the value and usability of the device.

-for products that have been partially or fully taken apart.

5. Additional regulations.

The above guarantees apply exclusively to products that have been bought by authorised specialist shops in the EU, CIS, Australia and are used within the reference country.

If the check shows that the case is not a guarantee case, repairs are carried out at the expense of the buyer.

The above regulations manage the legal relationship to us conclusively. Additional claims, in particular for damages and losses of any type, which occur as a result of the product or its use, are excluded from the product liability act except with regard to the area of application.

Claims for liability for defects to the specialist trader remain unaffected.

German law applies to this guarantee. The contractual language is German. In the event that the meaning of the German and a foreign text of this guarantee deviate from one another, the meaning of the German text has priority.


J. Wagner GmbH
 Division Professional Finishing
 Otto Lilienthal Strasse 18
 88677 Markdorf
 Federal Republic of Germany

J. WAGNER GmbH

Subject to modifications · Printed in Germany

Avertissement!

Les machines à projeter le mortier développent des pressions de pulvérisation élevées.

	<p>Attention danger de blessure!</p>
<p>①</p>	<p>Ne jamais mettre les doigts ou la main dans le jet de pulvérisation! Ne jamais diriger la lance de pulvérisation vers soi ni vers d'autres personnes! Les produits de revêtement sont corrosifs ou irritants! Protéger la peau et les yeux!</p>
<p>②</p>	<p>Avant toute mise en service, les points suivants doivent être respectés conformément au mode d'emploi:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Respecter les pressions admissibles. 2. Contrôler l'étanchéité de toutes les pièces de raccordement.
<p>③</p>	<p>Respecter sans faute les instructions relatives au nettoyage et à l'entretien réguliers de la machine . Avant toute intervention sur la machine et lors de chaque interruption de travail, observer les règles suivantes:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Tenir compte du temps de durcissement du produit de revêtement. 2. Décharger la lance de pulvérisation et le flexible à mortier. 3. Mettre la pompe aspirante hors service.

Veillez à la sécurité!

Table des matières

1	PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ	57	6.8.3	Remplissage de la trémie avec un support de sac	69
2	INTRODUCTION AU TRAVAIL AVEC LA MACHINE À PROJETER LE MORTIER PLASTCOAT 830	59	6.9	Début de la pulvérisation	69
2.1	Fonctionnement de la machine à projeter le mortier PlastCoat 830	59	6.10	Fin de la pulvérisation	69
2.2	Produits de revêtement utilisables	59	7	INDICATIONS GÉNÉRALES SUR LA TECHNIQUE D'APPLICATION	70
3	CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES	59	7.1	Technique de pulvérisation	70
4	ILLUSTRATION DU MATÉRIEL DE LA PLASTCOAT 830	60	8	MISE HORS SERVICE ET NETTOYAGE	70
4.1	Éléments de commande et affichage sur l'appareil	61	8.1	Nettoyer le flexible à mortier	70
4.2	Entraînement	62	8.2	Nettoyer l'appareil et remplacer du stator	71
4.3	Compresseur (accessoire)	62	8.3	Nettoyer la lance de projection	72
4.4	Flexible de mortier pour lance de projection pneumatique	62	9	MAINTENANCE	72
4.5	Flexible de mortier pour lance de projection avec automatique	63	9.1	Maintenance mécanique	72
4.6	Lance de projection	63	9.2	Maintenance électrique	72
5	TRANSPORT	64	9.3	Non-utilisation de longue durée	72
5.1	Roulage	64	9.4	Remplacement du rotor	72
5.2	Transport par grue	64	10	REMÈDE AUX PERTURBATIONS	73
5.3	Transport dans le véhicule	64	11	LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE PLASTCOAT 830	76
6	MISE EN SERVICE	64	12	LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE DE LA LANCE DE PROJECTION	77
6.1	Lieu d'installation	64	13	ACCESSOIRES PLASTCOAT 830	78
6.1.1	Branchement au réseau électrique/ Câble prolongateur	64		Contrôle de la machine à projeter le mortier	80
6.2	Première mise en service	64		Indication de mise au rebut	80
6.2.1	Contenu de la livraison	64		Indication importante de responsabilité de produit	80
6.2.2	Assemblage	65		Déclaration de garantie	80
6.2.3	Montage du support de sac (accessoire)	65		CE declaration de conformité	109
6.3	Raccorder le flexible à mortier	66		Points de Service-Après_Vente WAGNER	112
6.3.1	Lance de projection avec automatique	66			
6.3.2	Lance de projection pneumatique	66			
6.4	Compresseur (accessoire)	66			
6.5	Montage des éléments de pulvérisation (accessoires)	66			
6.6	Raccorder la lance de projection	67			
6.7	Télécommande (accessoire)	67			
6.7.1	Montage de la télécommande	67			
6.8	Préparer la machine à projeter le mortier	68			
6.8.1	Rinçage préalable du flexible à mortier (Lance de projection avec automatique)	68			
6.8.2	Rinçage préalable du flexible à mortier (Lance de projection pneumatique)	69			

1 PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ

Les exigences de sécurité pour les machines à aspirer le mortier sont définies entre autres dans :

- a) **EN 12001:2003, Machines à aspirer, projeter et appliquer le béton et le mortier - Exigences de sécurité**

Les prescriptions de sécurité applicables sur le plan local doivent être respectées.

Concernant la manipulation sûre de pompes aspirantes, on respectera en particulier les indications suivantes:

Utilisation de la machine à projeter le mortier

La machine à projeter le mortier PlastCoat 830 est exclusivement destinée à la mise en oeuvre des produits de revêtement décrits à la page 59. **Une autre utilisation n'est pas admissible.**

L'appareil peut uniquement être exploité dans des zones couvertes. Le moteur du groupe d'entraînement n'est pas protégé contre les projections d'eau. Il y a danger d'électrocution en cas d'entrée d'eau dans la fente de ventilation du carter du moteur.

L'utilisation correcte comprend également le respect du mode d'emploi et des conditions d'inspection et de maintenance. Tenir le mode d'emploi en permanence à portée de main au lieu d'utilisation de la machine à projeter le mortier.

La machine à projeter le mortier PlastCoat 830 peut uniquement être exploitée avec un manomètre. Seul le flexible à mortier prescrit par le fabricant peut être utilisé.

Utiliser uniquement des flexibles à mortier identifiés d'une pression de service d'au moins 40 bars.

La machine à projeter le mortier est uniquement destinée à un usage industriel et à des utilisateurs professionnels.

Protection des personnes

Pour la protection des yeux, de la peau et des voies respiratoires: **porter des lunettes de sécurité, des vêtements de protection, des gants, éventuellement une crème de protection de la peau et des appareils de protection respiratoire.** Ne pas désaccoupler le flexible à mortier tant qu'il est sous pression. Consulter le manomètre! Porter des lunettes de sécurité! Ne pas diriger la lance de pulvérisation vers des personnes!

Pour la protection des oreilles, **porter une protection auditive.**

Lors du transport de la machine et lors de son utilisation, porter des gants de protection.

Les personnes ne prenant pas part à la mise en place, au montage ou à l'utilisation de la machine doivent se tenir éloignées de celle-ci.

Pour réagir en cas d'urgence, la PC 830 est équipée d'un interrupteur d'ARRÊT D'URGENCE.

Masques de protection respiratoire

A titre de protection contre la poussière minérale, mettre un masque de protection respiratoire à la disposition de l'opérateur.

Le branchement sur le réseau électrique peut uniquement se faire via un point d'alimentation spécial, par exemple via un tableau électrique de chantier avec dispositif de protection contre les courants de court-circuit avec INF ≤ 30 mA.

Éviter l'encrassement de la prise de courant pour la commande à distance de l'unité de commande.

	<p>Risque de blessure par le matériel en saillie.</p> <p>Avant chaque mise en service, vérifier que le robinet de matériau est fermé au niveau de la lance de projection.</p> <p>Fermer le robinet de matériau chaque fois que le travail est interrompu.</p>
--	--

	<p>Ne jamais faire marcher la machine à projeter le mortier, lorsque le rotor est découvert ou que la trémie est retirée.</p> <p>Ne mettez pas les mains dans le rotor lorsque celui-ci est en mouvement. Danger d'écrasement.</p> <p>Prudence avec les cheveux longs. Travailler uniquement avec des vêtements étroitement ajustés.</p> <p>Ne pas introduire d'objets ou de parties du corps dans la grille de protection.</p> <p>Risque de contusion en repliant les poignées, pendant le montage du bloc-pompe et le branchement du flexible à mortier.</p>
--	---

Nettoyage et maintenance

Ne jamais découpler le flexible à matériau lorsqu'il est sous pression. Ne démonter jamais la machine si le manomètre indique la présence de pression.

Dans le cadre des travaux de maintenance, mettre toujours la machine à projeter le mortier hors service, débrancher la prise secteur et s'assurer qu'elle ne sera pas rebranchée par erreur.

Ne pas nettoyer le moteur et l'unité de commande de la machine à projeter le mortier avec un jet d'eau, un nettoyeur à jet d'eau ou de vapeur sous pression. Danger de court-circuit par pénétration d'eau.

Équipement électrique

Faire effectuer les travaux sur l'équipement électrique de la machine à projeter le mortier uniquement par un électricien. L'équipement électrique doit être régulièrement contrôlé. Remédier immédiatement aux manquements tels que des connexions desserrées ou des câbles partiellement brûlés.

PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ

Maintenir propres et lisibles les autocollants sur la machine à projeter le mortier.



Lors de tout arrêt causé par la machine ou une interruption de l’approvisionnement en électricité, on mettra immédiatement le sélecteur en position « A » afin d’empêcher le redémarrage de la machine. Il y a danger de blessure.

Flexible à mortier



Attention, danger de blessure par injection! Des fuites peuvent survenir sur le flexible à mortier à cause de l’usure, des plis et d’une utilisation non conforme à la destination. Du liquide peut être injecté dans la peau par la fuite.

Examiner soigneusement le flexible à mortier avant chaque utilisation.

Remplacer immédiatement un flexible à mortier endommagé.

Ne jamais essayer de réparer un flexible à mortier endommagé!

Éviter de le plier ou courber de manière trop prononcée, rayon de courbure minimum d’env. 80 cm.

Protéger le flexible contre le passage de véhicules et éviter le frottement sur des arêtes vives.

Ne jamais tirer sur le flexible à mortier pour déplacer l’appareil.

Ne pas tordre le flexible à mortier.

Poser le flexible à mortier de façon à éviter les risques de trébuchement.



Pour des raisons de fonctionnement, de sécurité et de durée de vie, utiliser exclusivement des tuyaux flexibles à mortier d’origine de WAGNER.

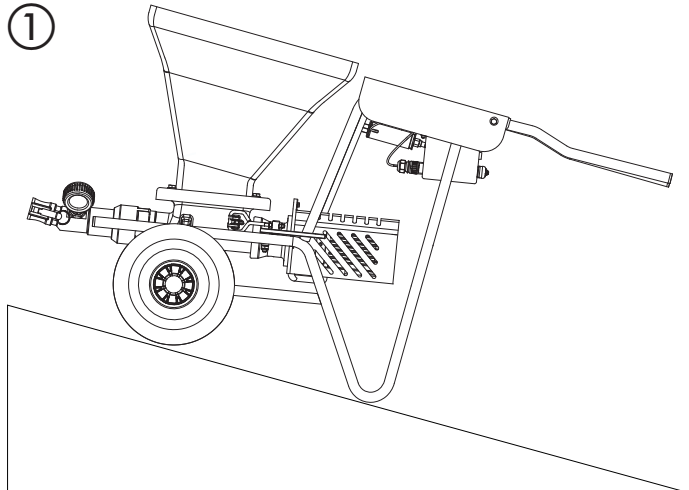


Le risque d’endommagements s’accroît dans le cas des vieux flexibles à mortier. Wagner recommande de remplacer le flexible à mortier au bout de 6 ans.

Utilisation sur un terrain incliné

La machine à projeter le mortier doit être mise en place comme sur l’illustration, afin d’éviter qu’elle ne glisse.

①



2 INTRODUCTION AU TRAVAIL AVEC LA MACHINE À PROJETER LE MORTIER PLASTCOAT 830

La machine à projeter le mortier PlastCoat 830 est conçue pour l'utilisation ou la mise en œuvre de produits de revêtement minéraux prémélangés.

La machine n'est pas prévue pour être utilisée comme appareil de nettoyage.

2.1 FONCTIONNEMENT DE LA MACHINE À PROJETER LE MORTIER PLASTCOAT 830

L'alimentation en matériau s'effectue par l'intermédiaire de la trémie. L'hélice transporteuse amène le matériau à la pompe à vis sans fin. Cette pompe établit la pression nécessaire au transport par le flexible à mortier. L'air comprimé nécessaire à la projection est ajouté à la lance de pulvérisation. Via la commande électrique, on peut mettre la machine de pompage et de projection de mortier en service et hors service ou régler le débit.

Le débit réglable en continu du produit de revêtement permet d'obtenir un schéma de pulvérisation doux et régulier.

2.2 PRODUITS DE REVÊTEMENT UTILISABLES

- Systèmes composites-colles d'isolation thermique (systèmes de résines minérales et synthétiques)
- Enduits de résine synthétique jusqu'à une granulométrie de 3 mm
- Enduits silicatés jusqu'à une granulométrie de 3 mm
- Enduits de résines silicatées jusqu'à une granulométrie de 3 mm
- Enduits minéraux de finition jusqu'à une granulométrie de 3 mm
- Systèmes d'enduits légers jusqu'à une granulométrie de 3 mm
- Enduits de ragréage jusqu'à une granulométrie de 3 mm
- Enduits isolants
- Enduits de rénovation
- Revêtement de béton cellulaire
- Sculpture de quartz
- Revêtements de toiture
- Revêtements pare-flammes
- Badigeons minéraux d'étanchéité
- Emulsions de bitume
- Mastic de renforcement
- Ingrain liquide
- Mortier de scellement d' huisserie
- Fond d'enduit à base de résine synthétique
- Primaire d'adhérence
- Peintures de remplissage, également contenant des fibres
- Revêtement élastique
- Enduit d'isolation acoustique avec liant de résine synthétique

- Enduits avec liant de résine synthétique

Tous les produits de revêtement doivent convenir pour l'application à la machine. Voir fiche technique de produit du produit de revêtement à mettre en œuvre.

N'utiliser d'autres produits de revêtement qu'après concertation avec le fabricant ou la technique d'application de WAGNER.

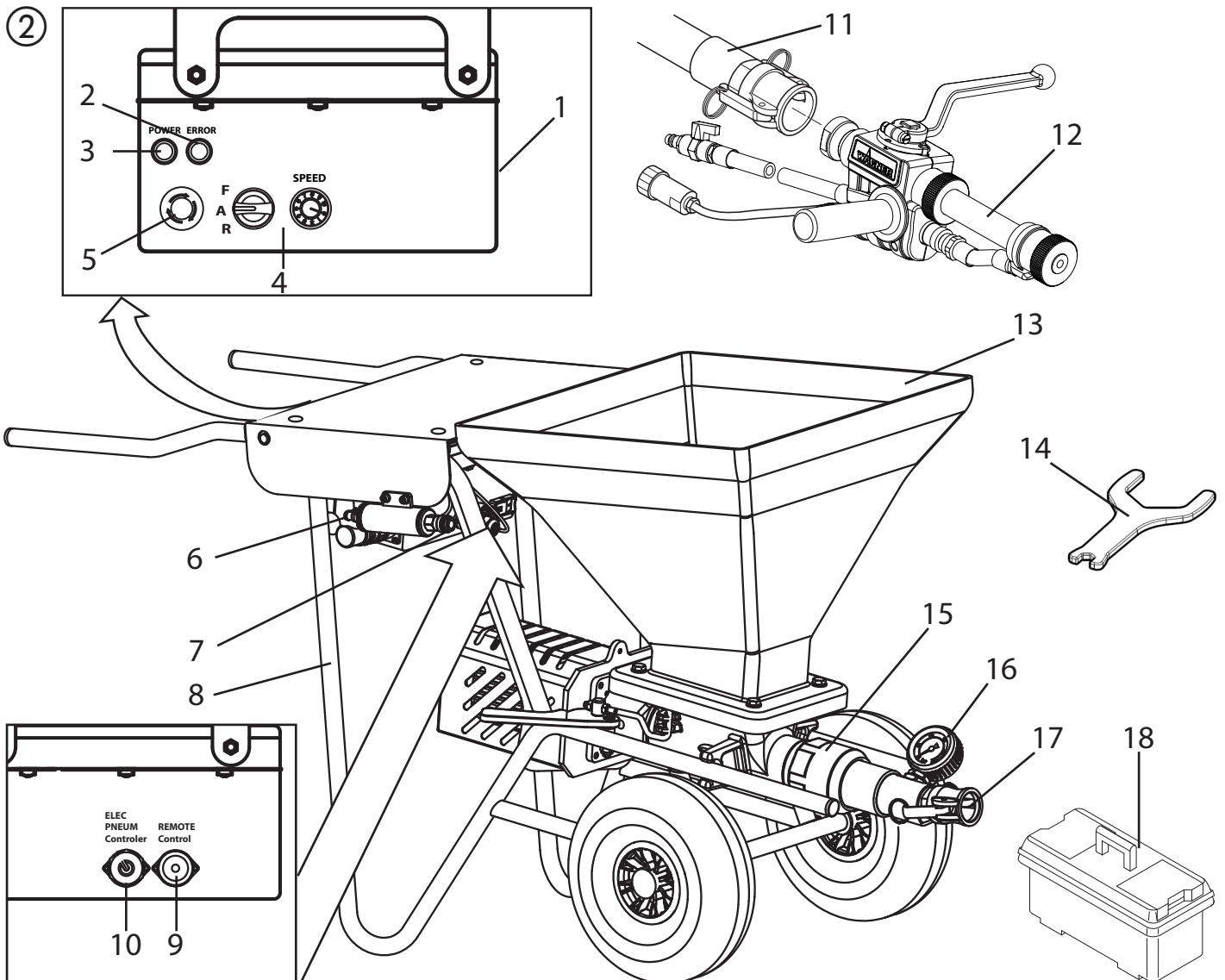
3 CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

	PlastCoat 830
Tension:	230 V ~, 50Hz
Fusible:	16 A lent
Câble de raccordement d'appareil:	longueur 5 m, 3 x 1,5 mm ²
Puissance du moteur P ₁ :	1,8 kW
Débit max. (eau):	12 l/min
Pression de service max.:	40 bars
Granulométrie max.:	K3 mm
Dimensions L x l x H:	1100 x 550 x 820 mm
Capacité de la trémie:	45 l
Poids (PC 830):	52 kg
Poids (Lance de projection):	2,1 kg
Pression max. des pneumatiques:	2,5 bar
Type de protection:	IP 55
Niveau de pression acoustique max.:	70 dB (A)*
Raccordement d'air de pulvérisation:	Accouplement rapide DN 7,2 mm
Pression max. d'air de pulvérisation:	10 bars
Débit d'air comprimé nécessaire au moins:	280 l/min
Longueur max. du flexible à mortier :	30 m (et 2,5m tuyaux souples)
Hauteur maximale de transport :	20 m

* Lieu de mesure: à distance latérale de 1 m de l'appareil et 1,60 m au-dessus du sol réverbérant.

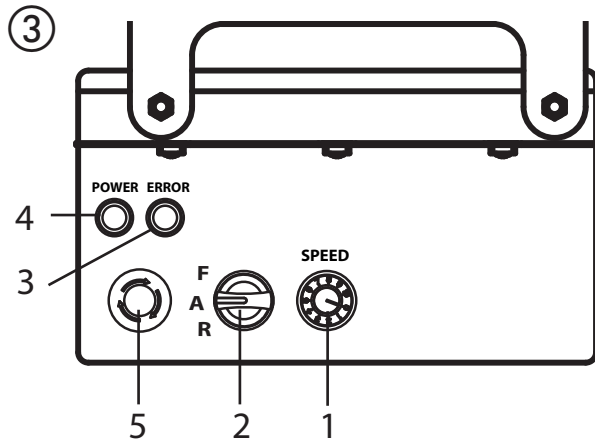
4 ILLUSTRATION DU MATÉRIEL DE LA PLASTCOAT 830

- | | | | |
|----|--|----|---|
| 1 | Unité de commande | 2 | Témoin de dysfonctionnement rouge (montre la présence d'un dysfonctionnement) |
| 3 | Témoin de fonctionnement vert (montre que la tension nominale est présente) | 4 | Champ de commande avec sélecteur du mode d'utilisation et régulateur de débit |
| 5 | Interrupteur d'ARRÊT D'URGENCE | 6 | Raccord du flexible d'air du compresseur (uniquement pour la version pneumatique) |
| 7 | Raccord du flexible d'air de la lance de projection (uniquement pour la version pneumatique) | 8 | Bâti de base avec roues |
| 9 | Raccord de la télécommande | 10 | Raccord du contrôleur externe |
| 11 | Flexible à mortier complet avec flexible à air | 12 | Lance de projection (Figure : version automatique) |
| 13 | Trémie | 14 | Clé spéciale |
| 15 | Bloc-pompe avec pompe à vis intérieure | 16 | Manomètre de pression |
| 17 | Accouplement pour flexible à mortier | 18 | Boîte à outils |



4.1 ÉLÉMENTS DE COMMANDE ET AFFICHAGES SUR L'APPAREIL

- 1 Régulateur de débit 0-10
- 2 Sélecteur du mode d'utilisation
- 3 Témoin de dysfonctionnement (Error)
- 4 Témoin de fonctionnement (Power)
- 5 Interrupteur d'ARRÊT D'URGENCE



Le régulateur de débit (fig. 3, 1) permet de régler le débit de refoulement en continu de 0-10.

	Grâce à la télécommande (Réf. 2308 417) disponible à part, il est possible de commander confortablement le débit de la pompe à partir de la lance d'injection.
--	--

Le sélecteur (fig. 3, 2) permet de sélectionner les modes suivants :

<p>F</p> <p>A</p> <p>R</p>	<p>Position « A » = Automatique</p> <p>Réglage de base pour la commande à l'aide d'une lance automatique d'injection, d'une lance d'injection pneumatique ou d'une télécommande</p>
<p>F</p> <p>A</p> <p>R</p>	<p>Position « F » = mise en marche manuelle</p> <p>Met la machine à projeter le mortier en marche.</p> <p>Ce réglage est nécessaire pour :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Le démontage du bloc-pompe <p>En cas d'utilisation d'une lance pneumatique, ce réglage sera en outre nécessaire pour :</p> <ul style="list-style-type: none"> • le pré-rinçage du flexible à mortier pour améliorer le glissement du matériau • le nettoyage

<p>F</p> <p>A</p> <p>R</p>	<p>Position « R » = marche arrière (doit être maintenu enfoncé)</p> <p>Ce réglage est nécessaire pour :</p> <ul style="list-style-type: none"> • la libération de la pression du flexible du mortier • Le montage du bloc-pompe
----------------------------	---

Explication détaillée pour l'utilisation du sélecteur :

Si le sélecteur se trouve en position « A », il est possible de mettre le PC830 en et hors service à l'aide du robinet de matériau situé sur la lance de projection automatique ou pneumatique.

Si aucune lance d'injection n'est montée (par exemple lors d'un montage/démontage du bloc-pompe), la machine est mise en service avec la position d'interrupteur « F » et hors service avec la position « A ».

Comme il faut que l'approvisionnement en air par le compresseur soit hors service pour le nettoyage du flexible à mortier, la commande via le robinet de matériau ne fonctionne pas sur une lance pneumatique. La mise en service doit se faire également dans ce cas via la position « F ».

	<p>Important : la commande via le sélecteur et le robinet de matériau sont de même niveau.</p> <p>Il est en permanence possible de passer de la position « A » (commande par le robinet de matériau) à la position « F ».</p> <p>Il faut donc commander l'appareil seul.</p>
--	--

Le témoin de fonctionnement (vert, fig. 3, 4) indique que la tension est présente et que l'appareil est prêt à fonctionner.

L'appareil PC 830 vérifie le fonctionnement tant que le témoin de dysfonctionnement (rouge, fig. 3, 3) clignote, quand la fiche secteur est branchée. Lorsque tout fonctionne correctement, le témoin s'arrête de clignoter au bout de 30 secondes env. Si le témoin de dysfonctionnement reste allumé pendant le fonctionnement, c'est qu'il y a un défaut. Pour obtenir des informations détaillées sur le type de ce dysfonctionnement, voir le paragraphe « Remède aux perturbations », page 73.

	Si le sélecteur reste sur « F » lors du branchement de la prise d'alimentation, l'appareil ne s'allume pas. Mettre rapidement le sélecteur en position « A », puis à nouveau sur « F » pour mettre l'appareil en marche.
--	--

Interrupteur d'ARRÊT D'URGENCE

La PC 830 s'arrête immédiatement quand on appuie sur l'interrupteur d'ARRÊT D'URGENCE.

Pour déverrouiller l'interrupteur d'ARRÊT D'URGENCE, il faut le tourner. La machine reste arrêtée après le déverrouillage de l'interrupteur. Pour la remettre en marche, il faut mettre brièvement le sélecteur de mode sur « A », puis sur « F ».

ILLUSTRATION DU MATÉRIEL

4.2 ENTRAÎNEMENT

En cas de surcharge, l'entraînement de la machine à projeter le mortier se met automatiquement hors service (le témoin de dysfonctionnement rouge s'allume).

Mettre le sélecteur (fig. 3, 2) sur « A » et débrancher la prise d'alimentation électrique. Mettre le régulateur de débit (fig. 3, 1) en position « 0 ».

Attendre environ 5 minutes, puis rebrancher et remettre en service la machine à projeter le mortier. Régler le débit désiré.



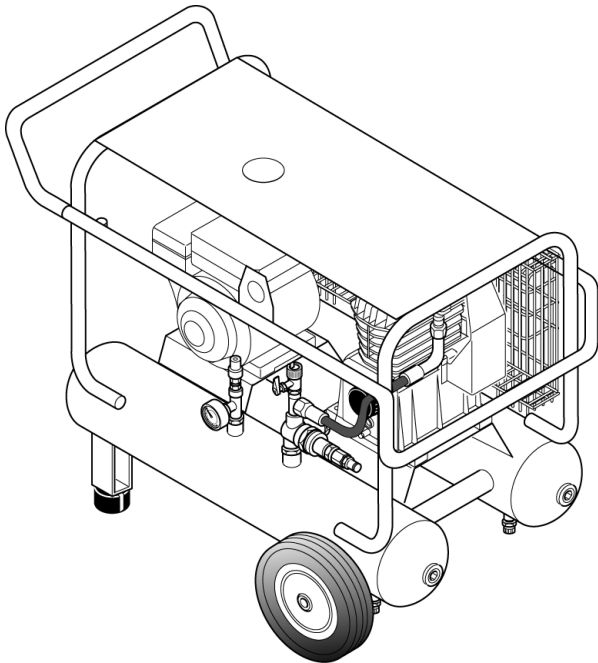
L'unité d'entraînement s'échauffe quand la machine tourne. C'est normal et n'est pas signe de dysfonctionnement.

4.3 COMPRESSEUR (ACCESSOIRE)

VKM 592 Débit volumique d'aspiration 590 l/min

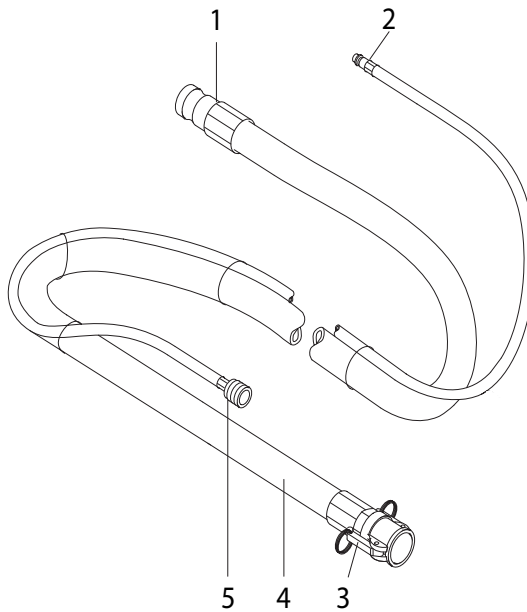
Indication:

Exploiter le compresseur uniquement conformément au mode d'emploi.



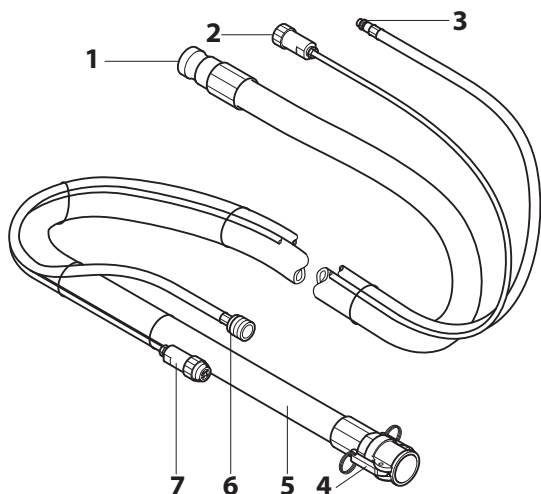
4.4 FLEXIBLE DE MORTIER POUR LANCE DE PROJECTION PNEUMATIQUE

- 1 Raccordement de produit de la machine à projeter le mortier
- 2 Raccordement d'air de pulvérisation pour l'alimentation en air comprimé
- 3 Raccordement de produit de la lance de projection
- 4 Flexible à mortier
- 5 Raccordement d'air de pulvérisation de la lance de projection



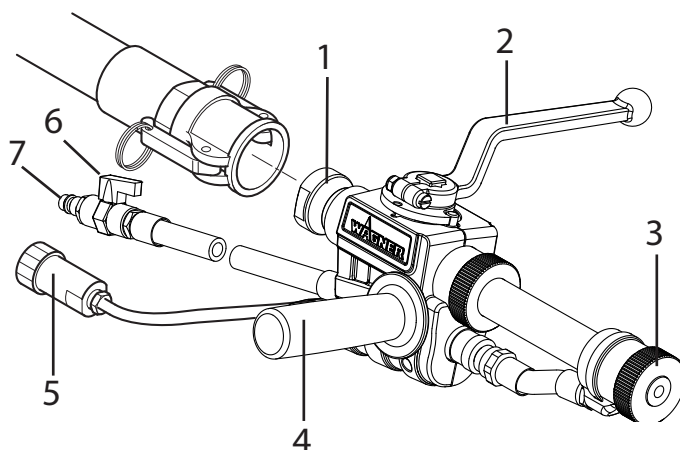
4.5 FLEXIBLE DE MORTIER POUR LANCE DE PROJECTION AVEC AUTOMATIQUE

- 1 Raccordement de produit de la machine à projeter le mortier
- 2 Raccord du câble de commande/contrôleur
- 3 Raccordement d'air de pulvérisation pour l'alimentation en air comprimé
- 4 Raccordement de produit de la lance de projection
- 5 Flexible à mortier
- 6 Raccordement d'air de pulvérisation de la lance de projection
- 7 Raccord du câble de commande/ lance de projection avec automatique



4.6 LANCE DE PROJECTION

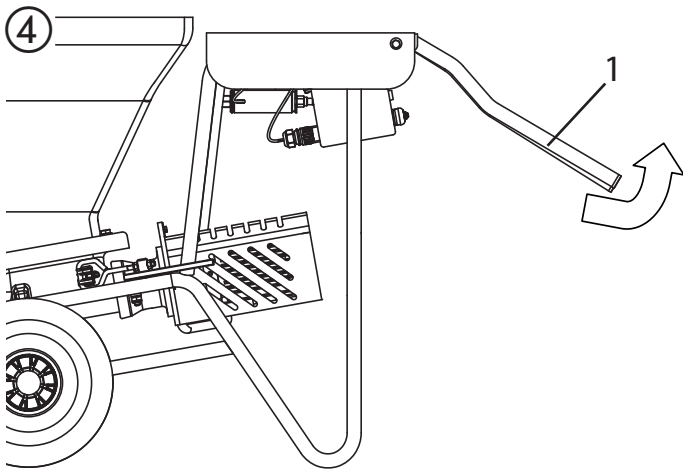
- 1 Raccordement de produit
- 2 Robinet combiné de matériau et d'air
Ouvert: robinet de matériau à 90° de la lance de projection
Fermé: robinet de matériau orienté vers l'avant
- 3 Buse de structure:
La lance de projection permet l'utilisation de différentes buses de structure. L'orifice de la buse sera choisie en fonction de la grosseur de grain du produit et de la qualité de surface désirée.
- 4 Poignée de maintien:
Il est possible de monter la poignée de maintien sur le côté droit ou gauche de la lance de projection, selon les besoins. Par mesure de protection, le filet situé sur le côté opposé peut être obturé au moyen du bouchon de fermeture compris dans les accessoires.
- 5 Raccord du câble de commande (uniquement pour la version automatique)
- 6 Régulateur du débit d'air
- 7 Raccordement de l'air de projection



5 TRANSPORT

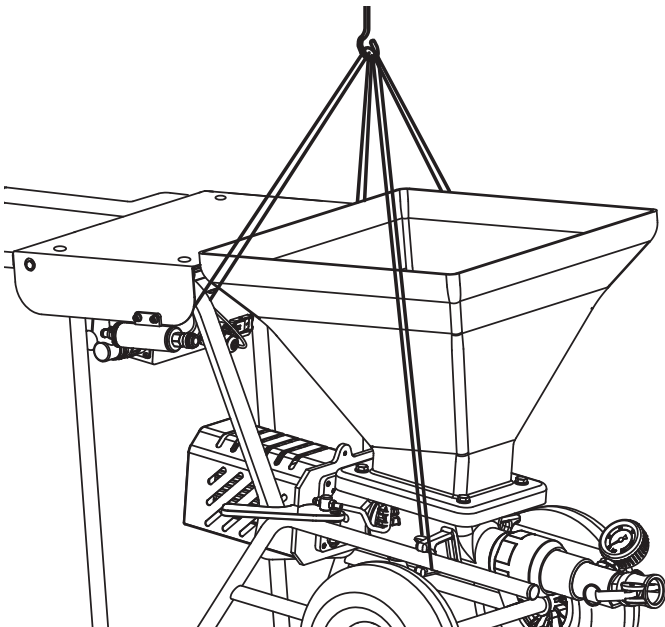
5.1 ROULAGE

Enrouler le câble réseau et retirer le flexible. Rabattre les poignées (fig. 4, 1) vers le haut. Soulever la machine PC 830 par les poignées, afin de la tirer ou de la pousser confortablement à la main. Pour replier les poignées, tourner celles-ci et les pousser vers le bas.



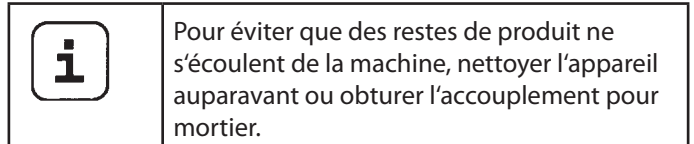
5.2 TRANSPORT PAR GRUE

Points de suspension des sangles ou des câbles (ne pas utiliser de câbles métalliques) : voir l'illustration.



5.3 TRANSPORT DANS LE VÉHICULE

Fixer l'appareil dans le véhicule à l'aide de moyens de fixation appropriés.



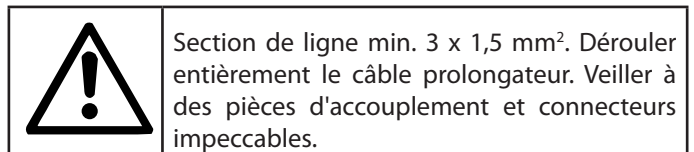
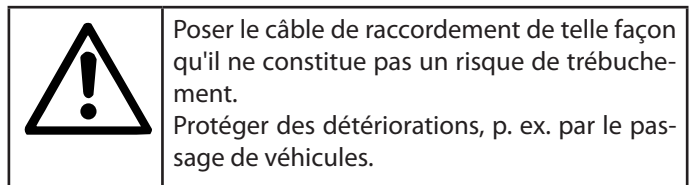
6 MISE EN SERVICE

6.1 LIEU D'INSTALLATION

Pour installer la machine, choisir un endroit plan, sans risque de déplacement imprévu.

6.1.1 BRANCHEMENT AU RÉSEAU ÉLECTRIQUE/ CÂBLE PROLONGATEUR

Le branchement sur le réseau électrique peut uniquement se faire via un point d'alimentation spécial, par exemple via un tableau électrique de chantier avec dispositif de protection contre les courants de court-circuit avec $INF \leq 30 \text{ mA}$.



- Avant le raccordement au réseau électrique, veiller à ce que la tension de réseau corresponde aux indications sur la plaque signalétique.

6.2 PREMIÈRE MISE EN SERVICE

6.2.1 CONTENU DE LA LIVRAISON

La machine est livrée par le fabricant sous la forme des composants individuels suivants:

- Appareil de base comprenant l'unité d'entraînement, l'unité de commande, trémie et le châssis de transport sur roues.
- Stator
- Outillage : clé spéciale
- Ensemble de flexibles
- Lance de pulvérisation
- Lubrifiant pour pompe

6.2.2 ASSEMBLAGE (FIG. 5)

Pousser les leviers de serrage (1) vers l'avant, afin de débloquent le dispositif d'arrêt.

Détacher les crochets (2) et les rabattre sur le côté.

Détacher le bloc-pompe (3) du rotor (4) au niveau de la trémie.

Défaire l'écrou d'accouplement (5) sur le bloc-pompe (3) avec la clé spéciale fournie, afin de détacher le bloc-pompe du tube de pompage (6).

Vaporiser le stator (7) avec un lubrifiant adapté pour pompe.

Mettre en place le stator (7) de façon à ce que le bouchon soit en place dans les plus gros évidements.

Revisser le tuyau de la pompe avec la clé spéciale sur l'unité de pompage (3)

Vaporiser le rotor (4) avec un lubrifiant pour pompe adéquat (réf. 9992 824).

Mettre le sélecteur (8) en position « A » et le régulateur de débit (9) sur « 0 ».

Raccorder la prise d'alimentation électrique au réseau.

Le témoin de fonctionnement (10) indique la disponibilité.

Le témoin de dysfonctionnement (11) clignote pendant 30 secondes env. pendant le contrôle du fonctionnement.



Débrancher la télécommande et les commandes externes. Le bloc-pompe ne peut être monté que par la personne qui commande également la machine. Ne jamais exploiter la machine à projeter le mortier alors que le rotor est ouvert. Ne mettez pas les mains dans le rotor lorsque celui-ci est en mouvement. Danger d'écrasement. Prudence avec les cheveux longs. Travailler uniquement avec des vêtements étroitement ajustés.

Placer le bloc-pompe (3) dans les rails de guidage et le pousser sur le rotor (4).

Tenir le bloc-pompe au niveau de la trémie.

Placer le régulateur de débit (9) sur 1 ou 2.

Mettre le sélecteur (8) sur « R » et le maintenir ainsi, afin que la pompe fonctionne à l'envers. L'unité de pompage est automatiquement tirée vers le haut par le rotor.

Dès que le bloc-pompe se trouve en position finale, relâcher le sélecteur (8).

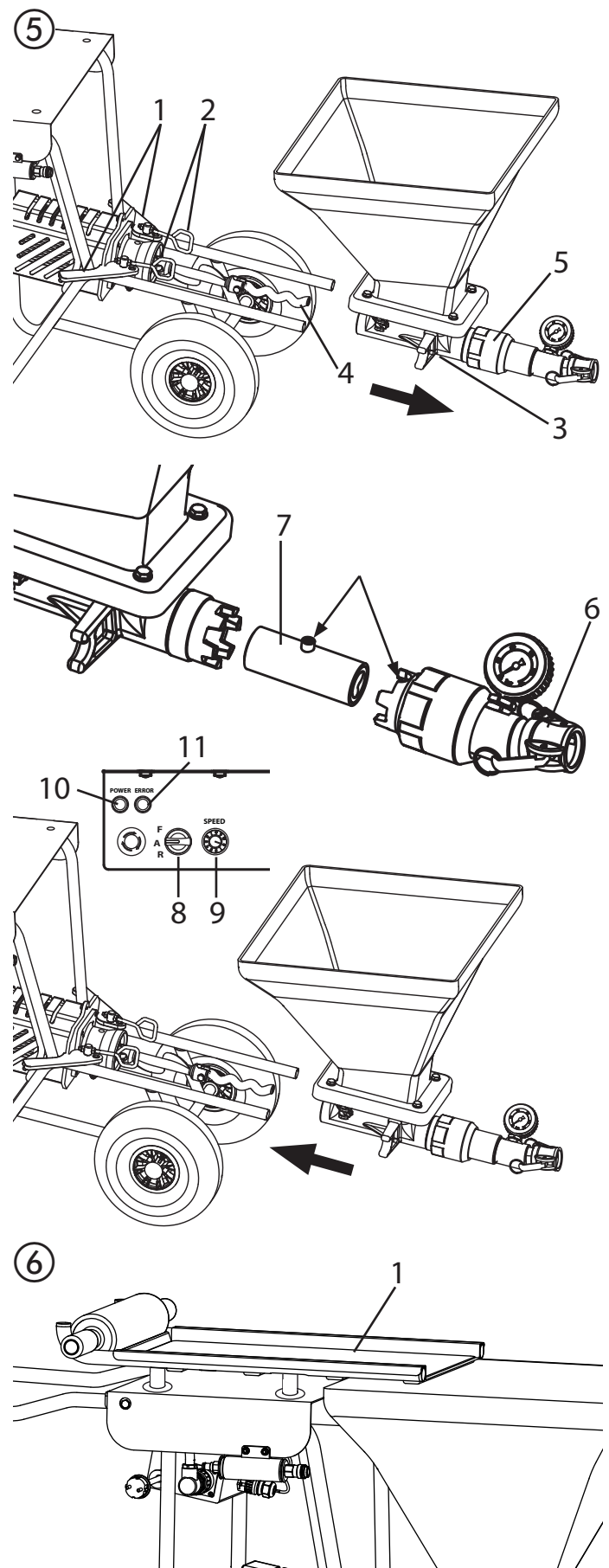
Attacher les deux crochets (2) au bloc-pompe et tirer le levier de serrage (1) vers le haut jusqu'à la butée, afin de fixer le bloc-pompe.



Après avoir monté le bloc-pompe, serrer solidement l'écrou d'accouplement (5) sur le bloc-pompe avec une clé spéciale. Il est alors recommandé de faire démarrer lentement la machine (sélecteur sur « F »).

6.2.3 MONTAGE DU SUPPORT DE SAC (ACCESSOIRE)

Insérer le support de sac (fig. 6, 1) dans les trous situés au-dessus de la machine PC830. Le visser solidement par dessous avec les 4 vis à tête hexagonale.



6.3 RACCORDER LE FLEXIBLE À MORTIER

6.3.1 LANCE DE PROJECTION AVEC AUTOMATIQUE

- Vérifier la stabilité du groupe de pompage.
- Raccorder le flexible à mortier (fig.7, 1) et le fixer avec les leviers de serrage (fig.7, 2).
- Brancher le raccordement d'air de pulvérisation du flexible à mortier à une alimentation en air comprimé, p. ex. au compresseur (accessoire).

6.3.2 LANCE DE PROJECTION PNEUMATIQUE

- Vérifier la stabilité du groupe de pompage.
- Raccorder le flexible à mortier (fig. 7, 1) et l'assurer avec un levier tendeur (fig. 7, 2).
- Accoupler le raccord de l'air de pulvérisation au niveau du flexible du mortier sur le raccord avant de la poignée (fig. 8, 1) et le flexible d'air du compresseur (accessoire) sur le raccord arrière de la poignée (fig. 8, 2).

6.4 COMPRESSEUR (ACCESSOIRE)

Placer le compresseur à un endroit sûr à côté de la machine à projeter le mortier et le brancher sur le réseau électrique.

Indication:

Exploiter le compresseur uniquement conformément au mode d'emploi.

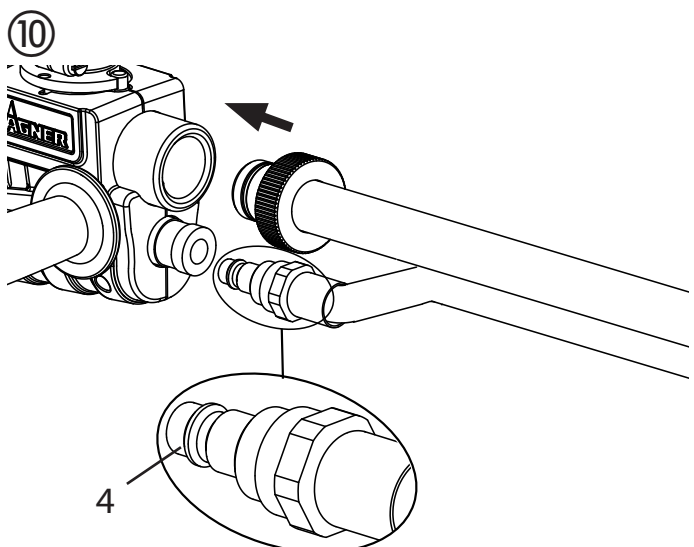
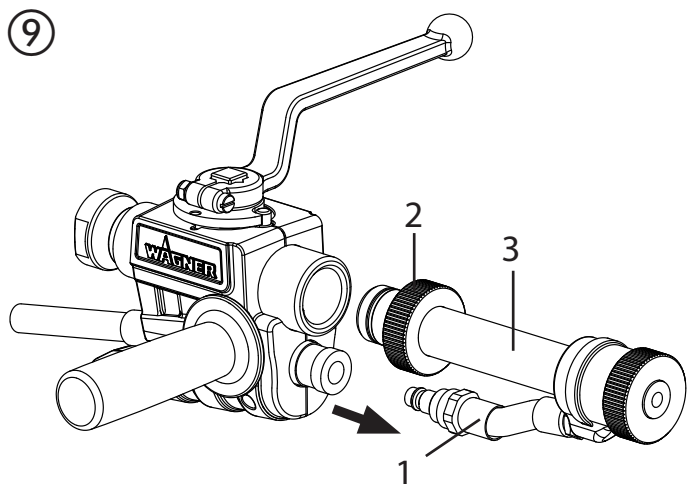
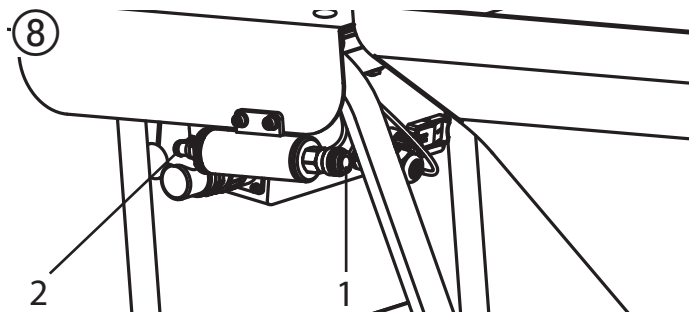
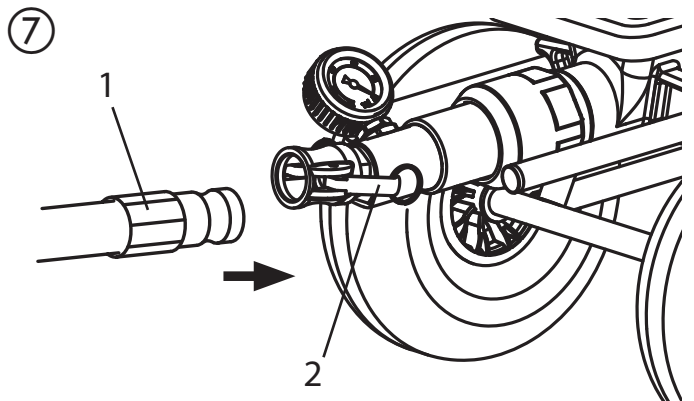
6.5 MONTAGE DES ÉLÉMENTS DE PULVÉRISATION (ACCESSOIRES)



Selon l'application, il est possible de monter différents accessoires sur la lance de projection, tels qu'une rallonge. Une vue d'ensemble détaillée figure dans le chapitre „Accessoires“.

- Desserrer le raccord rapide et extraire le flexible d'air (fig. 9, 1) de la lance.
- Desserrer l'écrou-raccord (2) et enlever le tube de produit (3).
- Introduire le tube de produit et le flexible d'air (suivant l'équipement) compris dans les accessoires dans la lance de projection, puis serrer l'écrou-raccord. (Fig. 10)

Attention : Ne pas endommager le joint torique (fig. 10, 4).



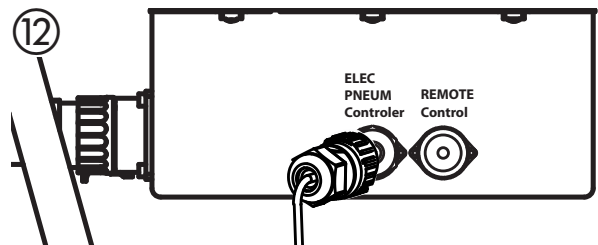
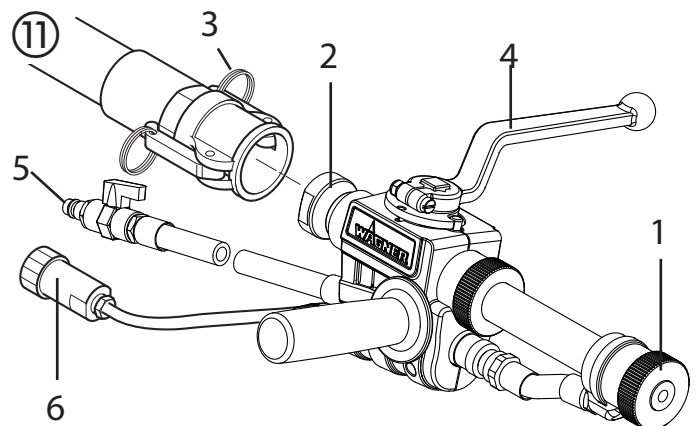
6.6 RACCORDER LA LANCE DE PULVÉRISATION (FIG. 11)

- Choisissez la buse pour structure appropriée pour le produit:

La taille de la buse devrait être au moins le triple de la granulométrie, p. ex.

granulométrie enduits de résine synthétique -> 3 mm
taille de la buse -> 10 mm

- Monter la buse pour structure (1) sur la lance de projection avec le cône en direction de la tête de projection.
- Raccorder la lance de projection (2) au tuyau de produit, puis basculer les leviers de serrage pour freiner le système (3).
- Fermer le robinet de matériau (4). (robinet de matériau orienté vers l'avant).
- Brancher le raccord d'air de projection (5) sur le flexible d'air du flexible à mortier.
- Visser l'accouplement (6) de la télécommande sur le câble de commande du flexible à mortier. **(uniquement pour la version automatique)**
- Raccorder le câble de commande du flexible de mortier sur le raccord de la pompe. (Fig. 12). **(uniquement pour la version automatique)**
- Placer le sélecteur sur « A ».



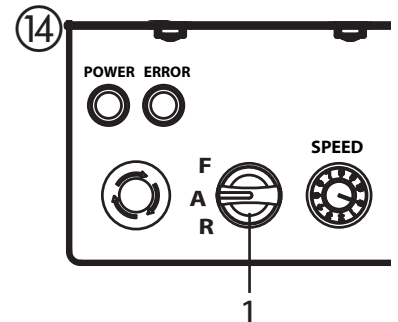
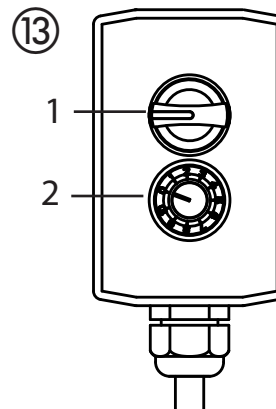
6.7 TÉLÉCOMMANDE (ACCESSOIRE/ NON INCLUS DANS LA LIVRAISON)

La télécommande permet de régler le mode de fonctionnement (fig. 13, 1) et le débit (fig. 13, 2) sans devoir vous déplacer jusqu'à l'appareil.

La télécommande peut être fixée à la lance de projection à l'aide d'un serre-câbles.

6.7.1 MONTAGE DE LA TÉLÉCOMMANDE

- N'oubliez pas que le sélecteur (fig. 14, 1) se trouve en position « A » et que la prise d'alimentation électrique est débranchée.
- Fermer le câble de raccordement sur le raccord.
- Raccorder la prise d'alimentation électrique au réseau.



i Lorsque la télécommande est connectée, la PC 830 ne peut plus être commandée via le tableau de l'appareil.

i Si le câble de raccordement est retiré de la pompe, celle-ci est automatiquement arrêtée.

6.8 PRÉPARER LA MACHINE À PROJETER LE MORTIER (FIG. 16)

Lubrifiant recommandé pour le flexible à mortier



L'eau ne suffit pas comme lubrifiant.
Danger de colmatage!
Utiliser de la colle cellulosique. (par exemple la colle pour papier-peint Metylan, réf. 2312136)

- Verser 3 à 5 l de lubrifiant (colle cellulosique) dans la trémie.
- Brancher la machine à projeter le mortier sur le réseau électrique. Le témoin de fonctionnement (1) indique la disponibilité.



Risque de blessure par le matériel en saillie. Avant chaque mise en service, vérifier que le robinet de matériau est fermé au niveau de la lance de projection (robinet de matériau orienté vers l'avant). Fermer le robinet de matériau chaque fois que le travail est interrompu.

- Placer le sélecteur (2) sur « A ».
- Placer le régulateur de débit (3) sur « 3 ».

6.8.1 RINÇAGE PRÉALABLE DU FLEXIBLE À MORTIER (LANCE DE PROJECTION AVEC AUTOMATIQUE)

- Fermer le régulateur du débit d'air (fig. 17, 2).



Ne pas plier le flexible à mortier! Le protéger des détériorations, p. ex. par passage de véhicule ainsi que contre les objets pointus et les arêtes.

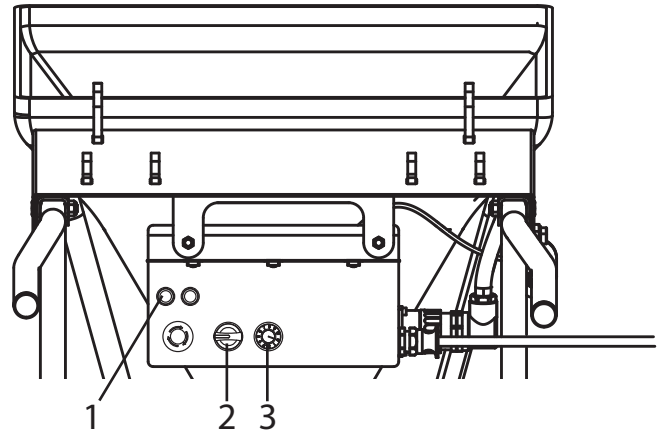
- Présenter la lance au-dessus d'un seau vide.
- Ouvrir le robinet de matériau (fig. 17, 1) sur la lance de projection (robinet de matériau à 90° de la lance de projection). La machine à projeter le mortier est mise en marche.
- Si de la colle cellulosique s'échappe de la buse, fermer le robinet de matériau (fig. 17, 1) - (robinet orienté vers l'avant).
- Verser le produit dans la trémie.



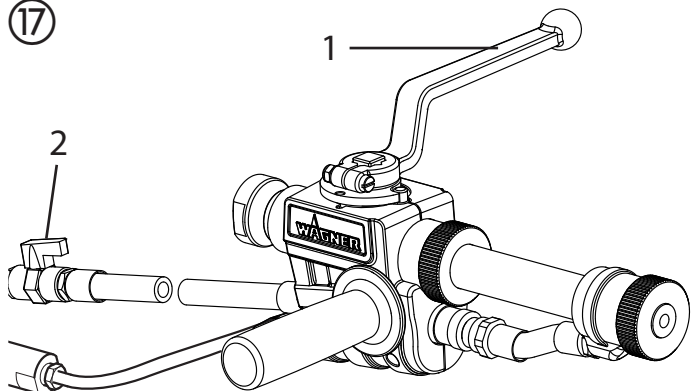
En cas de produits à base minérale, ne remplir la trémie qu'à moitié.

- Placer à nouveau la lance de projection au-dessus d'un seau.
- Ouvrir le robinet de matériau (fig. 17, 1) sur la lance de projection.
- Dès que le matériau de revêtement sort de la lance de projection, fermer le robinet de matériau (fig. 17, 1). La machine à projeter le mortier est maintenant remplie et prête à l'emploi.

①⑥



①⑦



6.8.2 RINÇAGE PRÉALABLE DU FLEXIBLE À MORTIER (LANCE DE PROJECTION PNEUMATIQUE)

- Mettre le compresseur hors service.

	Ne pas plier le flexible à mortier! Le protéger des détériorations, p. ex. par passage de véhicule ainsi que contre les objets pointus et les arêtes.
--	--

- Présenter la lance au-dessus d'un seau vide.
- Placer le sélecteur sur « F ».
- Ouvrir le robinet de matériau (fig. 18, 1) sur la lance de projection. (Robinet de matériau à 90 ° de la lance de projection)
- Si de la colle cellulosique s'échappe de la buse, fermer le robinet de matériau (fig. 18, 1) - (robinet orienté vers l'avant).
- Placer le sélecteur sur « A ».
- Verser le produit dans la trémie.

	En cas de produits à base minérale, ne remplir la trémie qu'à moitié.
--	---

- Placer à nouveau la lance de projection au-dessus d'un seau.
- Placer le sélecteur sur « F ».
- Ouvrir le robinet de matériau (fig. 18, 1) sur la lance de projection.
- Dès que le matériau de revêtement sort de la lance de projection, fermer le robinet de matériau (fig. 18, 1).
- Placer le sélecteur sur « A ».
- Mettre le compresseur en service.
La machine à projeter le mortier est maintenant remplie et prête à l'emploi.

6.8.3 REMPLISSAGE DE LA TRÉMIE AVEC UN SUPPORT DE SAC (ACCESSOIRE)

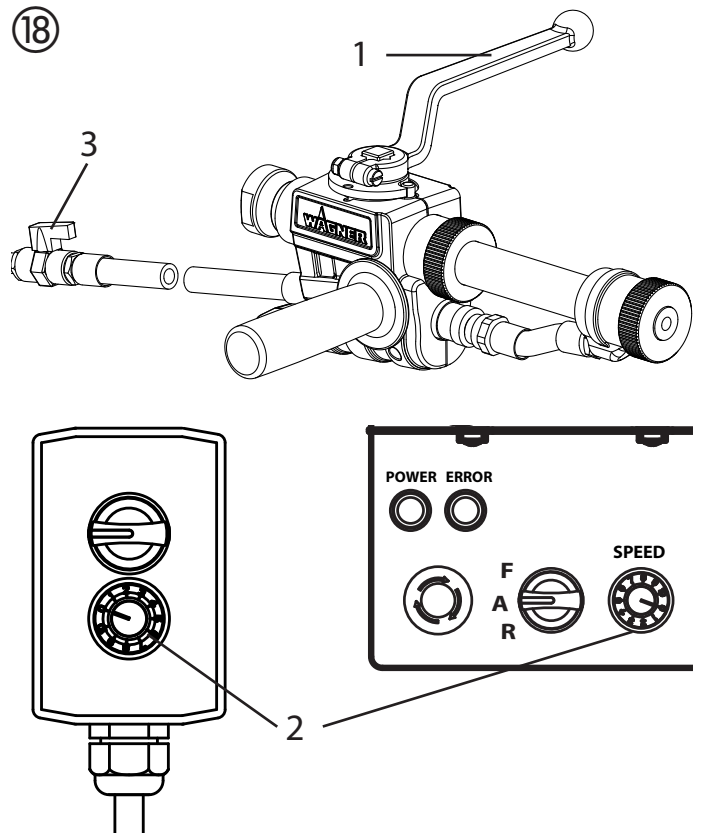
- Placer le sac sur son support de façon à ce que l'avant pointe en direction de l'ouverture.
- Ouvrir le sac.
- Faire couler le produit dans la trémie.

	Danger de contusions. Ne pas mettre les mains dans le rouleau.
--	---

- Mettre en place le rouleau de pressage sur l'extrémité arrière du sac et le faire rouler plusieurs fois sur le sac, vers l'avant.

	En cas de produits à base minérale, ne remplir la trémie qu'à moitié.
--	---

- A l'aide d'une spatule enlever les restes de produit de l'ouverture du sac.



6.9 DÉBUT DE LA PULVÉRISATION

- Ouvrir le régulateur du débit d'air (fig. 18, 3) et le robinet de matériau (fig. 18, 1) sur la lance de projection.
- Régler le débit de produit au moyen du régulateur (fig. 18, 2) de l'unité de commande et le débit d'air au moyen du régulateur d'air (fig. 18, 3) de manière à obtenir le schéma de projection souhaité.

	Important: Ne pas laisser tourner la machine à projeter le mortier à sec. Si la buse ne projette plus de produit ou si le jet est irrégulier, arrêter immédiatement l'appareil. Pour déterminer la cause éventuelle du problème et l'éliminer, consulter le chapitre „Remède aux perturbations“.
--	---

	Usure élevée du robinet de matériau. Régler le débit uniquement avec le régulateur de débit et pas avec le robinet de matériau.
--	--

6.10 FIN DE LA PULVÉRISATION

- Fermer le robinet de matériau (fig.18, 1).
- Fermer le régulateur du débit d'air (fig. 18, 3).

7 INDICATIONS GÉNÉRALES SUR LA TECHNIQUE D'APPLICATION

7.1 TECHNIQUE DE PULVÉRISATION

Pendant la pulvérisation, maintenir la lance de projection à distance régulière de 30 – 60 cm de l'objet. Dans le cas contraire, on obtient un schéma de pulvérisation irrégulier.

Le schéma de pulvérisation dépend du produit de revêtement, de la viscosité, de la taille de la buse, du débit de refoulement et du débit d'air de pulvérisation.

Exemples:

Structure fine -> **grand débit d'air de pulvérisation**

Structure grossière -> **petit débit d'air de pulvérisation**

Débit de refoulement plus grand -> **plus grand débit d'air de pulvérisation**

Tester la structure désirée sur une surface d'essai.

La délimitation latérale du jet de pulvérisation ne doit pas être trop nette, la distance entre la lance de projection et l'objet doit donc être choisie en conséquence.

Le bord de pulvérisation doit s'adoucir progressivement afin de pouvoir facilement recouvrir avec le passage subséquent. Lorsqu'on guide la lance de projection selon un angle de 90° par rapport à l'objet, ceci crée le moins de brouillard de pulvérisation.

Indication:

Les grains et pigments à arêtes vives conduisent à une usure élevée de la pompe, du flexible à mortier, du robinet de matériau et de la buse.



Pour la manipulation du tuyau flexible à mortier lors de travaux sur un échafaudage, il s'est avéré comme le plus avantageux de toujours laisser le tuyau flexible du côté extérieur de l'échafaudage.

8 MISE HORS SERVICE ET NETTOYAGE



Ne pas nettoyer par voie humide le moteur et l'unité de commande de la machine à projeter le mortier. Encore moins les asperger à l'aide d'un jet d'eau ou d'un nettoyeur à eau ou vapeur sous pression. Danger de court-circuit par pénétration d'eau.

8.1 NETTOYER LE FLEXIBLE À MORTIER

- Pomper le produit pour vider la trémie.



Important: Ne pas laisser tourner la machine à projeter le mortier à sec. Si la buse ne projette plus de produit ou si le jet est irrégulier, arrêter immédiatement l'appareil. Pour déterminer la cause éventuelle du problème et l'éliminer, consulter le chapitre „Remède aux perturbations“.

- Mettre la machine à projeter le mortier et le compresseur hors service.
 - Fermer le robinet de matériau
 - Enlever la buse pour structure de la lance de pulvérisation et la nettoyer.
 - Remplir d'eau la trémie et placer la lance de projection au-dessus d'un récipient vide.
- Important: Ne pas laisser tourner la machine à projeter le mortier à sec. Pendant le nettoyage, il faut toujours avoir suffisamment d'eau dans la trémie.**
- Placer le régulateur de débit sur « 5 ».
 - Si la lance utilisée est automatique, ouvrir le robinet de matériau de la lance de projection. S'il s'agit d'une lance pneumatique, placer le sélecteur sur « F ».
 - Pomper du matériau du flexible dans le récipient, jusqu'à ce que le matériau qui sort soit très liquide.
 - Si la lance utilisée est automatique, fermer le robinet de matériau de la lance de projection. S'il s'agit d'une lance pneumatique, placer le sélecteur sur « A ».



Le flexible à mortier doit être sans pression. Placer éventuellement brièvement le sélecteur du mode d'utilisation sur «R» (vers l'arrière). Observer le manomètre --> 0 bar. Porter des lunettes de sécurité.

- Découpler le flexible du mortier de l'unité de pompage.
- Découpler la lance de projection du flexible de mortier.
- Insérer la boule de nettoyage dans le flexible du mortier et raccorder à nouveau le flexible du mortier.
- Placer le sélecteur sur « F ».
- Après quelques secondes, la bille de nettoyage sort de la lance de projection.
- Selon le produit de revêtement mis en oeuvre, répéter le processus de nettoyage 3 – 4 fois.



Le flexible à mortier doit être sans pression. Placer éventuellement brièvement le sélecteur du mode d'utilisation sur «R» (vers l'arrière). Observer le manomètre --> 0 bar. Porter des lunettes de sécurité.

- Placer le sélecteur sur « A ».
- Découpler le flexible du mortier de l'unité de pompage.

i Une autre possibilité de nettoyage existe avec l'adaptateur de nettoyage (accessoire). Cet adaptateur de nettoyage se raccorde à un flexible à eau ou un robinet d'eau avec l'accouplement à griffes. Insérer la bille de nettoyage dans le flexible à mortier. Accoupler le flexible à mortier à l'adaptateur de nettoyage et rincer à l'eau.

8.2 NETTOYER L'APPAREIL ET REMPLACER DU STATOR

- Nettoyer la machine à projeter le mortier. A cet effet, faire circuler dans la pompe du lubrifiant pour pompe à base de graphite ou de l'eau mélangée à du détergent de vaisselle.

Démontage

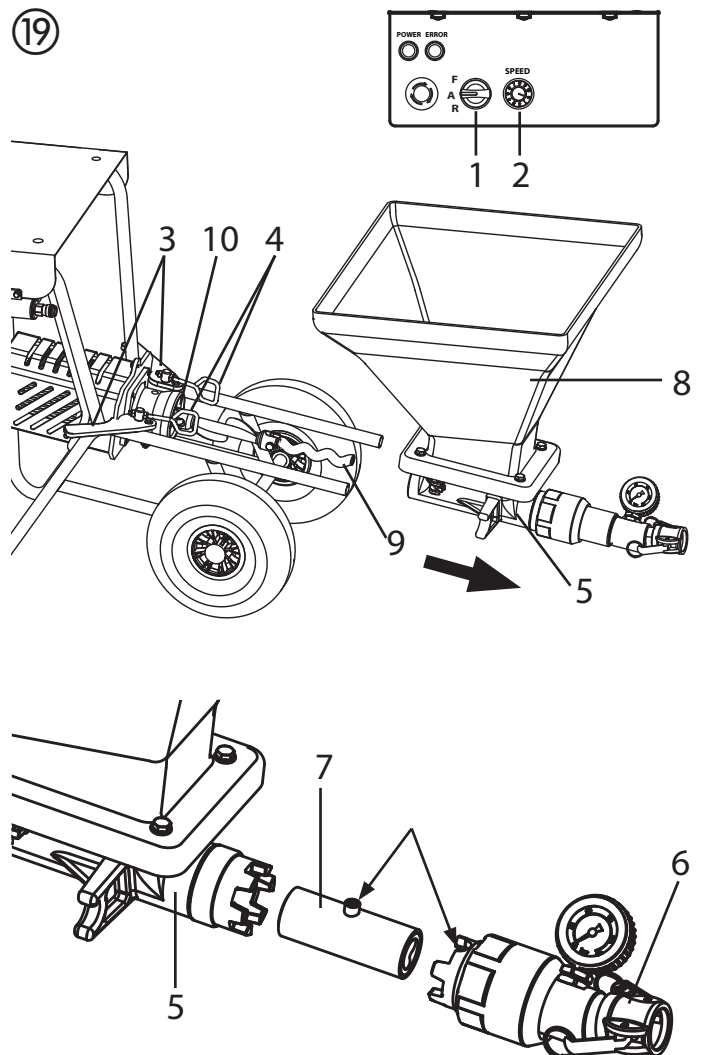
! Celle-ci doit être hors pression. Placer éventuellement brièvement le sélecteur du mode d'utilisation sur «R» (vers l'arrière). Observer le manomètre --> 0 bar. Porter des lunettes de sécurité.

! Débrancher la télécommande et les commandes externes. L'unité de pompage ne peut être retirée que par la personne qui utilise également la machine.

- Mettre le sélecteur (1) en position « A » et le régulateur de débit (2) sur « 0 ».
- Desserrer l'écrou d'accouplement sur le bloc-pompe avec la clé spéciale (d'env. un quart de tour).
- Pousser les leviers de serrage (3) vers l'avant, afin de débloquent le dispositif d'arrêt.
- Détacher les crochets (4) et les rabattre sur le côté.
- Placer le régulateur de débit (2) sur 1 ou 2.
- Tenir la trémie d'une main. Déplacer le sélecteur (1) en position « F ». Dès que l'unité de pompage (5) s'est déclenchée, placer le sélecteur sur « A » et retirer l'unité de pompage.
- Débrancher la prise d'alimentation électrique.**
- Détacher/dévisser le tuyau de la pompe (6) de l'unité de pompage (5), à l'aide de la clé spéciale livrée.
- Enlever le stator (7) du tuyau de la pompe.

Nettoyer le groupe de pompage

Nettoyer le bloc-pompe (5) au jet d'eau et avec un goupillon approprié.
Nettoyer la trémie (8) au jet d'eau et avec une brosse appropriée.
Nettoyer la grille de protection avec un pinceau pour radiateur.
Nettoyer également soigneusement le rotor (9), le stator (7) et le tube de pompage (6) avec de l'eau et éventuellement avec



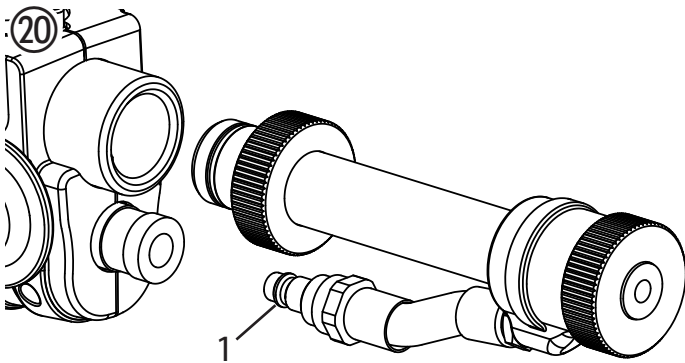
une brosse.
Nettoyer le joint plat (10).
Ensuite, vaporiser le rotor (9) et le stator (7) avec un lubrifiant adapté pour pompe.
Maintenir propre le filet du corps de pompe et du tube de la pompe, afin d'éviter les fuites après l'assemblage.

Montage

Mettre en place le stator (7) de façon à ce que le bouchon soit en place dans les plus gros évidements.
Revisser le tuyau de la pompe avec la clé spéciale sur l'unité de pompage (5).

8.3 NETTOYER LA LANCE DE PROJECTION

- Nettoyer la buse pour structure.
- Nettoyer les trous pour l'air dans la buse pour structure avec l'aiguille de nettoyage.
- Nettoyer et graisser le joint torique (fig. 20, 1).
- Nettoyer l'intérieur de la lance de projection et du tube de produit au moyen d'un goupillon (0342 329).
- Nettoyer soigneusement tous les filets.
- Rincer la lance de projection à l'eau claire. Ce faisant, ouvrir et fermer le robinet de produit trois fois.



9 MAINTENANCE



ATTENTION! Avant tous travaux et des travaux de maintenance, la machine doit absolument être mise hors tension en tirant la fiche secteur, sinon il y a risque de court-circuit!
Les réparations peuvent uniquement être effectuées par du personnel qualifié, approprié sur base de sa formation et de son expérience. L'appareil doit être contrôlé par un électricien après chaque réparation.

La machine à projeter le mortier est conçue de façon à nécessiter un minimum de soin et de maintenance. On doit cependant régulièrement exécuter les travaux et contrôler les composants suivants:

9.1 MAINTENANCE MÉCANIQUE

- Maintenir propre le filet du tube de la pompe et le corps de pompe et les étancher le cas échéant.
- L'étanchéité de tous les accouplements et pièces de jonction doit être contrôlée. Les joints d'étanchéité usés sont le cas échéant à remplacer.
- Avant chaque fonctionnement, contrôler pour détériorations éventuelles:
 - le flexible à mortier
 - le câble d'alimentation
 - l'unité de commande
 - Câble de connexion de la télécommande (si disponible)

9.2 MAINTENANCE ÉLECTRIQUE

- L'entraînement électrique et ses fentes de ventilation doivent être maintenus propres en permanence et ne peuvent pas être nettoyés à l'eau. **Danger de court-circuit.**

9.3 NON-UTILISATION DE LONGUE DURÉE

En cas de non-utilisation de la machine à projeter le mortier pendant une longue période, un nettoyage approfondi et une protection contre la corrosion sont nécessaires.



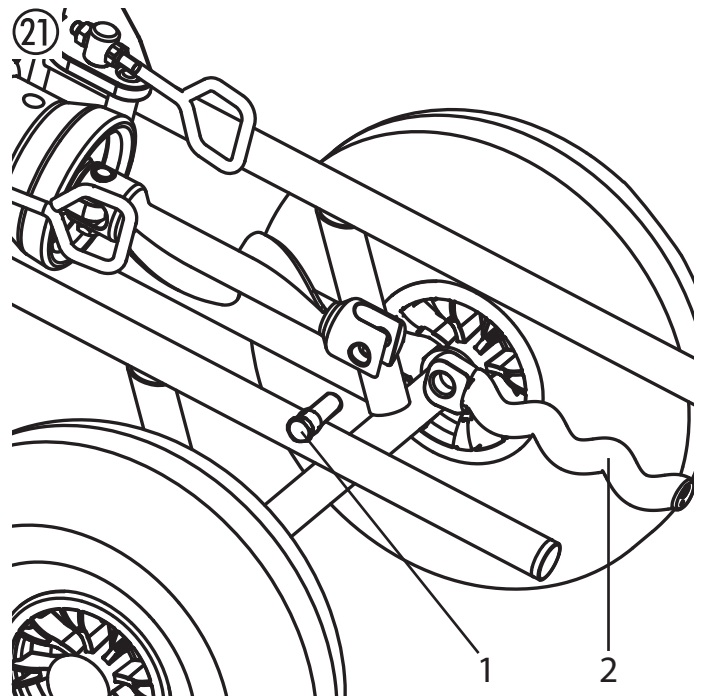
Enlever le stator du bloc-pompe, afin qu'il ne puisse pas se bloquer sur le rotor.

9.4 REMPLACEMENT DU ROTOR (FIG. 21)


- Desserrer la vis de fixation (1) et retirer l'ancien rotor (2).
- Monter le nouveau rotor avec la nouvelle vis de fixation.
- Coller la vis de fixation avec de la Loctite 243.




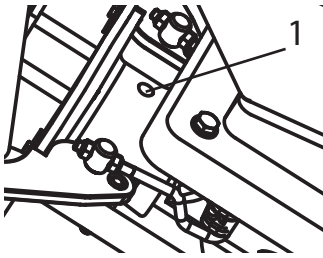
Attention : n'utiliser que de la Loctite 243.



10 REMÈDE AUX PERTURBATIONS

PANNE	CAUSE POSSIBLE	REMÈDE
La machine à projeter le mortier ne fonctionne pas. Le témoin de fonctionnement vert est allumé.	Le régulateur de débit est sur « 0 » Le câble de commande de la lance n'est pas raccordé ou est endommagé	Augmenter le débit Vérifier l'état du câble de commande
La machine à projeter le mortier ne fonctionne pas. Le témoin de fonctionnement vert ne s'allume pas.	L'alimentation électrique est manquante.	- Brancher la fiche secteur. - Contrôler le câble d'alimentation pour détériorations éventuelles et le remplacer le cas échéant. - Contrôler l'alimentation électrique.
La machine à projeter le mortier ne fonctionne pas. Le témoin de dysfonctionnement rouge s'allume	La machine à projeter le mortier a été surchargée/surchauffée.	Fermer le robinet de matériau et débrancher la prise d'alimentation électrique. Réenclencher la machine à projeter le mortier après environ 5 minutes.
La machine ne démarre pas/ne s'arrête pas avec la télécommande.	La télécommande n'est pas branchée ou elle est défectueuse.	Brancher la télécommande, Contrôler les raccords, contrôler si la télécommande est endommagée.
La machine à projeter le mortier ne peut pas faire tourner le rotor.	Le rotor reste bloqué dans le stator. La pompe n'a pas été lubrifiée.	Mettre alternativement le sélecteur du mode d'utilisation sur «F» (vers l'avant) et sur «R» (vers l'arrière). Si le problème ne peut être résolu, contacter le service clientèle de Wagner.
La machine à projeter le mortier établit la pression dans le flexible à mortier. Aucun produit de revêtement ne sort cependant de la lance de pulvérisation.	"Bouchon" de produit de revêtement dans le flexible à mortier. Le flexible à mortier n'a pas été rincé préalablement avec une colle cellulosique.	Décharger le flexible à mortier – placer le sélecteur du mode d'utilisation sur «R» (vers l'arrière). Repomper le produit de revêtement dans le récipient. <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">  <p>Le flexible à mortier doit être sans pression. Observer le manomètre --> 0 bar. Porter des lunettes de sécurité.</p> </div> Découpler le flexible du mortier et le rincer avec un jet d'eau. Lorsque le bouchon s'est défait, remplir le flexible à mortier de colle cellulosique. Réaccoupler le flexible à mortier.

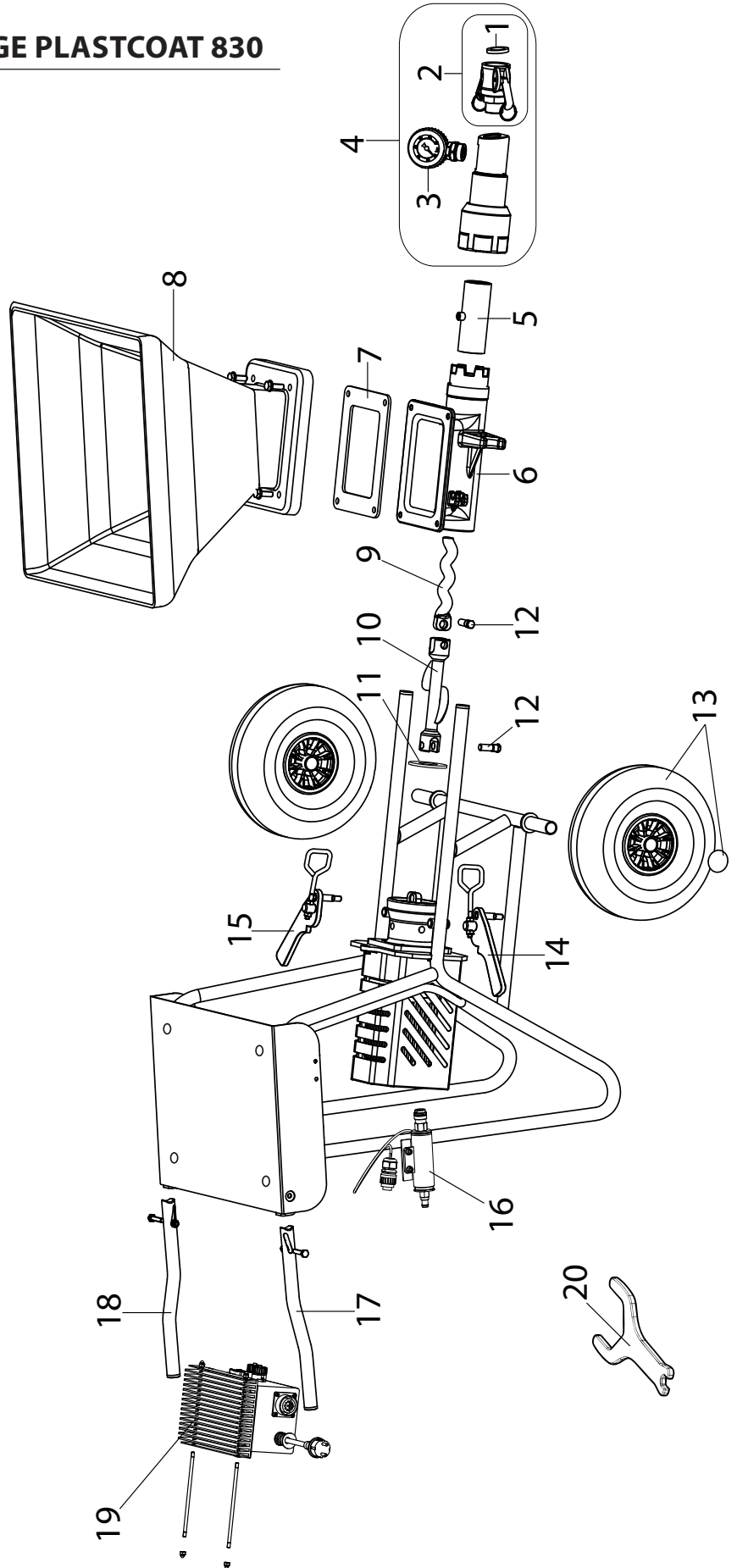
PANNE	CAUSE POSSIBLE	REMÈDE
Pendant la pulvérisation, il ne sort brusquement plus de produit de revêtement.	<p>Colmatage de la buse pour structure suite à une contamination du produit de revêtement ou à une granulométrie trop grosse.</p> <p>Buse pour structure trop petite.</p> <p>„Bouchon“ de produit de revêtement dans le flexible à mortier. Le flexible à mortier n'a pas été rincé préalablement avec une colle cellulosique.</p>	<p>Mettre la machine à projeter le mortier hors service. Fermer le robinet de produit sur la lance de pulvérisation.</p> <p>Enlever la buse pour structure et la nettoyer.</p> <p>Sélectionner une buse pour structure plus grande. Règle empirique: granulométrie x 3 --> taille de la buse</p> <p>Décharger le flexible à mortier – placer l'interrupteur de sens de rotation sur «R» (vers l'arrière). Repomper le produit de revêtement dans le récipient.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;">  <p>Le flexible à mortier doit être sans pression. Observer le manomètre --> 0 bar. Porter des lunettes de sécurité.</p> </div> <p>Découpler le flexible du mortier et le rincer avec un jet d'eau. Lorsque le bouchon s'est défait, remplir le flexible à mortier de colle cellulosique. Réaccoupler le flexible à mortier.</p> <p>Verser le matériau de revêtement dans la trémie et pomper jusqu'à ce qu'il ressorte sans faire de bulles.</p> <p>Attention: Veiller à ce qu'une quantité suffisante de matériau de revêtement soit toujours disponible. Ne pas laisser tourner la pompe à sec. La pompe chauffe, d'où danger de „colmatage“.</p>
Schéma de pulvérisation pas propre, irrégulier.	<p>Les canaux d'air de la buse pour structure sont partiellement colmatés par le produit de revêtement.</p> <p>Débit d'air mal réglé.</p> <p>Machine à projeter le mortier mal nettoyée</p> <p>La pompe a aspiré de l'air.</p>	<p>Mettre la machine à projeter le mortier hors service. Fermer le robinet de produit sur la lance de pulvérisation.</p> <p>Enlever la buse pour structure. Nettoyer les canaux d'air de la buse pour structure.</p> <p>Modifier le réglage du débit d'air.</p> <p>Nettoyer la machine à projeter le mortier de manière exhaustive</p> <p>Verser le matériau de revêtement dans la trémie et pomper jusqu'à ce qu'il ressorte sans faire de bulles.</p> <p>Attention: Veiller à ce qu'une quantité suffisante de matériau de revêtement soit toujours disponible. Ne pas laisser tourner la pompe à sec. La pompe chauffe, d'où danger de „colmatage“.</p>

PANNE	CAUSE POSSIBLE	REMÈDE
<p>La pression au manomètre monte au-delà de 40 bars.</p>	<p>La viscosité du produit est trop élevée.</p> <p>Le diamètre du flexible à mortier est trop petit.</p> <p>Le flexible à mortier est trop long.</p> <p>„Bouchon“ de produit de revêtement dans le flexible à mortier. Le flexible à mortier n'a pas été rincé préalablement avec une colle cellulosique.</p>	<p>Diluer le produit.</p> <p>Utiliser un flexible à mortier de plus grand diamètre.</p> <p>Utiliser un flexible à mortier plus court.</p> <p>Décharger le flexible à mortier – placer l'interrupteur de sens de rotation sur «R» (vers l'arrière). Repomper le produit de revêtement dans le récipient.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: flex; align-items: center;"> <p>Le flexible à mortier doit être sans pression. Observer le manomètre --> 0 bar. Porter des lunettes de sécurité.</p> </div> <p>Découpler le flexible du mortier et le rincer avec un jet d'eau. Lorsque le bouchon s'est défait, remplir le flexible à mortier de colle cellulosique. Réaccoupler le flexible à mortier.</p>
<p>La machine à projeter le mortier ne transporte pas assez de produit de revêtement.</p>	<p>Le débit de refoulement a été choisi trop faible.</p> <p>Le diamètre du flexible à mortier est trop petit.</p> <p>Stator est usée.</p> <p>Buse pour structure trop petite.</p>	<p>Régler le régulateur de débit de refoulement plus haut.</p> <p>Utiliser un flexible à mortier de plus grand diamètre.</p> <p>Monter un nouveau stator, si nécessaire également un nouveau rotor. Attention: Pulvériser de lubrifiant pour pompe.</p> <p>Sélectionner une buse pour structure plus grande. Règle empirique: granulométrie x 3 --> taille de la buse</p>
<p>Le produit de revêtement sort par l'ouverture de contrôle (1).</p> 	<p>La bague à lèvres avec ressort d'étanchéité entre le groupe de pompage et le groupe d'entraînement est usée.</p>	<p>Arrêter immédiatement tout travail, car sinon du matériau de revêtement pénètre dans l'entraînement et peut causer un dysfonctionnement. Nettoyer la machine et contacter le service clientèle de Wagner.</p>

Si aucune des causes de défaut précitées n'est présente, faire corriger le défaut par le service après-vente WAGNER.

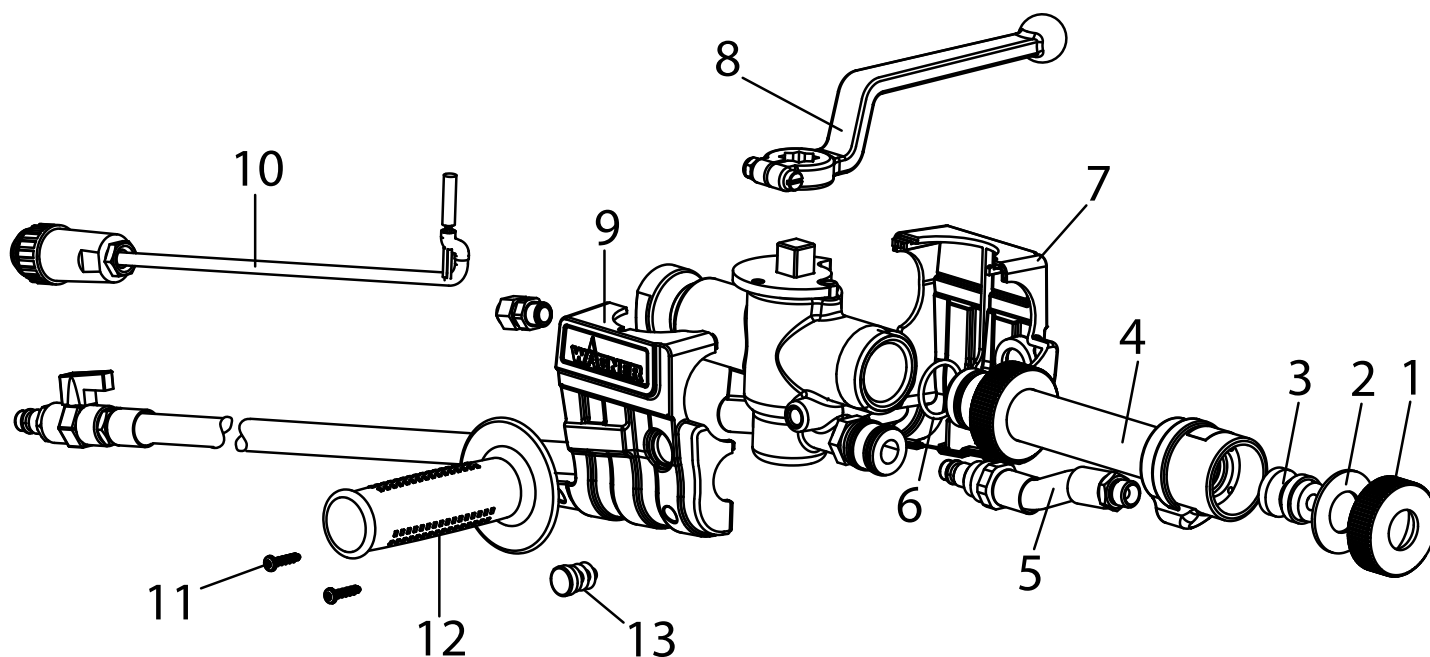
11 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE PLASTCOAT 830

POS.	PRÉF. NO.	DÉSIGNATION	POS.	PRÉF. NO.	DÉSIGNATION
1	0342 314	Joint d'étanchéité accouplement M 27	12	2306 946	Vis de fixation (1)
2	2305 009	Accouplement M 27 complet	13	2316 816	Roue et enjoliveur (1)
3	2313 540	Manomètre complet	14	2309 124	Levier de serrage compl. (droit)
4	2316 812	Extrémité du tube de pompage compl.	15	2309 115	Levier de serrage compl. (gauche)
5	2304 954	Stator	16	2309 572	Interrupteur à débit complet (uniquement dans la version pneumatique)
6	2312 822	Pièce intermédiaire du tube de pompage compl.	17	2316 814	Poignée de droite (vis et écrou compris)
7	2315 521	Etanchéité de trémie	18	2316 815	Poignée de gauche (vis et écrou compris)
8	2315 856	Trémie	19	2307 792	Contrôleur compl.
9	2304 986	Rotor	20	2308 535	Clé spéciale
10	2314 480	Arbre d'alimentation			
11	2304 989	Joint d'étanchéité de l'arbre d'alimentation			



12 LISTE DES PIÈCES DE RECHANGE DE LA LANCE DE PROJECTION

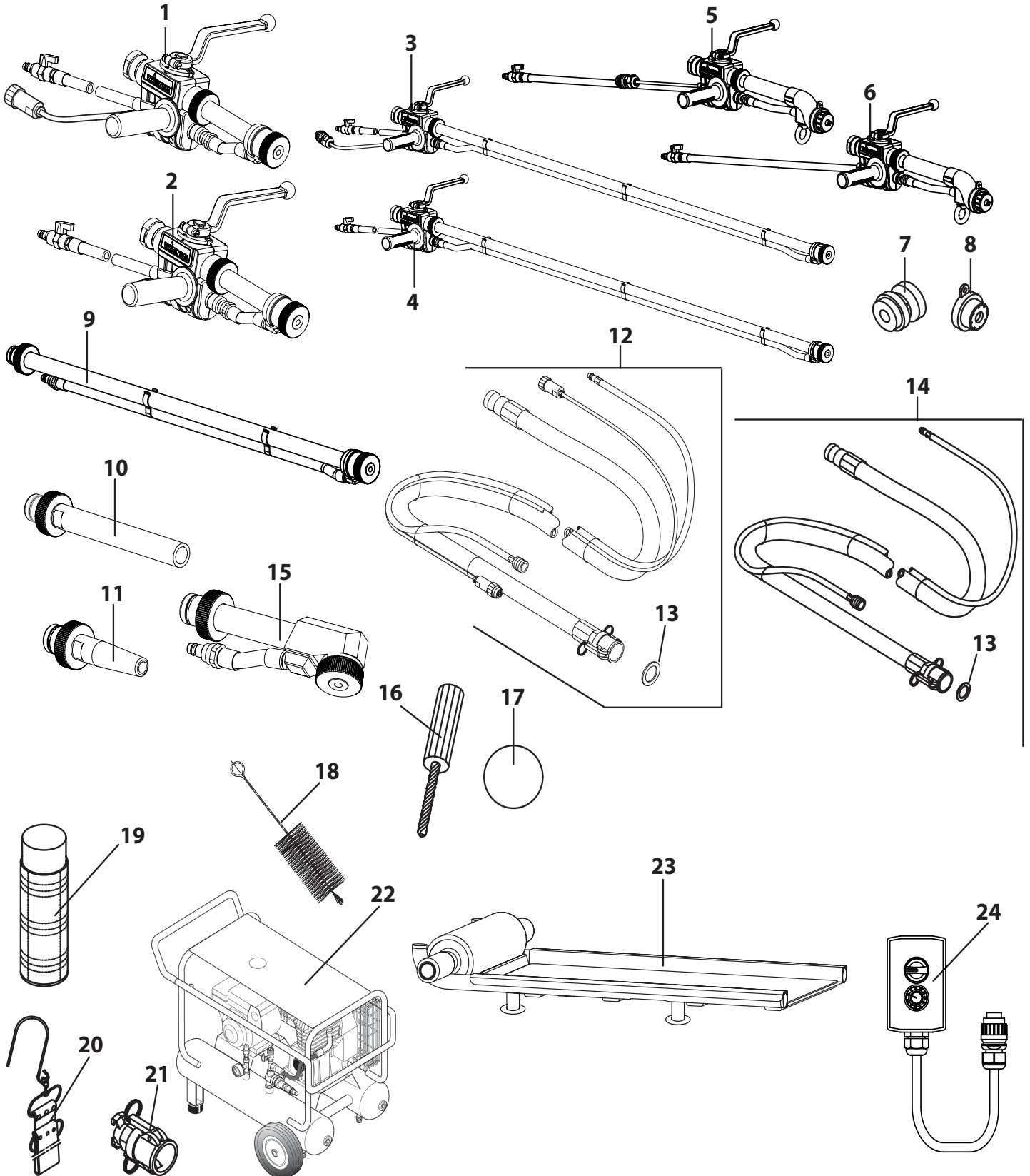
POS.	PRÉF. NO.	DÉSIGNATION	POS.	PRÉF. NO.	DÉSIGNATION
	2334 115	Lance de Projection avec automatique	7	2323 764	Coquille gauche
	2334 116	Lance de projection pneumatique	8	2319 220	Levier
	2322 199	Tête de projection complète (positions 1 à 6)	9	2323 782	Coquille droite
1	2321 045	Ecrou de fixation	10	0348 216	Capteur Reed cpl. (uniquement pour la version automatique)
2	0342 350	Rondelle d'étanchéité	11	2336 554	Vis à tête bombée (2 pièces)
3	0268 781	Buse de structure 8 (standard)	12	2324 716	Poignée de maintien
6	2322 488	Joint torique 25 x 2,5	13	2336 221	Bouchons de fermeture (2 pièces)



13 ACCESSOIRES PLASTCOAT 830

N°.	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION	N°.	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
1	2334 115	Lance de projection avec automatique	13	0342 314	Joint d'étanchéité accouplement M 27
2	2334 116	Lance de projection pneumatique	14	Flexible à mortier (flexible d'air compris) pour la lance de projection pneumatique (2334116, 2334119, 2334122)	
3	2334 120	Lance pour plafonds (150 cm, version automatique)	0342 736	Flexible à mortier DN 19 – 10 m, Raccordement V 27	
4	2334 119	Lance pour plafonds (150 cm, version pneumatique)	0342 737	Flexible à mortier DN 27– 10 m, Raccordement V 27	
5	2334 121	Lance à crépissage (version automatique)	2324 927	Flexible à mortier DN 19 – 2 m, Raccordement V 27 avec joint articulé rotatif	
6	2334 122	Lance à crépissage (version pneumatique)	2311 632	Flexible à mortier DN 25– 10 m, Raccordement V 27	
7	Buses pour structure pour la lance de projection avec automatique, lance de projection pneumatique et lance pour plafonds:		15	2337 672	Tête de projection coudée
	0268 779	Buse pour structure de 4	16	0342 916	Aiguille de nettoyage
	0348 915	Buse pour structure de 5	17	0342 330	Bille de nettoyage pour DN 19 mm
	0268 780	Buse pour structure de 6		0342 331	Bille de nettoyage pour DN 25/27 mm
	0348 916	Buse pour structure de 7	18	0342 329	Ecouvillon pour le nettoyage intérieur de l'unité de sortie et de la lance de pulvérisation
	0268 781	Buse pour structure de 8 (standard)	19	9992 824	Lubrifiant pour pompe 500 ml
	0348 917	Buse pour structure de 9	20	0342 215	Support de flexible
	0268 782	Buse pour structure de 10	21	0342 241	Adaptateur de nettoyage M 27 – GK
	0342 327	Buse pour structure de 12		0348 948	Adaptateur de nettoyage M 35 – GK
	0268 905	Jeu de buses pour structure 4, 6, 8, 10	22	2311 921	Compresseur VKM 592, 230 V~, 50 Hz, Débit volumique d'aspiration 590 l/min
8	0268 726	Jeu de buses à crépissage 14, 16, 18	23	2318 389	Support de sac avec rouleau de pressage
9	2334 123	Rallonge 80 cm	24	2308 417	Télécommande
	2334 124	Rallonge 200 cm	25	2309 961	Câble de rallonge de la télécommande 15m (aucune illustration)
10	2334 125	Élément adhésif	26	2311 692	Câble de commande pour la lance automatique d'injection 14 m (aucune illustration)
11	2334 126	Élément de dosage/remplissage	27	2312 136	Lubrifiant pour le flexible du mortier (colle pour papier-peint Metylan) 125g (aucune illustration)
12	Flexible à mortier (flexible d'air et câble de commande compris) pour la lance de projection avec automatique (2334115, 2334120, 2334121)				
	2334 131	Flexible à mortier DN 19 – 2 m, Connection V 27 avec joint articulé rotatif			
	0342 706	Flexible à mortier DN 19 – 10 m, Raccordement V 27			
	0348 930	Flexible à mortier DN 19 – 20 m, Raccordement V 27			
	0348 912	Flexible à mortier DN 27 – 10 m, Raccordement V 27			
	0348 946	Flexible à mortier DN 35 – 13,3 m, Raccordement V 27			

PlastCoat 830 Illustration des accessoires



CONTRÔLE DE LA MACHINE À PROJETER LE MORTIER

Pour des raisons de sécurité, nous recommandons de faire vérifier l'appareil par un expert si cela s'avère nécessaire, sans toutefois dépasser un intervalle de 12 mois. Celui-ci contrôlera que le fonctionnement de l'appareil est sûr.

Si l'appareil n'a pas été mis en service, le contrôle peut être repoussé jusqu'à la mise en service suivante.

On respectera en outre toutes les dispositions nationales de contrôle et de maintenance, celles-ci pouvant différer.

Pour toute question, veuillez vous adresser au service clientèle de la société Wagner.

INDICATION DE MISE AU REBUT

Suivant la directive européenne 2002/96/CE d'élimination des anciens appareils électriques et sa transposition dans le droit national, ce produit ne peut pas être éliminé avec les ordures domestiques, mais doit être envoyé à une revalorisation compatible avec l'environnement.



Votre ancien appareil WAGNER sera repris par nos soins ou par nos représentations commerciales et éliminé de manière compatible avec l'environnement. Adressez-vous dans ce cas à un de nos points de service après-vente ou à une de nos représentations commerciales ou directement à nous.

INDICATION IMPORTANTE DE RESPONSABILITÉ DE PRODUIT

En vertu d'un décret de l'Union européenne, si le produit est défectueux, la responsabilité du fabricant n'est engagée sans restriction que si toutes les pièces utilisées sont des pièces d'origine ou des pièces autorisées par le fabricant et si les appareils ont été montés et utilisés de manière appropriée. Le fabricant est partiellement ou intégralement déchargé de sa responsabilité s'il est établi que le défaut du produit est dû à l'utilisation de pièces de rechange et/ou d'accessoires tiers. Dans des cas extrêmes, les autorités compétentes sont susceptibles d'interdire l'utilisation de l'ensemble de l'appareil.

Avec les accessoires et pièces de rechange d'origine WAGNER, vous avez la garantie que toutes les prescriptions de sécurité sont respectées.

DÉCLARATION DE GARANTIE

Version du 01.02.2009)

1. Étendue de la garantie

Tous les applicateurs professionnels de peinture de Wagner (appelés ci-après « Produits ») sont soigneusement vérifiés, testés et soumis aux contrôles rigoureux de l'assurance de la qualité de Wagner. Wagner fournit donc exclusivement à l'utilisateur industriel ou professionnel qui a acheté le produit dans un commerce spécialisé agréé (appelé ci-après « Client »), une garantie étendue aux produits énumérés sur Internet à l'adresse www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Les droits de l'acheteur résultant de la garantie des défauts et tirés du contrat de vente avec le vendeur, ainsi que les droits légaux ne sont pas limités par cette garantie.

Nous fournissons une garantie dans la mesure où nous décidons si le produit ou ses pièces détachées sont remplacés ou réparés ou bien si l'appareil est repris contre remboursement du prix d'achat. Nous prenons en charge les coûts du matériel et du temps de travail. Les produits ou les pièces remplacés deviennent notre propriété.

2. Période de garantie et enregistrement

La période de garantie est de 36 mois, en cas d'utilisation industrielle ou de sollicitation équivalente, telle que notamment un travail posté, ou en cas de location de 12 mois.

Nous accordons également 12 mois pour les entraînements fonctionnant avec de l'essence et de l'air.

La période de garantie commence le jour de la livraison par le commerce spécialisé agréé. La date indiquée sur l'original du justificatif d'achat fait foi.

Pour tous les produits achetés auprès d'un commerce spécialisé agréé à partir du 01.02.2009, la période de garantie est prolongée de 24 mois, lorsque l'acheteur enregistre ces appareils dans les 4 semaines suivant le jour de la livraison par le commerce spécialisé agréé conformément aux dispositions suivantes.

L'enregistrement s'effectue sur Internet à l'adresse www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Le certificat de garantie, ainsi que l'original du justificatif d'achat prouvant la date de l'achat servent de confirmation.

Un enregistrement est ensuite uniquement possible, lorsque l'acheteur donne son accord à la sauvegarde des données qu'il faut saisir.

La période de garantie du produit n'est ni prolongée ni reconduite par les prestations de garantie.

Après l'expiration de la période de garantie correspondante, il n'est plus possible de revendiquer des droits vis-à-vis de la garantie et résultant de celle-ci.

3. Règlement

Si des défauts apparaissent sur le matériel, la finition ou la performance de l'appareil pendant la période de garantie, les droits de garantie doivent être revendiqués immédiatement, au plus tard dans un délai de 2 semaines.

Le commerçant spécialisé agréé qui a livré l'appareil a le droit d'enregistrer les droits de garantie. Mais les droits de garantie peuvent être aussi revendiqués auprès de nos services après-vente cités dans le mode d'emploi. Le produit doit être expédié franco de port ou présenté avec l'original du justificatif d'achat où sont indiquées la date d'achat et la désignation du produit. Le certificat de garantie doit être joint en plus pour bénéficier de la prolongation de la garantie.

Le client supporte les coûts, ainsi que le risque d'une perte ou d'un endommagement du produit au cours du transport vers ou en provenance du service qui enregistre les droits de garantie ou qui renvoie le produit réparé.

4. Exclusion de la garantie

Les droits de garantie ne peuvent pas être pris en compte

- Pour les pièces soumises à une usure due à l'utilisation ou une autre usure naturelle, ainsi que les vices du produit résultant d'une usure due à l'utilisation ou une autre usure naturelle. En font notamment partie les câbles, les distributeurs, les emballages, les buses, les vérins, les pistons, les pièces du boîtier où s'écoule le fluide, les filtres, les tuyaux flexibles, les joints d'étanchéité, les rotors, les stators, etc. Les dommages dus à l'usure sont notamment causés par des produits d'enduction abrasifs, tels que par exemple les dispersions, les enduits, les apprêts, les colles, les vernis, une base siliceuse ;
- En cas de défauts sur les appareils qui résultent de la non-observation des consignes d'utilisation, d'une utilisation inappropriée ou incorrecte, d'une mise en service ou d'un montage erroné par l'acheteur ou un tiers, d'un usage non conforme à la destination, de conditions d'environnement anormales, de produits d'enduction inappropriés, d'influences chimiques, électrochimiques ou électriques, de conditions de fonctionnement inadéquates, d'une exploitation avec une mauvaise tension/fréquence du réseau, d'une surcharge, d'une maintenance, d'un entretien ou d'un nettoyage insuffisant ;
- En cas de défauts sur l'appareil qui ont été causés par l'utilisation d'accessoires, de pièces complémentaires ou de rechange qui ne sont pas des pièces originales de Wagner ;
- Dans le cas de produits sur lesquels des modifications ou des compléments ont été effectués ;
- Dans le cas de produits où le numéro de série a été effacé ou rendu illisible ;
- Dans le cas de produits sur lesquels des personnes non autorisées ont effectué des tentatives de réparation ;
- Dans le cas de produits ayant de faibles différences par rapport à l'état de consigne qui importent peu pour la valeur et l'aptitude à l'emploi de l'appareil ;
- Dans le cas de produits qui ont été partiellement ou totalement démontés.

5. Clauses complémentaires

Les garanties ci-dessus sont uniquement valables pour les produits qui sont achetés dans l'UE, la CEI, en Australie par un commerce spécialisé agréé et qui sont utilisés dans le pays d'achat.

S'il s'avère que le recours en garantie est injustifié, la réparation est effectuée aux frais de l'acheteur.

Les présentes dispositions règlent votre rapport juridique avec nous de manière définitive. Tous les autres droits, notamment pour les dommages et les pertes de n'importe quel type qui résultent du produit ou de son utilisation, sont exclus sauf dans le champ d'application de la loi sur la responsabilité du fait des produits.

Cela n'affecte pas les droits résultant de la garantie des défauts vis-à-vis du commerçant spécialisé.

Cette garantie est soumise au droit allemand. La langue du contrat est l'allemand. Au cas où la signification du texte de cette garantie en allemand et celle du texte dans une autre langue divergent, la signification du texte en allemand a priorité.


J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
République fédérale d'Allemagne

Sous réserve de modifications · Imprimé en Allemagne

Vertaling van de originele gebruiksaanwijzing

Waarschuwing!

Mortelspuitmachines ontwikkelen een hoge spuitdruk.

	<p>Let op, gevaar voor letsel!</p>
<p>①</p>	<p>Kom nooit met vingers of hand in de spuitstraal! Richt de spuitlans nooit op uzelf of andere personen! Bedekkingsmateriaal kan bijtend of irriterend zijn! Bescherm huid en ogen!</p>
<p>②</p>	<p>Voor iedere inbedrijfstelling moeten de volgende punten conform de gebruikshandleiding in acht worden genomen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Neem de toegestane drukken in acht. 2. Controleer alle koppelingen op lektheid.
<p>③</p>	<p>De aanwijzingen voor regelmatige reiniging en onderhoud van de mortelspuitmachine moeten exact worden aangehouden. Voor alle werkzaamheden aan de mortelspuitmachine en bij iedere werkonderbreking moeten de volgende punten in acht worden genomen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Neem de uithardtijd van het bedekkingsmateriaal in acht. 2. Laat de druk af van spuitlans en mortelslang. 3. Schakel de zuigpomp uit.

Let op veiligheid!

Inhoudsopgave

1	VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN	84	7	ALGEMENE AANWIJZINGEN VOOR TOEPASSINGEN	97
2	INLEIDING TOT HET WERKEN MET DE MORTELSPUITMACHINE PLASTCOAT 830	86	7.1	Spuittechniek	97
2.1	Werking van de mortelspuitmachine PlastCoat 830	86	8	BUITEN BEDRIJF STELLEN EN REINIGEN	97
2.2	Verwerkbare bedekkingsmaterialen	86	8.1	Mortelslang reinigen	97
3	TECHNISCHE GEGEVENS	86	8.2	Reiniging van het apparaat en stator vervangen	98
4	OVERZICHT PLASTCOAT 830	87	8.3	Spuitlans reinigen	99
4.1	Bedieningselementen en weergaven op het apparaat	88	9	ONDERHOUD	99
4.2	Aandrijving	89	9.1	Mechanisch onderhoud	99
4.3	Compressor (accessoire)	89	9.2	Elektrisch onderhoud	99
4.4	Mortelslang voor pneumatische spuitlans	89	9.3	Lange periode van niet-gebruik	99
4.5	Mortelslang voor automatische spuitlans	89	9.4	Vervangen rotor	99
4.6	Spuitlans	90	10	VERHELPELEN VAN STORINGEN	100
5	TRANSPORT	91	11	ONDERDELENLIJST PLASTCOAT 830	103
5.1	Verrijden	91	12	ONDERDELENLIJST SPUITLANS	104
5.2	Kraantransport	91	13	ACCESSOIRES PLASTCOAT 830	106
5.3	Transport in een voertuig	91	Inspectie van de mortelspuitmachine	107	
6	INBEDRIJFSTELLING	91	Aanwijzing voor afvoer	107	
6.1	Plaatsing	91	Belangrijke aanwijzing m.b.t. productaansprakelijkheid	107	
6.1.1	Aansluiting op het stroomnet/ Verlengkabel	91	Garantieverklaring	107	
6.2	Eerste inbedrijfstelling	91	CE-verklaring	109	
6.2.1	Leveringsomvang	91	Europa – servicenetwerk	112	
6.2.2	Montage	92			
6.2.3	Montage zakopleg (accessoire)	92			
6.3	Mortelslang aansluiten	93			
6.3.1	Automatische spuitlans	93			
6.3.2	Pneumatische spuitlans	93			
6.4	Compressor (accessoire)	93			
6.5	Montage spuitopzetstukken (accessoire)	93			
6.6	Spuitlans aansluiten	94			
6.7	Afstandsbediening (accessoire)	94			
6.7.1	Montage afstandsbediening	94			
6.8	Mortelspuitmachine voorbereiden	95			
6.8.1	Mortelslang voorspoelen (Automatische spuitlans)	95			
6.8.2	Mortelslang voorspoelen (Pneumatische spuitlans)	96			
6.8.3	Vullen van het reservoir met een zakoplegn	96			
6.9	Beginnen met spuiten	96			
6.10	Het spuiten beëindigen	96			

1 VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN

Veiligheidstechnische eisen voor morteltransportmachines zijn onder andere geregeld in:

- a) **EN 12001:2003, Machines voor het transport, het spuiten en verwerking van beton en specie - Veiligheidseisen**

Let op de plaatselijk geldende voorschriften.

Voor een veilige omgang met mortelspuitmachines moeten met name de volgende aanwijzingen in acht worden genomen:

Gebruik van de mortelspuitmachine

De mortelspuitmachine PlastCoat 830 is uitsluitend bedoeld voor het verwerken van de op pagina 86 beschreven bedekingsmaterialen. **Elk ander gebruik is niet toegestaan.** Tot correct gebruik behoort ook het in acht nemen van de gebruikshandleiding en het opvolgen van de inspectie- en onderhoudsvoorschriften. Zorg dat de gebruikshandleiding altijd onder handbereik is op de plaats waar de mortelspuitmachine wordt gebruikt.

De mortelspuitmachine PlastCoat 830 mag uitsluitend met drukmeter worden gebruikt. Uitsluitend de door de fabrikant voorgeschreven mortelslang mag worden gebruikt.

Gebruik uitsluitend gemarkeerde mortelsslagen die geschikt zijn voor tenminste 40 bar bedrijfsdruk.

De mortelspuitmachine is uitsluitend bedoeld voor industrieel gebruik door professionals.

Persoonlijke beschermingsmiddelen

Ter bescherming van ogen, huis en ademwegen: **gebruik veiligheidsbril, beschermende kleding, handschoenen, evt. beschermende huidcrème en ademhalingsapparatuur.** Koppel de mortelslang niet af zolang deze onder druk staat. Let op de drukmeter! Draag een veiligheidsbril! Richt de spuitlans niet op personen!

Ter bescherming van de oren: **gebruik gehoorbescherming.** Tijdens het transport van de machine en tijdens het werken met de machine veiligheidsschoenen dragen.

Personen die niet voor de plaatsing, montage of bediening van de machine nodig zijn, dienen uit de buurt van de machine te blijven.

De PC 830 is voor noodgevallen met een NOODSTOP-schakelaar uitgerust.

Adembeschermingsmaskers

Stel de verwerker een adembeschermingsmasker ter beschikking ter bescherming tegen mineraal stof.

Aansluiting op het lichtnet mag uitsluitend via een speciaal voedingspunt b.v. via een bouwstroomverdeelkast met een aardlekbeveiliging van ≤ 30 mA.

Voorkom vervuiling van de aansluiting voor de afstandsbediening van de besturingseenheid.



Gevaar voor verwondingen door uittredend materiaal.

Vóór elk inschakelen controleren of de materiaalkraan op de spuitlans gesloten is.

Materiaalkraan bij elke werkonderbreking sluiten.



Nooit de mortelspuitmachine gebruiken bij openliggende rotor of bij verwijderd reservoir.

Steek uw handen niet in de rotor als deze draait. Gevaar voor beknelling.

Voorzichtig met lange haren. Werk uitsluitend met nauw aansluitende kleding.

Geen voorwerpen of lichaamsdelen door het beschermende traliewerk steken.

Klemgevaar bij het inklappen van de handgrepen, de montage van de pompeenheid en het aansluiten van de mortelslang.

Reiniging en onderhoud

Mortelslang nooit onder druk loskoppelen of machine onder druk demonteren. Let op de druk op de manometer.

Tijdens onderhoudswerkzaamheden mortelspuitmachine altijd uitschakelen, stekker uit het contact trekken en tegen per ongeluk opnieuw erin steken borgen.

Spuit motor en besturingseenheid van de mortelspuitmachine niet af met een waterslang, hogedruk- of stoomreiniger. Gevaar voor kortsluiting door binnendringend water.

Elektrische uitrusting

Werkzaamheden aan de elektrische uitrusting van de mortelspuitmachine mogen uitsluitend door een elektrotechnisch vakbekwaam persoon worden uitgevoerd. De elektrische uitrusting moet periodiek worden gecontroleerd. Verhelp gebreken zoals losse verbindingen of oververhitte leidingen direct.

Houd de sticker op de mortelspuitmachine schoon en leesbaar.

	<p>Bij elke door de machine veroorzaakte stilstand of na een stroomonderbreking moet de keuzeschakelaar meteen in de stand "A" worden gezet om te voorkomen dat de machine per ongeluk weer gaat draaien. Er bestaat gevaar voor letsel.</p>
--	--

Mortelslang

	<p>Let op, gevaar voor letsel door injectie! Door slijtage, knikken en niet-doelmatig gebruik kunnen lekplaatsen in de mortelslang ontstaan. Door een lekplaats kan vloeistof in de huid geïnjecteerd worden.</p>
--	---

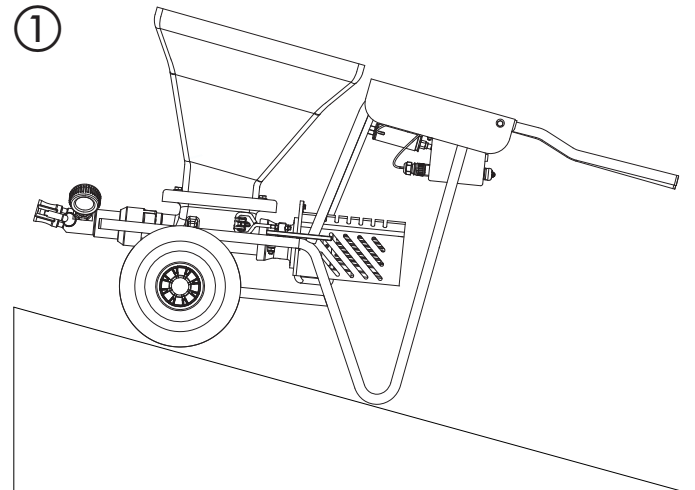
Mortelslang vóór elk gebruik grondig controleren. Vervang een beschadigde mortelslang onmiddellijk. Probeer nooit een defecte mortelslang zelf te repareren! Scherp buigen of knikken vermijden, kleinste buigradius ongeveer 80 cm. Rijd niet over de mortelslang en bescherm deze tegen scherpe voorwerpen en kanten. Nooit aan de mortelslang trekken om het toestel te bewegen. Mortelslang niet verdraaien. Mortelslang zo leggen, dat er geen struikelgevaar bestaat.

	<p>Gebruik voor een goede en veilige werking en een lange levensduur uitsluitend originele mortelslangen van WAGNER.</p>
--	--

	<p>Bij oude mortelslangen stijgt het risico op beschadigingen. Wagner raadt aan, de mortelslang na 6 jaar te vervangen.</p>
--	---

Plaatsing op een oneffen ondergrond

De mortelspuitmachine moet opgesteld worden zoals in de afbeelding getoond om een wegglijden te voorkomen.



2 INLEIDING TOT HET WERKEN MET DE MORTELSPUITMACHINE PLASTCOAT 830

De mortelspuitmachine PlastCoat 830 is ontworpen voor gebruik resp. verwerking van gebruiksklaar gemengde minerale bedekkingsmaterialen.

De machine is niet ontworpen voor het gebruik als reinigingsapparaat.

2.1 WERKING VAN DE MORTELSPUITMACHINE PLASTCOAT 830

Toevoer van het bedekkingsmateriaal geschiedt via het reservoir. De voedingsschroef transporteert het bedekkingsmateriaal naar de excenter-schroefpomp. Deze pomp bouwt de voor het transport door de mortelslang vereiste druk op. Bij de spuitlans wordt de voor de verstuiving vereiste perslucht aangevoerd. Via de elektrische besturing is de mortelspuitmachine in- en uitschakelbaar of kan ook de transporthoeveelheid worden geregeld.

Met de traploos regelbare transporthoeveelheid van het bedekkingsmateriaal kan een zacht en gelijkmatig spuitresultaat worden bereikt.

2.2 VERWERKBARE BEDEKKINGSMATERIALEN

- Hechtmortel voor gevelisolatiesystemen (minerale en kunstharssystemen)
- Kunstharpleister tot korrelgrootte 3 mm
- Silicaatpleister tot K 3
- Siliconenharspleister tot K 3
- Minerale afwerkpleister tot K 3
- Lichte pleister tot K 3
- Krableister tot K 3
- Isolerende mortels
- Renovatiepleister
- Coating voor cellenbeton
- Kwartshoudende structuurverf
- Dakcoatings
- Brandvertragende coatings
- Minerale vochtwerende mortels
- Bitumenemulsies
- Wapeningsmortel
- Vloeibare rauhfaser
- Kozijningietmortel
- Kunsthar pleistergrond
- Hechtgrond
- Vullende verf, ook vezelhoudend
- Elastische coatings
- Kunsthar gebonden geluidabsorberende pleister
- Kunsthar gebonden plamuur

Alle bedekkingsmaterialen moeten geschikt zijn voor machinale verwerking. Zie het productdatablad van het te verwerken bedekkingsmateriaal.

Andere bedekkingsmaterialen mogen uitsluitend worden gebruikt na overleg met de fabrikant of de afdeling Toepassings-technologie van WAGNER.

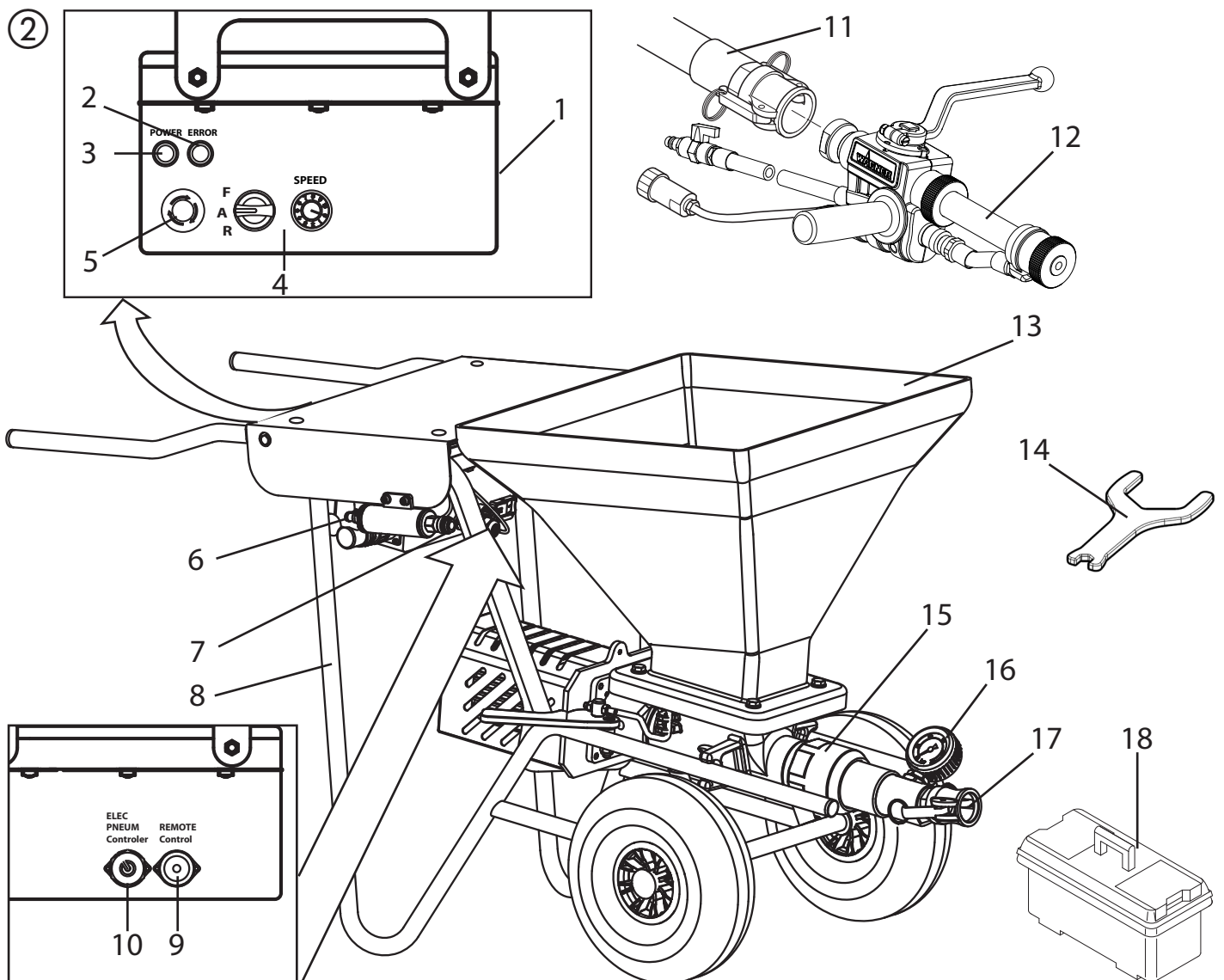
3 TECHNISCHE GEGEVENS

	PlastCoat 830
Spanning:	230 V~, 50Hz
Zekering:	16 A traag
Aansluitkabel:	5 m lang, 3 x 1,5 mm ²
Motorvermogen P ₁ :	1,8 kW
Max. transporthoeveelheid (water):	12 l/min
Max. bedrijfsdruk:	40 bar
Max. korrelgrootte:	3 mm
Afmetingen l x b x h:	1100 x 550 x 820 mm
Inhoud reservoir:	45 liter
Gewicht (PC 830):	52 kg
Gewicht (Spuitlans):	2,1 kg
Max. bandenspanning:	2,5 bar
Beschermingsklasse:	IP 55
Max. geluidsdrukniveau:	70 dB (A)*
Verstuiverluchtaansluiting:	snelkoppeling DN 7,2mm
Max. verstuiverluchtdruk:	10 bar
Benodigde hoeveelheid perslucht tenminste:	280 l/min
Max. mortelslanglengte:	30 m (en 2,5 m Slang-zwepen)
Max. transporthoogte:	20 m

* Meetlocatie: op 1 m afstand naast van het apparaat en op 1,60 m boven een akoestisch harde ondergrond.

4 OVERZICHT PLASTCOAT 830

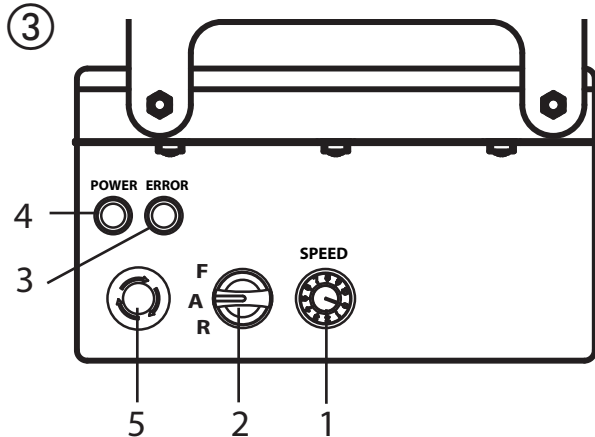
- | | |
|---|---|
| 1 Besturingseenheid | 2 Controlelampje rood (geeft aan dat er een storing optreedt) |
| 3 Bedrijfslampje groen (geeft aan dat er netspanning aanwezig is) | 4 Bedieningsveld met keuzeschakelaar voor de gebruiksmodus - en transporthoeveelheidsregelaar |
| 5 NOODSTOP-schakelaar | 6 Aansluiting luchtslang compressor (alleen pneumatische versie) |
| 7 Aansluiting luchtslang spuitlans (alleen pneumatische versie) | 8 Basisframe met wielen |
| 9 Aansluiting afstandsbediening | 10 Aansluiting externe controller |
| 11 Mortelslang met luchtslang compleet | 12 Spuitlans |
| 13 Reservoir | 14 Speciale sleutel |
| 15 Pompeenheid met inwendige schroefpomp | 16 Drukmeter |
| 17 Koppeling voor mortelslang | 18 Gereedschapsbox |



OVERZICHT

4.1 BEDIENINGSELEMENTEN EN WEERGAVEN OP HET APPARAAT

- 1 Regelaar transporthoeveelheid 0-10
- 2 Keuzeschakelaar voor de gebruiksmodus
- 3 Controlelampje (Error)
- 4 Bedrijfslampje (Power)
- 5 NOODSTOP-schakelaar



Met regelaar (afb. 3, 1) kan de transporthoeveelheid van 0-10 traploos worden geregeld.

i Met de apart verkrijgbare afstandsbediening (art.nr. 2308 417) kan de transporthoeveelheid van de pomp makkelijk vanaf de spuitlans worden bediend.

Met de keuzeschakelaar (afb. 3, 2) kunt u kiezen uit de volgende modi:

<p>F A R</p>	<p>Positie "A" = automatisch basisinstelling voor de besturing met een automatische spuitlans, een pneumatische spuitlans of afstandsbediening</p>
<p>F A R</p>	<p>Positie "F" = handmatige inschakeling Schakelt de mortelspuitmachine in. Deze instelling is nodig voor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • De demontage van de pompeenheid <p>Bij het gebruik van de pneumatische lans is deze instelling aanvullend nodig voor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Het voorspoelen van de mortelslang ter verbetering van het glijvermogen van het materiaal • De reiniging
<p>F A R</p>	<p>Positie "R" = achteruit (moet vastgehouden worden). Deze instelling is nodig voor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • De drukontlasting van de mortelslang • De montage van de pompeenheid

Gedetailleerde uitleg van het gebruik van de keuzeschakelaar:

Als de keuzeschakelaar in de positie "A" staat, dan kan de PC830 met de materiaalkraan op de automatische of pneumatische spuitlans in- en uitgeschakeld worden.

In een situatie waarin er geen spuitlans gemonteerd is (bijv. montage/demontage van de pompeenheid), wordt de machine met de schakelpositie "F" ingeschakeld en met de positie "A" uitgeschakeld.

Aangezien voor het reinigen van de mortelslang de luchttoevoer door de compressor moet worden uitgeschakeld, werkt bij de pneumatische lans de besturing via de materiaalkraan niet. Daarom moet het inschakelen in dit geval ook met de positie "F" plaatsvinden.

! Belangrijk: De besturing via de keuzeschakelaar en de materiaalkraan zijn gelijkwaardig. Er kan te allen tijde vanuit de positie "A" (besturing door materiaalkraan) naar "F" omgeschakeld worden. Apparaat daarom uitsluitend alleen bedienen.

Het bedrijfslampje (groen, afb. 3, 4) geeft aan dat er spanning is aangesloten en het apparaat klaar voor gebruik is.

Als de stekker wordt ingestoken, voert de PC 830 een functiecontrole uit, terwijl het controlelampje (rood, afb. 3.3) knippert. Als alles in orde is verdwijnt het knipperen na ca. 30 seconden. Als het controlelampje tijdens het bedrijf brandt is een storing aanwezig. Gedetailleerde informatie over de aard van deze storing zie paragraaf „Verhelpen van storingen“ op pagina 100.

i Staat de keuzeschakelaar op "F" als u de stekker in het stopcontact steekt, dan schakelt het apparaat niet in. Keuzeschakelaar even op "A" en dan weer op "F" zetten om het apparaat in te schakelen.

NOODSTOP-schakelaar

Door indrukken van de NOODSTOP-schakelaar wordt de PC830 direct uitgeschakeld.

Om de NOODSTOP-schakelaar weer te ontgrendelen, moet deze worden gedraaid. De machine blijft na het ontgrendelen verder uitgeschakeld. Om de machine weer in te schakelen, moet de keuzeschakelaar kort op „A“ en aansluitend op „F“ worden gezet.

4.2 AANDRIJVING

Bij overbelasting schakelt de aandrijving van de mortelspuitmachine automatisch uit (rode controlelampje brandt). Keuzeschakelaar (afb. 3, 2) op "A" zetten en stekker uit het stopcontact trekken. Transporthoeveelheidsregelaar (afb. 3, 1) op „0" zetten.

Circa 5 minuten wachten, dan de stekker van de mortelspuitmachine weer in het stopcontact steken en inschakelen. Gewenste transporthoeveelheid instellen.



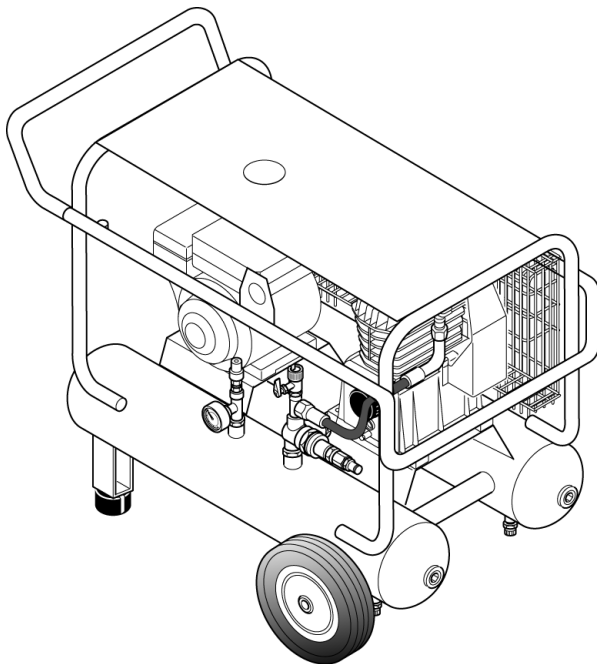
De aandrijfeenheid warmt zich tijdens het bedrijf op. Dit is normaal en geen teken voor een foutieve functie.

4.3 COMPRESSOR (ACCESSOIRE)

VKM 592 aanzuigvolume 590 l/min

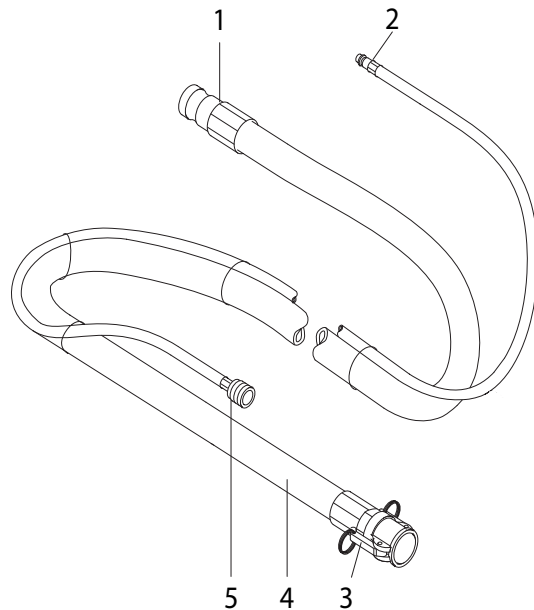
Aanwijzing:

Gebruik de compressor uitsluitend conform de meegeleverde gebruikshandleiding.



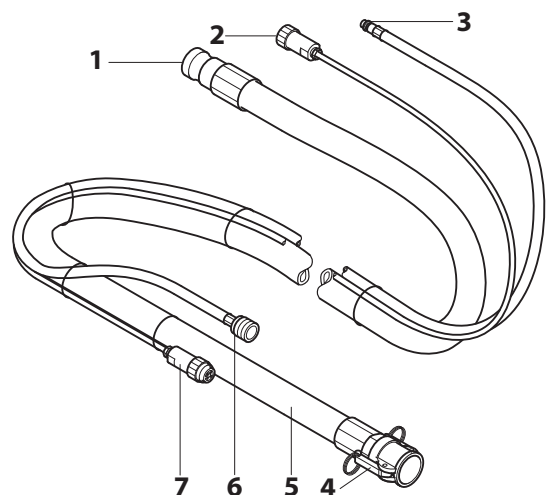
4.4 MORTELSLANG VOOR PNEUMATISCHE SPUITLANS

- 1 Materiaalaansluiting, mortelspuitmachine
- 2 Verstuiverluchtaansluiting, persluchttoevoer
- 3 Materiaalaansluiting, spuitlans
- 4 Mortelslang
- 5 Verstuiverluchtaansluiting, spuitlans



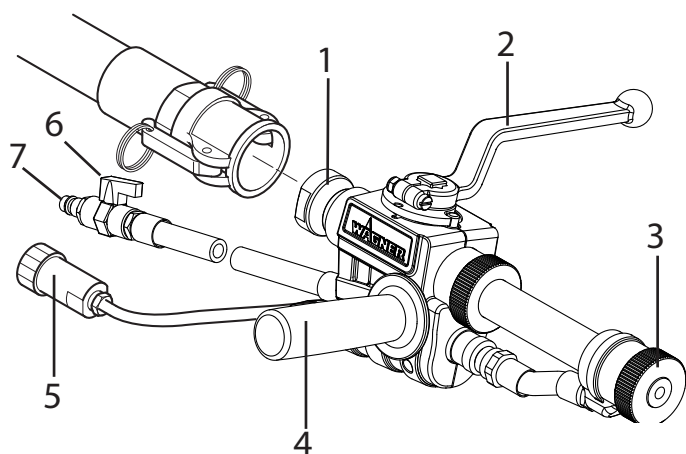
4.5 MORTELSLANG VOOR AUTOMATISCHE SPUITLANS

- 1 Materiaalaansluiting, mortelspuitmachine
- 2 Stuurkabelaansluiting / controller
- 3 Verstuiverluchtaansluiting, persluchttoevoer
- 4 Materiaalaansluiting, spuitlans
- 5 Mortelslang
- 6 Verstuiverluchtaansluiting, spuitlans
- 7 Stuurkabelaansluiting/automatische spuitlans



4.6 SPUITLANS

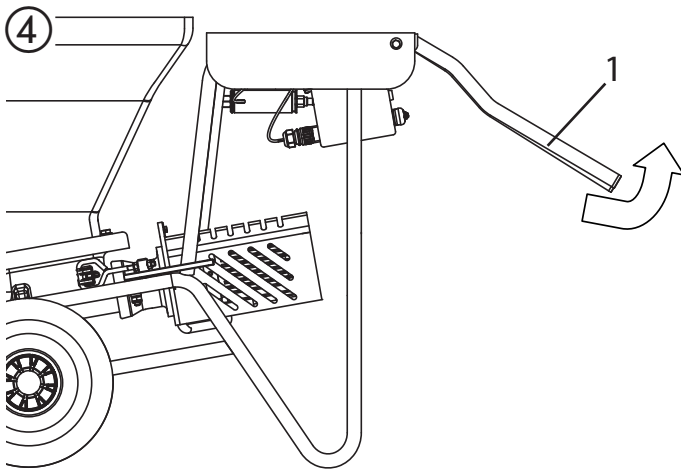
- 1 Materiaalaansluiting
- 2 Gecombineerde materiaal- en luchtkraan:
Open: materiaalkraan onder een hoek van 90° t.o.v.
spuitlans
Gesloten: materiaalkraan wijst naar voren
- 3 Structuurspuitkop:
In de spuitlans kunnen verschillende structuurspuitkop-
pen worden aangebracht. De spuitkopmaat is afhankelijk
van de korrelgrootte van het bedekkingsmateriaal en het
gewenste spuitresultaat.
- 4 Handgreep:
De handgreep kan al naar behoefte aan de rechter- of lin-
kerkant van de spuitlans gemonteerd worden. De schroef-
draad aan de andere kant kan ter bescherming met de bij-
gevoegde afsluitstop worden afgesloten.
- 5 Stuurkabelaansluiting (alleen automatische versie)
- 6 Luchthoeveelheidsregelaar
- 7 Verstuiverluchtaansluiting



5 TRANSPORT

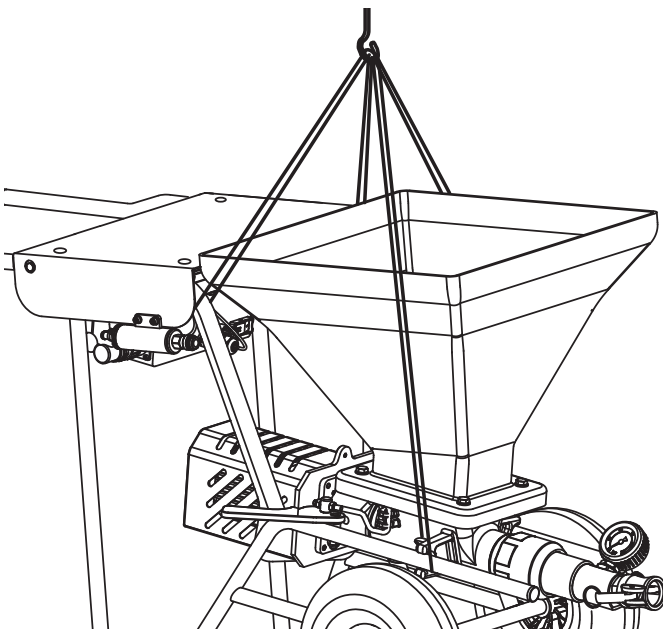
5.1 VERRIJDEN

Netkabel oprollen en slang verwijderen.
Handgrepen (afb. 4, 1) naar boven klappen.
PC 830 aan de handgrepen optillen om deze gemakkelijk met de hand te kunnen trekken of schuiven.
Voor het inklappen van de handgrepen deze draaien en naar beneden drukken.



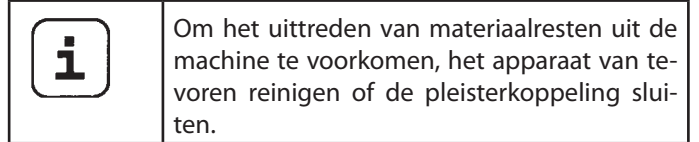
5.2 KRAANTRANSPORT

Aanhangpunten voor de banden of kabels (geen draadkabels) zie afbeelding.



5.3 TRANSPORT IN EEN VOERTUIG

Zet het apparaat met geschikte bevestigingsmiddelen vast.



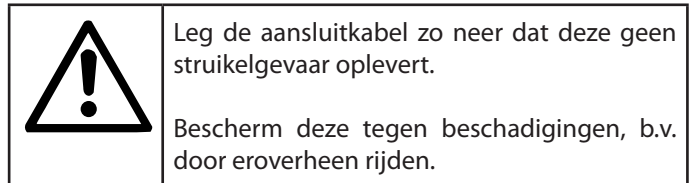
6 INBEDRIJFSTELLING

6.1 PLAATSING

De mortelspuitmachine moet op een vlakke ondergrond staan, om weggrollen te voorkomen.

6.1.1 AANSLUITING OP HET STROOMNET/ VERLENGKABEL

Aansluiting op het lichtnet mag uitsluitend via een speciaal voedingspunt b.v. via een bouwstroomverdeelkast met een aardlekbeveiliging van ≤ 30 mA.



- Controleer voor aansluiting op het lichtnet dat de netspanning overeenkomt met de gegevens op het typeplaatje.

6.2 EERSTE INBEDRIJFSTELLING

6.2.1 LEVERINGSOMVANG

De machine wordt door de fabrikant in de volgende losse componenten geleverd:

- Basisapparaat compleet bestaand uit aandrijfeenheid, regelenheid, reservoir en transportonderstel met wielen.
- Stator
- Gereedschap: speciale sleutel
- Slangenpakket
- Spuitlans
- Pompglijmiddel

6.2.2 MONTAGE (AFB. 5)

Spanhefboom (1) naar voor schuiven om de vergrendeling los te maken.

Haak (2) uithangen en naar opzij wegklappen.

Pompeenheid (3) op het reservoir van de rotor (4) eraf trekken.

Wartelmoer (5) op de pompeenheid (3) met de meegeleverde speciale sleutel losmaken om de pompeenheid van de pompbuis (6) te scheiden.

Daarna stator (7) met een geschikt pompglijmiddel inspuiten. Stator (7) zo in de pompbuis (6) plaatsen, dat de pen in de grootste uitsparing zit.

Pompbuis met de speciale sleutel weer op pompeenheid (3) schroeven.

Rotor (4) met een geschikt pompglijmiddel (best.nr. 9992 824) inspuiten.

Keuzeschakelaar (8) op "A" en transporthoeveelheidsregelaar (9) op „0“ zetten.

Stekker op het stroomnet aansluiten.

Bedrijfslampje (10) geeft aan dat het apparaat bedrijfsklaar is. Rood controlelampje (11) knippert gedurende ca. 30 seconden tijdens de functiecontrole.



Afstandsbediening en externe besturingen uittrekken. Pompeenheid mag alleen gemonteerd worden door de persoon die ook de machine bestuurt. Gebruik de mortelspuitmachine nooit met een openliggende rotor. Steek uw handen niet in de rotor als deze draait. Gevaar voor beknelling. Voorzichtig met lange haren. Werk uitsluitend met nauw aansluitende kleding.

Pompeenheid (3) in de geleiderail zetten en via de rotor (4) schuiven.

Pompeenheid op het reservoir vasthouden.

Transporthoeveelheidsregelaar (9) op 1 of 2 zetten.

Keuzeschakelaar (8) op "R" zetten en zo houden, om de pomp achterwaarts te laten draaien. De pompeenheid wordt door de rotor automatisch naar boven getrokken.

Zodra de pompeenheid zich in de eindpositie bevindt, de keuzeschakelaar (8) loslaten.

De beide haken (2) in de pompeenheid inhangen en de spanhefboom (1) tot aan de aanslag naar boven trekken om de pompeenheid te fixeren.

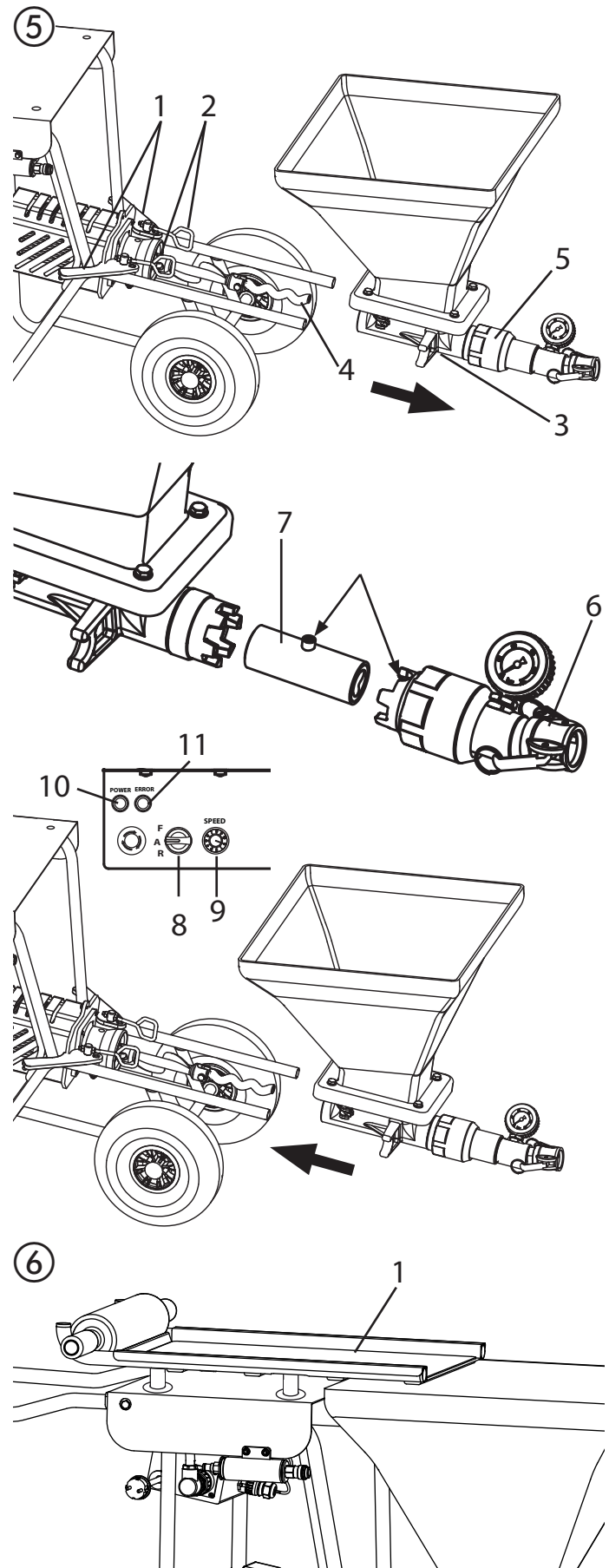


Na de montage van de pompeenheid, wartelmoer (5) op de pompeenheid met de speciale sleutel vasttrekken. Daarbij is het aan te bevelen, om de machine langzaam te laten draaien (keuzeschakelaar op "F").

6.2.3 MONTAGE ZAKOPLEG (ACCESSOIRE)

Zakopleg (afb. 6, 1) in de boringen aan de bovenkant van de PC830 plaatsen.

Met de 4 zeskantschroeven van onder vastschroeven.



6.3 MORTELSLANG AANSLUITEN

6.3.1 AUTOMATISCHE SPUITLANS

- Controleer dat de pompeenheid goed vast zit.
- Sluit de spuitlans (afb. 7, 1) aan en borg deze met de klemhendels (afb. 7, 2).
- Sluit de verstuiverluchtaansluiting van de mortelslang aan op een persluchttoevoer, b.v. de compressor (accessoire).

6.3.2 PNEUMATISCHE SPUITLANS

- Controleer dat de pompeenheid goed vast zit.
- Mortelslang (afb. 7, 1) aansluiten en met spanhendels (afb. 7, 2) borgen.
- Verstuiverluchtaansluiting op de mortelslang op de voorste aansluiting op de handgreep (afb. 8,1) en luchtslang van de compressor (accessoire) op de achterste aansluiting op de handgreep (afb. 8,2) aansluiten.

6.4 COMPRESSOR (ACCESSOIRE)

Plaats de compressor op een veilige plaats naast de mortel-spuitmachine en sluit deze aan op het lichtnet.

Aanwijzing:

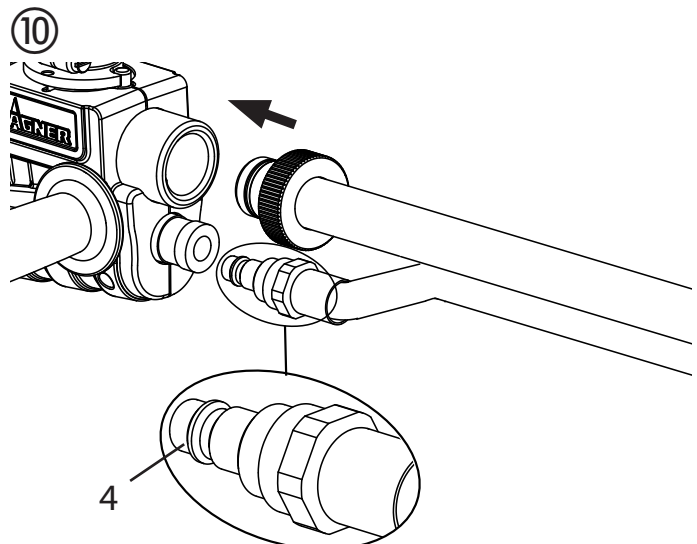
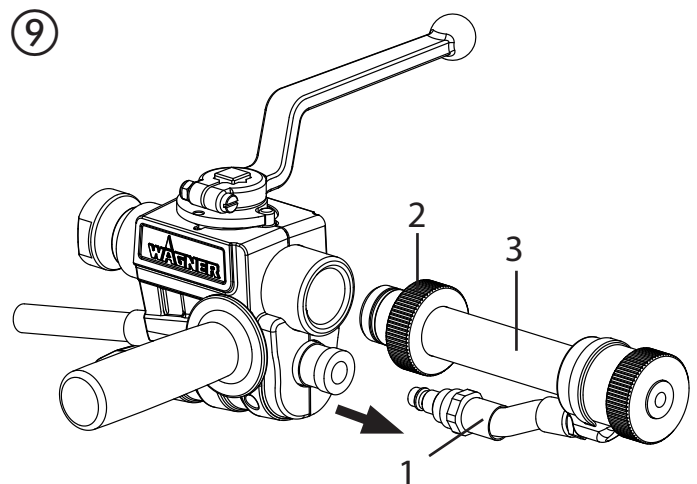
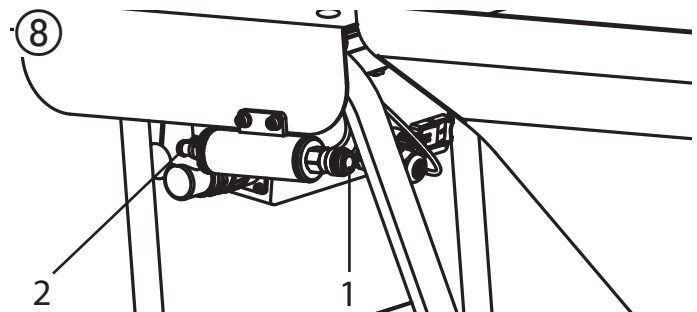
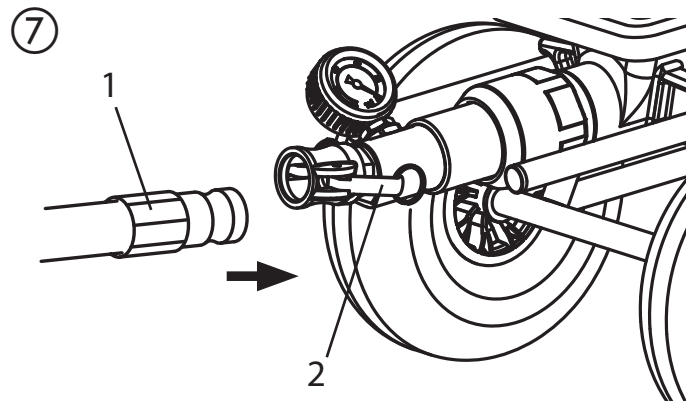
Gebruik de compressor uitsluitend conform de meegeleverde gebruikshandleiding.

6.5 MONTAGE SPUITOPZETSTUKKEN (ACCESSOIRE)

	<p>Afhankelijk van het gebruik kunnen op de spuitlans verschillende toebehoren, zoals bijvoorbeeld een verlenging, worden gemonteerd. Een nauwkeurig overzicht vindt u in het hoofdstuk „Toebehoren“.</p>
--	---

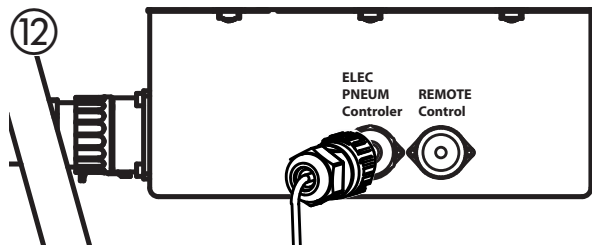
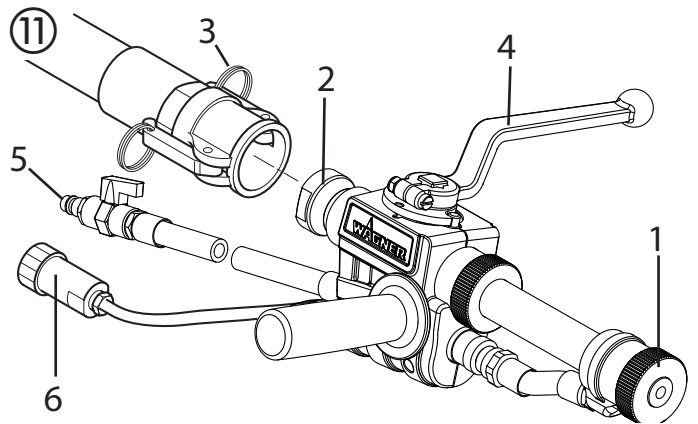
- Maak de snelkoppeling los en trek de luchtslang (afb. 9, 1) uit de lans.
- Maak de wartelmoer (2) los en verwijder de materiaalbus (3).
- Plaats de materiaalbus en luchtslang (indien aanwezig) van de toebehoren in de spuitlans en draai ze met de wartelmoer vast (afb. 10)

Let op: beschadig de O-Ring (afb. 10, 4) niet.



6.6 SPUITLANS AANSLUITEN (AFB. 11)

- Kies de voor het materiaal geschikte spuitkop uit:
De spuitkopmaat moet tenminste drie keer de korrelgrootte bedragen, b.v. korrelgrootte kunstharspleister -> 3 mm spuitkopmaat -> 10 mm
- Monteer de structuurspuitkop (1) met de conus in de richting van de spuitkop in de spuitlans.
- Sluit de spuitlans (2) op de materiaalslang aan en borg hem met spanhefbomen (3).
- Sluit de materiaalkraan (4). (materiaalkraan wijst naar voren)
- Koppel de verstuiverluchtaansluiting (5) aan de luchtslang van de mortelslang.
- Koppingsstekker (6) voor afstandsbediening op stuurkabel van de mortelslang vastschroeven. **(alleen automatische versie)**
- Stuurkabel van de mortelslang op de aansluiting van de pomp aansluiten. (afb. 12). **(alleen automatische versie)**
- Keuzeschakelaar op "A" zetten.



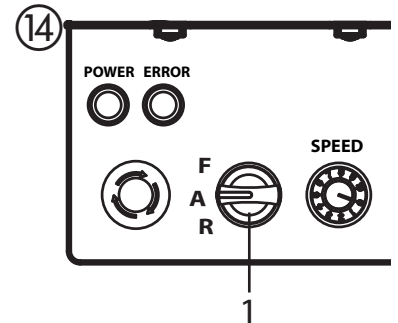
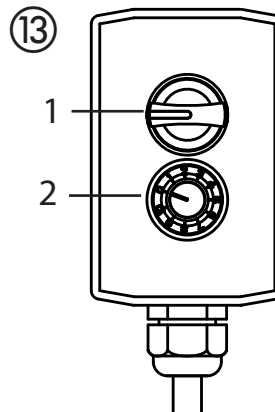
6.7 AFSTANDSBEDIENING (ACCESSOIRE/ WORDT NIET MEEGELEVERD)

Met de afstandsbediening kunnen de gebruiksmodus (afb. 13, 1) en de transporthoeveelheid (afb. 13, 2) ingesteld worden zonder naar het apparaat te hoeven gaan. De afstandsbediening kan met een kabelbinder op de spuitlans bevestigd worden.

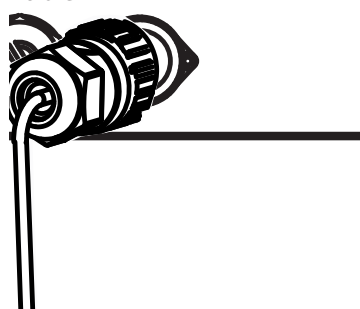
6.7.1 MONTAGE AFSTANDSBEDIENING

- Controleer dat de keuzeschakelaar (afb. 14, 1) op "A" staat en de stekker uit het stopcontact getrokken is.
- Sluit de aansluitkabel op de aansluiting aan.
- Stekker op het stroomnet aansluiten.

	<p>Als de afstandsbediening is aangesloten, kan de PC 830 niet meer met het bedieningspaneel op het toestel bestuurd worden.</p>
	<p>Als de aansluitkabel uit de pomp getrokken, dan schakelt de pomp automatisch uit.</p>



15
EC
IEUM
ntroler
REMOTE
Control



6.8 MORTELSPUITMACHINE VOORBEREIDEN (AFB. 16)

Aanbevolen glijmiddelen voor de mortel slang



Water is niet voldoende als glijmiddel.
Gevaar van verstopping!
Celluloseplaksel gebruiken. (bijv. Metylan behangplaksel art. nr. 2312136)

- 2-3 l cellulosestijfsel in het materiaalreservoir doen.
- Sluit de mortelspuitmachine aan op het lichtnet. Bedrijfsindicator (1) geeft aan dat het apparaat bedrijfsklaar is.



**Gevaar voor verwondingen door uit-tredend materiaal. Vóór elk inschakelen controleren of de materiaalkraan op de spuitlans gesloten is (materiaalkraan wijst naar voren).
Materiaalkraan bij elke werkonderbreking sluiten.**

- Keuzeschakelaar (2) op "A" zetten.
- Transporthoeveelheidsregelaar (3) op „3” zetten.

6.8.1 MORTEL SLANG VOORSPOELEN (AUTOMATISCHE SPUITLANS)

- Spuitlans boven lege emmer houden.



Knik de mortel slang niet! Bescherm deze tegen beschadigingen, b.v. door eroverheen rijden of door scherpe voorwerpen en randen.

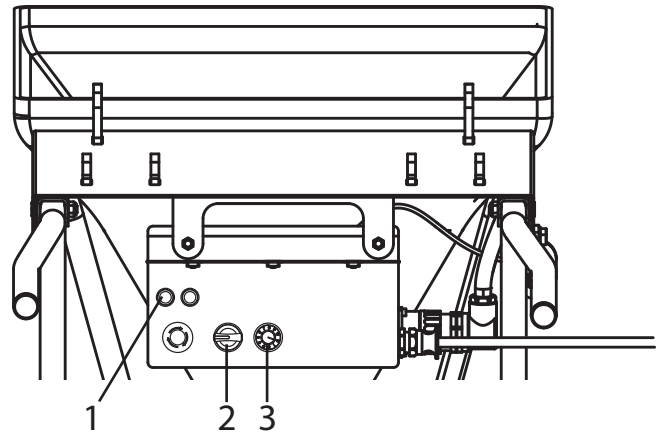
- Houd de spuitlans boven het reservoir.
- Materiaalkraan (afb. 17, 1) op de spuitlans openen (materiaalkraan onder een hoek van 90° t.o.v. spuitlans), de mortelspuitmachine wordt ingeschakeld.
- Als er celluloseplaksel uit het mondstuk komt, sluit u de materiaalkraan (afb. 17, 1) (de materiaalkraan wijst naar voren).
- Reservoir met bedekkingsmateriaal vullen.



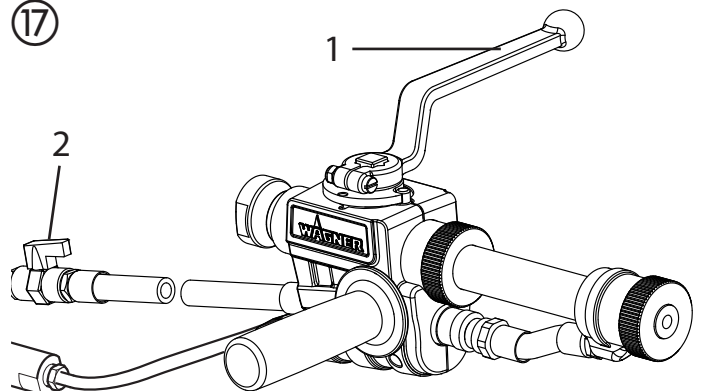
Bij minerale bedekkingsmaterialen reservoir slechts half vullen.

- Spuitlans weer boven de emmer houden.
 - Materiaalkraan (afb. 17, 1) op de spuitlans openen.
 - Zodra coatingmateriaal op de spuitlans uittreedt, materiaalkraan (afb. 17, 1) sluiten.
- De mortelspuitmachine is nu gevuld en klaar voor gebruik.

16



17



6.8.2 MORTELSLANG VOORSPOELEN (PNEUMATISCHE SPUITLANS)

- Compressor uitschakelen.



Knik de mortelslang niet!
Bescherm deze tegen beschadigingen, b.v. door eroverheen rijden of door scherpe voorwerpen en randen.

- Houd de spuitlans boven het reservoir.
- Keuzeschakelaar op "F" zetten.
- Materiaalkraan (afb. 18, 1) op de spuitlans openen (materiaalkraan onder een hoek van 90° t.o.v. spuitlans)
- Als er celluloseplaksel uit het mondstuk komt, sluit u de materiaalkraan (afb. 18, 1) (de materiaalkraan wijst naar voren).
- Keuzeschakelaar op "A" zetten.
- Reservoir met bedekkingsmateriaal vullen.



Bij minerale bedekkingsmaterialen reservoir slechts half vullen.

- Spuitlans weer boven de emmer houden.
- Keuzeschakelaar op "F" zetten.
- Materiaalkraan (afb. 18, 1) op de spuitlans openen.
- Zodra coatingmateriaal op de spuitlans uittreedt, materiaalkraan (afb. 18, 1) sluiten.
- Keuzeschakelaar op "A" zetten.
- Compressor inschakelen.
De mortelspuitmachine is nu gevuld en klaar voor gebruik.

6.8.3 VULLEN VAN HET RESERVOIR MET EEN ZAKPLEG (TOEBEHOREN)

- Leg de zak zo op de steun dat de kopse kant in de richting van de opening wijst.
- Zak opensnijden.
- Bedekkingsmateriaal in het reservoir laten lopen.



Gevaar voor beknelling
Niet met de handen onder de wals tasten.

- Zet de uitpersrol op het achterste einde van de zak en rol hem meerdere malen naar voren over de zak.



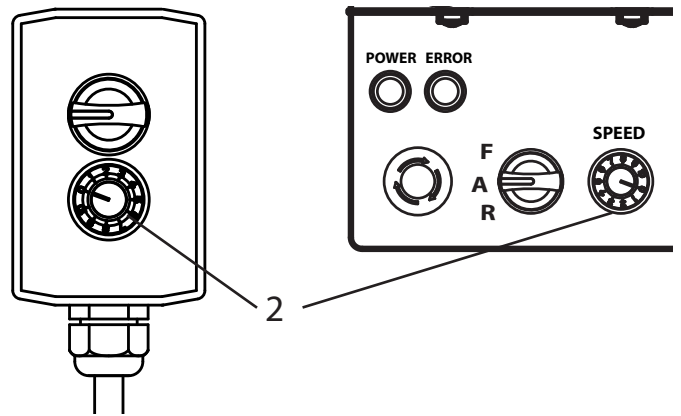
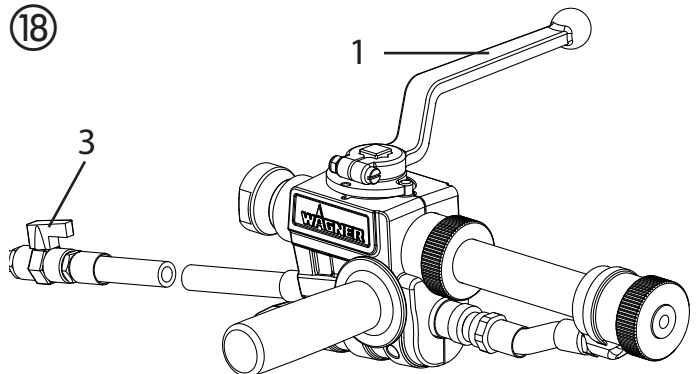
Bij minerale bedekkingsmaterialen reservoir slechts half vullen.

- Resterend bedekkingsmateriaal met spatel uit de zakopening verwijderen

6.9 BEGINNEN MET SPUITEN

- Open de luchthoeveelheidsregelaar (afb. 18, 3) en materiaalkraan (afb. 18, 1) op de spuitlans.

18



- Stel de materiaalhoeveelheid met de transporthoeveelheidsregelaar (afb. 18, 2) van de besturingseenheid en de luchthoeveelheid met de luchthoeveelheidsregelaar (afb. 18, 3) overeenkomstig het spuitbeeld in.



Belangrijk: Laat de mortelspuitmachine niet droog lopen. Schakel het toestel onmiddellijk uit als er geen materiaal meer uit het mondstuk komt of als de spuitstraal onregelmatig wordt. Voor mogelijke oorzaken en de verhelping van het probleem, zie het hoofdstuk „Verhelpen van storingen“.



Verhoogde slijtage van de materiaalkraan. Materiaalhoeveelheid niet met materiaalkraan maar alleen met de transporthoeveelheidsregelaar instellen.

6.10 HET SPUITEN BEËINDIGEN

- Sluit de materiaalkraan (afb. 18, 1).
- Sluit de luchthoeveelheidsregelaar (afb. 18, 3).



Aan het einde van het spuiten altijd de materiaalkraan sluiten.

7 ALGEMENE AANWIJZINGEN VOOR TOEPASSINGEN

7.1 SPUITTECHNIEK

Houd de spuitlans tijdens het spuiten op een gelijkmatige afstand van 30 – 60 cm van het object. Anders ontstaat een onregelmatig spuitresultaat.

Het spuitresultaat is afhankelijk van het bedekkingsmateriaal, de viscositeit, de spuitkopmaat, de transporthoeveelheid en de hoeveelheid verstuiverlucht.

Voorbeelden:

- Fijne structuur** → veel verstuiverlucht
- Grove structuur** → weinig verstuiverlucht
- Grotere transporthoeveelheid** → meer verstuiverlucht

Test de gewenste structuur op een testoppervlak.

De begrenzing aan de zijkanten van de spuitstraal moet niet te scherp zijn en de afstand tussen spuitlans en object moet daarop worden aangepast.

De spuitrand moet geleidelijk vervagen zodat deze bij de volgende doorgang iets kan worden overlapt.

Houd de spuitlans altijd parallel en in een hoek van 90° ten opzichte van het object, dan ontstaat de minste spuitnevel.

Aanwijzing:

Scherpe korrels en pigmenten leiden tot verhoogde slijtage van pomp, mortelslang, materiaalkraan en spuitkop.

	Bij gebruik van de mortelslang bij werkzaamheden op een steiger blijkt dat dit het beste gaat, wanneer de slang steeds langs de buitenzijde van de steiger wordt geleid.
--	--

8 BUITEN BEDRIJF STELLEN EN REINIGEN

	Reinig motor en besturingseenheid van de mortelspuitmachine niet met water. Het gebruik van waterslang, hogedruk- of stoomreiniger is verboden. Gevaar voor kortsluiting door binnendringend water.
--	--

8.1 MORTELSLANG REINIGEN

- Reservoir leegpompen.

	Belangrijk: Laat de mortelspuitmachine niet droog lopen. Schakel het toestel onmiddellijk uit als er geen materiaal meer uit het mondstuk komt of als de spuitstraal onregelmatig wordt. Voor mogelijke oorzaken en de verhelping van het probleem, zie het hoofdstuk „Verhelpen van storingen“.
--	---

- Mortelspuitmachine en compressor uitschakelen.
- Materiaalkraan sluiten.
- Verwijder de structuurspuitkop uit de spuitlans en reinig deze.
- Water in het reservoir vullen en de spuitlans boven een leeg gebint houden.
- Belangrijk: Laat de mortelspuitmachine niet droog lopen. Tijdens de reiniging altijd voldoende water in het reservoir navullen.**
- Transporthoeveelheidsregelaar op „5“ zetten.
- Bij de automatische lans de materiaalkraan op de spuitlans openen; bij de pneumatische lans de keuzeschakelaar op “F” zetten.
- Materiaal uit de slang in de emmer pompen tot het uittredende materiaal alleen nog maar dunvloeibaar is.
- Bij de automatische lans de materiaalkraan op de spuitlans sluiten; bij de pneumatische lans de keuzeschakelaar op “A” zetten.

	De mortelslang moet drukloos zijn. Zet zonodig de draairichtingschakelaar kort op “R” (achteruit). Let op de drukmeter → 0 bar. Draag een veiligheidsbril.
--	---

- Mortelslang van de pompeenheid loskoppelen.
- Spuitlans van mortelslang loskoppelen.
- Reinigingsballen in mortelslang steken en mortelslang weer aankoppelen.
- Keuzeschakelaar op “F” zetten.
- Na enkele seconden komt de reinigingskogel uit de spuitlans.
- Herhaal, afhankelijk van het te verwerken bedekkingsmateriaal, het reinigingsproces 3 – 4 keer.

	De mortelslang moet drukloos zijn. Zet zonodig de draairichtingschakelaar kort op “R” (achteruit). Let op de drukmeter → 0 bar. Draag een veiligheidsbril.
--	---

- Keuzeschakelaar op “A” zetten.
- Mortelslang van de pompeenheid loskoppelen.

	Een andere mogelijkheid is het gebruik van de reinigungsadapter (accessoire). Deze reinigungsadapter kan met de klauwkoppeling aan een waterslang of waterkraan worden aangesloten. Steek de reinigingskogel in de mortelslang, koppel de mortelslang aan de reinigungsadapter en spoel deze met water door.
--	--

8.2 REINIGING VAN HET APPARAAT EN STATOR VERVANGEN

- Mortelspuitmachine reinigen.
Laat daarvoor grafietpompglijmiddel of water met afwas-
middel door de pomp lopen.

Demontage

	<p>Mortelspuitmachine moet drukloos zijn. Zet zonodig de draairichtingschakelaar kort op "R" (achteruit). Let op de drukmeter --> 0 bar. Draag een veiligheidsbril.</p>
	<p>Afstandsbediening en externe besturingen uittrekken. Pompeenheid mag alleen verwijderd worden door de persoon die ook de machine bedient.</p>

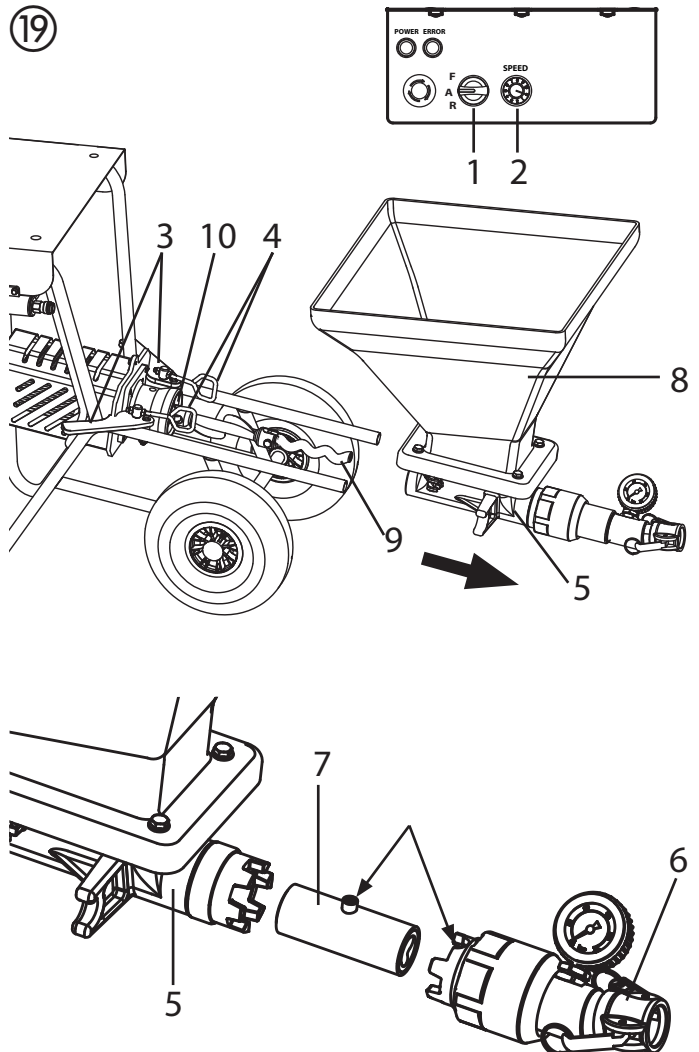
- Keuzeschakelaar (1) op "A" en transporthoeveelheidsregelaar (2) op „0" zetten.
- Wartelmoer op de pompbuis met de speciale sleutel losmaken (ca. een kwart omwenteling)
- Spanhefboom (3) naar voor schuiven om de vergrendeling los te maken.
- Haak (4) uithangen en naar opzij wegklappen.
- Transporthoeveelheidsregelaar (2) op 1 of 2 zetten.
- Met een hand het reservoir vasthouden. Keuzeschakelaar (1) in positie "F" bewegen. Zodra de pompeenheid (5) gelost is keuzeschakelaar op "A" zetten en pompeenheid verwijderen.
- **Stekker uit het stopcontact trekken.**
- Pompbuis (6) met de meegeleverde speciale sleutel van de pompeenheid (5) losdraaien/eraf draaien.
- Stator (7) uit pompbuis verwijderen.

Pompeenheid reinigen

Pompeenheid (5) met een waterstraal en geschikte flessenwisser reinigen.
Reservoir (8) met een waterstraal en een geschikte borstel reinigen.
Beschermd traliewerk met een radiatorkwast reinigen.
Rotor (9), stator (7) en pompbuis (6) eveneens met water en evt. borstel grondig reinigen.
Pakking (10) reinigen.
Daarna rotor (9) en stator (7) met een geschikt pompglijmiddel inspuiten.
Houd de schroefdraad van pomphuis en pompbuis schoon om lekkage na montage te voorkomen.

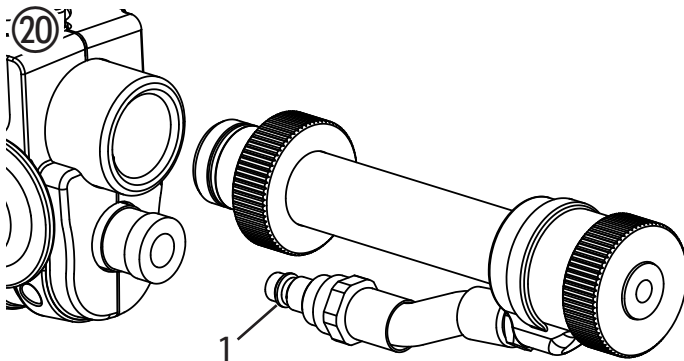
Montage

Stator (7) zo in de pompbuis (6) plaatsen, dat de pen in de grootste uitsparing zit.
Pompbuis met de speciale sleutel weer op pompeenheid (5) schroeven.



8.3 SPUITLANS REINIGEN

- Reinig de structuurspuitkop.
- Reinig de luchtboringen in de structuurspuitkop met een reinigingsnaald.
- Reinig de O-Ring (afb. 20, 1) en vet hem in.
- Reinig de spuitlans en materiaalbus van binnen met een flessenwisser (0342 329).
- Reinig alle schroefdraden grondig.
- Spoel de spuitlans met helder water door. Open en sluit de materiaalkraan daarbij drie keer.



9 ONDERHOUD



LET OP! Voorafgaand aan alle onderhoudswerkzaamheden moet de machine door het verwijderen van de netstekker spanningsloos worden geschakeld omdat er anders gevaar voor kortsluiting kan bestaan!
Reparaties mogen uitsluitend worden uitgevoerd door gekwalificeerd, op basis van opleiding en ervaring geschikt personeel. Het apparaat moet na elke reparatie door een elektrotechnisch vakbekwaam persoon worden gecontroleerd.

De mortelspuitmachine is zo geconstrueerd dat er minimaal onderhoud is vereist. Regelmatig moeten echter de volgende werkzaamheden worden uitgevoerd resp. componenten worden gecontroleerd:

9.1 MECHANISCH ONDERHOUD

- Houd de schroefdraad van pompbuis en pomphuis schoon en dicht deze zonodig af.
- De afdichtingen van alle koppelingen en verbindingstukken moeten worden gecontroleerd op lekkage. Versleten afdichtingen moeten zonodig worden vervangen.
- Voor elk gebruik moeten de volgende onderdelen worden gecontroleerd op beschadigingen:
 - Mortelslang
 - Netkabel
 - Besturingseenheid

- Verbindingskabel van de afstandsbediening (indien aanwezig)

9.2 ELEKTRISCH ONDERHOUD

- De elektrische aandrijving en de luchtspleten daarvan moeten altijd schoon worden gehouden en mogen niet met water worden gereinigd. **Gevaar voor kortsluiting.**

9.3 LANGE PERIODE VAN NIET-GEBRUIK

Wanneer de mortelspuitmachine gedurende lange tijd niet wordt gebruikt moet deze grondig worden gereinigd en tegen corrosie worden beschermd.



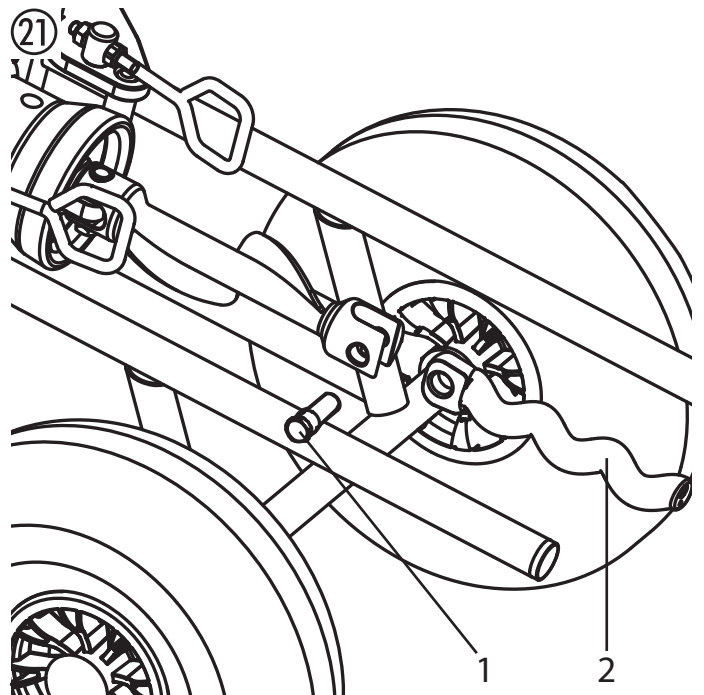
Stator uit pompeenheid verwijderen, zodat deze niet vast kan gaan zitten op de rotor.

9.4 VERVANGEN ROTOR (AFB. 21)


- Bevestigingsbout (1) losdraaien en oude rotor (2) verwijderen.
- Nieuwe rotor met de nieuwe bevestigingsbout monteren.
- Bevestigingsbout met Loctite 243 vastplakken.





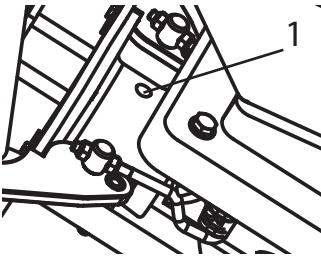
Let op: alleen Loctite 243 gebruiken.



10 VERHELPEN VAN STORINGEN

STORING	MOGELIJKE OORZAAK	OPLOSSING
Mortelspuitmachine begint niet te draaien. Groene bedrijfslampje brandt	Transporthoeveelheidsregelaar staat op „0“ Stuurkabel van de spuitlans niet aangesloten of beschadigd	Transporthoeveelheid verhogen Stuurkabel controleren
Mortelspuitmachine begint niet te draaien. Groene bedrijfslampje brandt niet	Geen netspanning.	- Steek de netstekker in. - Controleer de netkabel op beschadigingen en vervang deze zonodig. - Controleer de netspanning.
Mortelspuitmachine begint niet te draaien. Rode controlelampje brandt	Mortelspuitmachine is overbelast/ oververhit.	Materiaalkraan sluiten en stekker uit het stopcontact trekken. Schakel de mortelspuitmachine na ca. 5 minuten weer in.
Mortelspuitmachine kan d.m.v. afstandsbediening niet in-/uitgeschakeld worden.	Afstandsbediening niet aangesloten of defect.	Afstandsbediening aansluiten. Koppelingspunten controleren. Kabel van de afstandsbediening op beschadigingen controleren.
Mortelspuitmachine krijgt de rotor niet rondgedraaid.	Rotor zit in de stator vast. De pomp is niet met pompglijmiddel gesmeerd.	Zet de keuzeschakelaar afwisselend kort op „F“ (vooruit) en „R“ (achteruit). Als het probleem niet opgelost kan worden, neem dan contact op met de klantenservice van Wagner.
Mortelspuitmachine bouwt druk op in de mortelslang. Er komt echter geen bedekkingsmateriaal bij de spuitlans aan.	Prop bedekkingsmateriaal in de mortelslang. Mortelslang niet voorgespoeld met cellulosestijfjel.	Maak de mortelslang drukloos: zet de draairichtingschakelaar op „R“ (achteruit). Pomp het bedekkingsmateriaal terug in het reservoir. <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">  <p>De mortelslang moet drukloos zijn. Let op de drukmeter --> 0 bar. Draag een veiligheidsbril.</p> </div> Mortelslang loskoppelen en met waterslang doorspoelen. Wanneer de verstopping is opgeheven, kan de mortelslang worden gevuld met cellulosestijfjel. Koppel de mortelslang weer aan.

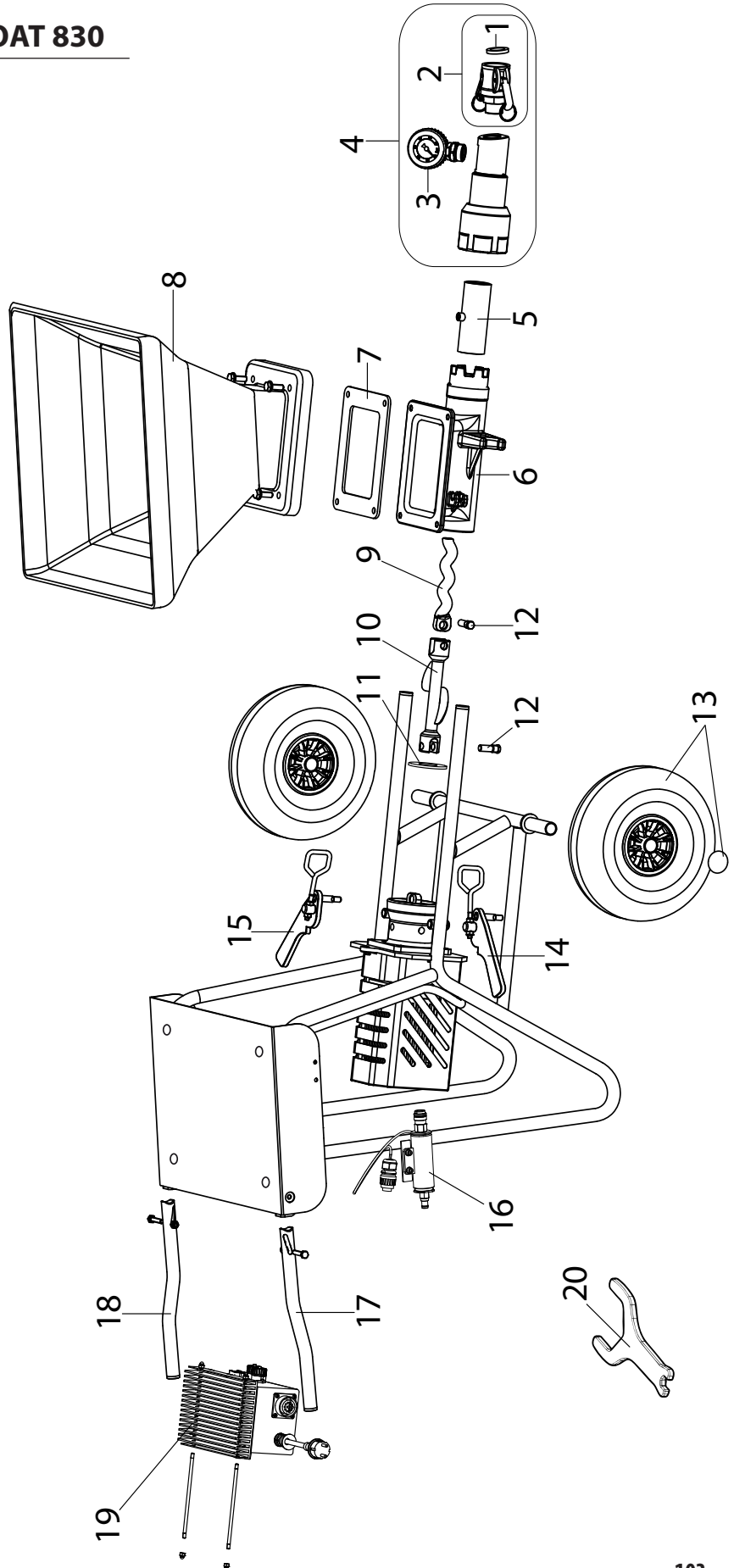
STORING	MOGELIJKE OORZAAK	OPLOSSING
<p>Tijdens het spuiten komt er plotseling geen bedekkingsmateriaal meer vrij.</p>	<p>Verstopping van de structuurspuitkop door verontreinigingen van het bedekkingsmateriaal of door te grote korrelgrootte.</p> <p>Te kleine structuurspuitkop.</p> <p>Prop bedekkingsmateriaal in de mortelslang. Mortelslang niet voorgespoeld met cellulosestijfsel.</p> <p>De pomp heeft lucht aangezogen.</p>	<p>Schakel de mortelspuitmachine uit. Sluit de materiaalkraan op de spuitlans. Verwijder de structuurspuitkop en reinig deze.</p> <p>Kies een grotere structuurspuitkop. Vuistregel: korrelgrootte x 3 --> spuitkopmaat</p> <p>Maak de mortelslang drukloos: zet de draairichtingschakelaar op "R" (achteruit). Pomp het bedekkingsmateriaal terug in het reservoir.</p> <div data-bbox="954 884 1517 1025" style="border: 1px solid black; padding: 5px;">  <p>De mortelslang moet drukloos zijn. Let op de drukmeter --> 0 bar. Draag een veiligheidsbril.</p> </div> <p>Mortelslang loskoppelen en met waterslang doorspoelen. Wanneer de verstopping is opgeheven, kan de mortelslang worden gevuld met cellulosestijfsel. Koppel de mortelslang weer aan.</p> <p>Coatingmateriaal in het reservoir navullen en overpompen totdat het coatingmateriaal zonder bellen uittreedt.</p> <p>Let op: Altijd voldoende coatingmateriaal bijvullen. Laat de pomp niet droog lopen. De pomp loopt warm waardoor proppen kunnen optreden.</p>
<p>Geen glad, gelijkmatig spuitresultaat.</p>	<p>De luchtkanalen in de structuurspuitkop zijn gedeeltelijk door bedekkingsmateriaal afgesloten.</p> <p>Luchthoeveelheid verkeerd ingesteld.</p> <p>Mortelspuitmachine slecht gereinigd</p> <p>De pomp heeft lucht aangezogen.</p>	<p>Schakel de mortelspuitmachine uit. Sluit de materiaalkraan op de spuitlans. Verwijder de structuurspuitkop. Reinig de luchtkanalen van de structuurspuitkop.</p> <p>Luchthoeveelheid anders instellen.</p> <p>Mortelspuitmachine grondig reinigen</p> <p>Coatingmateriaal in het reservoir navullen en overpompen totdat het coatingmateriaal zonder bellen uittreedt.</p> <p>Let op: Altijd voldoende coatingmateriaal bijvullen. Laat de pomp niet droog lopen. De pomp loopt warm waardoor proppen kunnen optreden.</p>

STORING	MOGELIJKE OORZAAK	OPLOSSING
De druk op de drukmeter stijgt boven 40 bar.	<p>Bedekkingsmateriaal heeft te hoge viscositeit. Mortelslangdiameter te klein.</p> <p>Mortelslang te lang.</p> <p>Prop bedekkingsmateriaal in de mortelslang. Mortelslang niet voorgespoeld met cellulosestijfjel.</p>	<p>Bedekkingsmateriaal verdunnen.</p> <p>Gebruik een mortelslang met grotere diameter.</p> <p>Gebruik een kortere mortelslang.</p> <p>Maak de mortelslang drukloos: zet de draairichtingschakelaar op "R" (achteruit). Pomp het bedekkingsmateriaal terug in het reservoir.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: flex; align-items: center;">  <p>De mortelslang moet drukloos zijn. Let op de drukmeter --> 0 bar. Draag een veiligheidsbril.</p> </div> <p>Mortelslang loskoppelen en met waterslang doorspoelen. Wanneer de verstopping is opgeheven, kan de mortelslang worden gevuld met cellulosestijfjel. Koppel de mortelslang weer aan.</p>
De mortelspuitmachine voert onvoldoende bedekkingsmateriaal aan.	<p>Transporthoeveelheid te laag ingesteld. Mortelslangdiameter te klein.</p> <p>Stator versleten.</p> <p>Te kleine structuurspuitkop.</p>	<p>Stel de transporthoeveelheid hoger in.</p> <p>Gebruik een mortelslang met grotere diameter.</p> <p>Monteer een nieuwe stator en zonodig ook een nieuwe rotor. Let op: inspuiten met pompglijmiddel.</p> <p>Kies een grotere structuurspuitkop. Vuistregel: korrelgrootte x 3 --> spuitkopmaat</p>
<p>Bedekkingsmateriaal komt vrij uit de controle-opening (1).</p> 	De pakkingring voor afdichting tussen pompeenheid en aandrijving is versleten.	<p>Meteen met werken stoppen, aangezien anders coatingmateriaal in de aandrijving kan dringen en voor een defect kan zorgen. Machine reinigen en contact opnemen met de klantenservice van Wagner.</p>

Wanneer de storingsoorzaak hierboven niet is vermeld, moet het defect door de klantenservice van WAGNER worden verholpen.

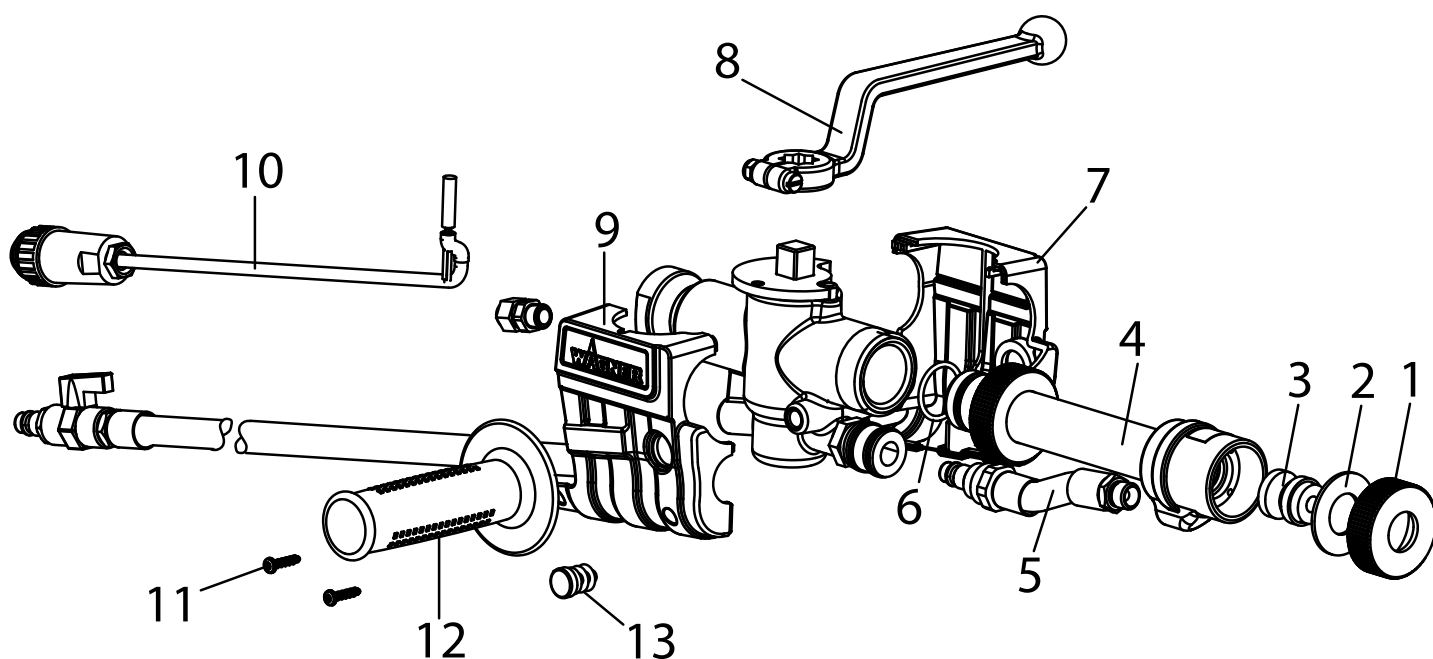
11 ONDERDELENLIJST PLASTCOAT 830

POS.	BESTELNR.	BENAMING	POS.	BESTELNR.	BENAMING
1	0342 314	Afdichting koppeling M 27	11	2304 989	Dichting toevoeras
2	2305 009	Koppeling M 27 compleet	12	2306 946	Bevestigingsbout (1)
3	2313 540	Manometer compleet	13	2316 816	Wiel met wioldop (1)
4	2316 812	Pompbuis eindstuk kpl.	14	2309 124	Spanhefboom kpl. (rechts)
5	2304 954	Stator	15	2309 115	Spanhefboom kpl. (links)
6	2312 822	Pompbuis tussenstuk kpl.	16	2309 572	Stromingschakelaar compleet (alleen pneumatische versie)
7	2315 521	Reservoirafdichting	17	2316 814	Handgreep rechts (inclusief schroef en moer)
8	2315 856	Reservoir	18	2316 815	Handgreep links (inclusief schroef en moer)
9	2304 986	Rotor	19	2307 792	Controller kpl.
10	2314 480	Toevoeras	20	2308 535	Speciale sleutel



12 ONDERDELENLIJST SPUITLANS

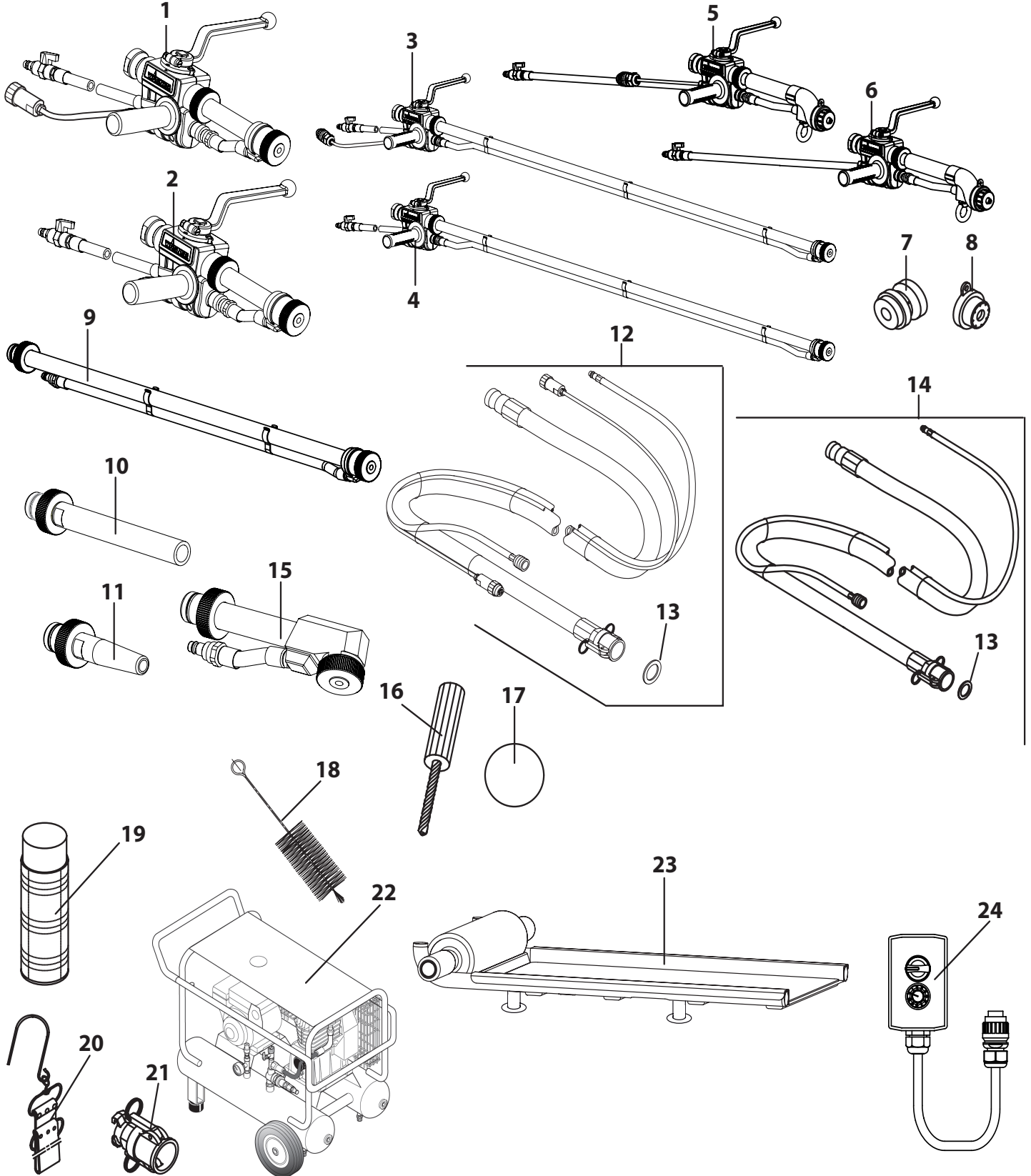
POS.	BESTELNR.	BENAMING	POS.	BESTELNR.	BENAMING
	2334 115	Automatische spuitlans	7	2323 764	Behuizingsschaal links
	2334 116	Pneumatische spuitlans	8	2319 220	Hendel
	2322 199	Spuitkop compleet (bestaande uit positie 1-6)	9	2323 782	Behuizingsschaal rechts
1	2321 045	Wartelmoer	10	0348 216	Reed Sensor compl. (alleen automatische versie)
2	0342 350	Afdichtschijf	11	2336 554	Lenskopschroef (2 stuks)
3	0268 781	Structuurspuitdop 8 (standaard)	12	2324 716	Handgreep
6	2322 488	O-ring 25 x 2,5	13	2336 221	Afsluitstop (2 stuks)



13 ACCESSOIRES PLASTCOAT 830

POS.	BESTELNR.	BENAMING	POS.	BESTELNR.	BENAMING
1	2334 115	Automatische spuitlans	13	0342 314	Afdichting Fix-koppeling M 27
2	2334 116	Pneumatische spuitlans	14	Mortelslang (inklusive luchtslang) voor pneumatische spuitlans (2334116, 2334119, 2334122)	
3	2334 120	Plafondspuitlans (150 cm, automatische versie)	0342 736	Mortelslang DN 19 – 10 m, aansluiting V 27	
4	2334 119	Plafondspuitlans (150 cm, pneumatische versie)	0342 737	Mortelslang DN 27– 10 m, aansluiting V 27	
5	2334 121	Gronderinglans (automatische versie)	2324 927	Mortelslang DN 19 – 2 m, aansluiting V 27 met draaigeleiding	
6	2334 122	Gronderinglans (pneumatische versie)	2311 632	Mortelslang DN 25– 10 m, aansluiting V 27	
7	Structuurspuitkoppen voor automatische spuitlans, pneumatische spuitlans en plafondspuitlans:		15	2337 672	Hoekspuitkop
	0268 779	Structuurspuitkop 4	16	0342 916	Reinigingsnaald
	0348 915	Structuurspuitkop 5	17	0342 330	Reinigingskogel voor DN 19 mm
	0268 780	Structuurspuitkop 6		0342 331	Reinigingskogel voor DN 25/27 mm
	0348 916	Structuurspuitkop 7	18	0342 329	Flessenborstel voor inwendige reiniging
	0268 781	Structuurspuitkop 8 (standaard)	19	9992 824	Pompglijmiddel 500 ml
	0348 917	Structuurspuitkop 9	20	0342 215	Slanghouder
	0268 782	Structuurspuitkop 10	21	0342 241	Reinigingsadapter M 27 – GK
	0342 327	Structuurspuitkop 12		0348 948	Reinigingsadapter M 35 – GK
	0268 905	Structuurspuitkop 4, 6, 8, 10	22	2311 921	Compressor VKM 592, 230 V~, 50 Hz, Aanzuigvolume 590 l/min
8	0268 726	Gronderingspuitkop 14, 16, 18	23	2318 389	Zaksteun met uitpersrol
9	2334 123	Verlenging 80 cm	24	2308 417	Afstandsbediening
	2334 124	Verlenging 200 cm	25	2309 961	Verlengsnoer afstandsbediening 15 m (zonder afbeelding)
10	2334 125	Lijmopzetstuk	26	2311 692	Stuurkabel voor automatische installatie spuitlans 14 m (zonder afbeelding)
11	2334 126	Vul-/doseeropzetstuk	27	2312 136	Glijmiddel voor de mortelslang (Metylan behangplaksel) 125g (zonder afbeelding)
12	Mortelslang (inklusive luchtslang en stuurkabel) voor automatische spuitlans (2334115, 2334120, 2334121)				
	2334 131	Mortelslang DN 19 – 2 m, aansluiting V 27 met draaigeleiding			
	0342 706	Mortelslang DN 19 – 10 m, aansluiting V 27			
	0348 930	Mortelslang DN 19 – 20 m, aansluiting V 27			
	0348 912	Mortelslang DN 27 – 10 m, aansluiting V 27			
	0348 946	Mortelslang DN 35 – 13,3 m, aansluiting V 27			

PlastCoat 830 Accessoire-afbeelding



INSPECTIE VAN DE MORTELSPUITMACHINE

Om veiligheidsredenen raden wij u aan het apparaat indien nodig, echter minimaal één keer per 12 maanden, door een deskundige te laten controleren op een veilige werking.

Bij stilgelegde apparaten kan de controle tot aan de volgende keer in gebruik nemen worden verschoven.

Bovendien moeten ook alle (eventueel afwijkende) nationale controle- en onderhoudsvorschriften in acht worden genomen.

Bij vragen neemt u a.u.b. contact op met de klantenservice van de firma Wagner.

AANWIJZING VOOR AFVOER

Conform de Europese Richtlijn 2002/96/EG betreffende afgedankte elektrische en elektronische apparatuur en de omzetting daarvan in nationaal recht, mag dit product niet met het huisvuil worden afgevoerd, maar moet het voor milieuhygiënisch verantwoord hergebruik worden afgevoerd!



Uw oude WAGNER apparaat wordt door ons of onze handelsvertegenwoordigingen teruggenomen en voor u milieuhygiënisch verantwoord afgevoerd. Neem in dat geval contact op met een van onze servicesteunpunten of handelsvertegenwoordigingen of rechtstreeks met ons.

BELANGRIJKE AANWIJZING M.B.T. PRODUCTAANSPRAKELIJKHEID

Op grond van een EU-verordening is de fabrikant alleen volledig aansprakelijk voor zijn product bij productfouten, als alle onderdelen van de fabrikant komen of door de fabrikant zijn vrijgegeven en als de toestellen vakkundig gemonteerd en gebruikt worden. Bij het gebruik van vreemde toebehoren en reserveonderdelen kan de aansprakelijkheid geheel of gedeeltelijk vervallen, als het gebruik van de vreemde toebehoren of vreemde reserveonderdelen tot een productfout leidt. In extreme gevallen kan het gebruik van het totale toestel verboden worden door de bevoegde instanties.

Met originele WAGNER accessoires en reserveonderdelen heeft u de zekerheid dat aan alle veiligheidsvoorschriften is voldaan.

GARANTIEVERKLARING

(Stand 01-02-2009)

1. Omvang van de garantie

Alle Wagner Professional-verfaanbrengingapparaten (hierna aangeduid als 'producten') worden zorgvuldig gecontroleerd, getest en onderworpen aan de strenge controles van de Wagner kwaliteitsborging. Wagner geeft daarom uitsluitend aan de commerciële of professionele gebruiker, die het product in de geautoriseerde speciaalzaak heeft gekocht (hierna aangeduid als 'klant'), een uitgebreidere garantie voor de op internet op www.wagner-group.com/profi-guarantee vermelde producten.

De garantieclaims van de koper uit het koopcontract met de verkoper alsmede wettelijke rechten worden niet beperkt door deze garantie.

Wij geven garantie zo, dat na onze beslissing het product of afzonderlijke onderdelen hiervan vervangen of gerepareerd worden of het apparaat tegen restitutie van de aankoopprijs wordt teruggenomen. De kosten voor materiaal en werktijd worden door ons overgenomen. Vervangen producten of onderdelen worden eigendom van Wagner.

2. Garantietijd en registrering

De garantietijd bedraagt 36 maanden, bij industrieel gebruik of identieke belasting en in het bijzonder ploegenbedrijf of bij verhuur 12 maanden.

Voor op benzine en lucht aangedreven aandrijvingen geven wij eveneens 12 maanden garantie.

De garantietijd begint met de dag van levering door de geautoriseerde speciaalzaak. Beslissend is de datum op het originele aankoopbewijs.

Voor alle vanaf 01-02-2009 bij de geautoriseerde speciaalzaak gekochte producten wordt de garantietijd met 24 maanden verlengd, als de koper deze apparaten binnen 4 weken na de dag van levering door de geautoriseerde speciaalzaak in overeenstemming met de volgende bepalingen registreert.

De registratie gebeurt op internet op www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Als bevestiging geldt het garantiecertificaat en het originele aankoopbewijs, waarop de datum van aankoop staat. Een registratie is alleen mogelijk, als de koper toestemming verleent voor het opslaan van de gegevens die hij daar moet invoeren.

Door garantiEVERGOEDINGEN wordt de garantieperiode voor het product noch verlengd noch vernieuwd.

Na afloop van de betreffende garantieperiode kunnen claims tegen en vanuit de garantie niet meer geldend gemaakt worden.

3. Afhandeling

Als in de garantieperiode fouten in materiaal, verwerking of prestaties van het apparaat tevoorschijn komen, dan moeten garantieclaims onmiddellijk, uiterlijk echter binnen 2 weken geldend gemaakt worden.

Voor de inontvangstneming van garantieclaims is de geautoriseerde speciaalzaak, die het apparaat heeft geleverd, bevoegd. De garantieclaims kunnen echter ook bij onze in de bedieningshandleiding genoemde servicepunten geldend worden gemaakt. Het product moet samen met het originele aankoopbewijs, waarop de datum van aankoop en de productaanduiding moet staan, gratis opgestuurd of getoond worden. Voor de gebruikmaking van de garantieverlenging moet bovendien het garantiecertificaat worden bijgesloten.

De kosten en het risico van verlies of beschadiging van het product op weg naar of van de instantie, die de garantieclaims in ontvangst neemt of het gerepareerde product weer levert, draagt de klant.

4. Uitsluiting van garantie

Garantieclaims kunnen niet behandeld worden

- voor onderdelen, die onderworpen zijn aan gebruiksgebonden of andere, natuurlijke slijtage, alsmede gebreken aan het product, die terug te leiden zijn naar een gebruiksgebonden of andere, natuurlijke slijtage. Hiertoe behoren vooral kabels, kleppen, pakkingen, mondstukken, cilinders, zuigers, medium vervoerende behuizingsdelen, filters, slangen, dichtingen, rotoren, statoren etc.. Schade door slijtage wordt vooral veroorzaakt door schurende coatingmaterialen, zoals bijvoorbeeld dispersie, pleister, plamuur, lijm, glazuur, kwarts.
- bij fouten aan apparaten, die terug te leiden zijn naar niet-inachtneming van bedieningsinstructies, ongeschikt of verkeerd gebruik, verkeerde montage, resp. inbedrijfstelling door de koper of derden, niet-reglementair gebruik, anomale milieuomstandigheden, ongeschikte coatingmaterialen, chemische, elektrochemische of elektrische invloeden, ongeschikte bedrijfsomstandigheden, gebruik met verkeerde netspanning/- frequentie, overbelasting of gebrekkig(e) onderhoud, verzorging resp. reiniging.
- bij fouten aan het apparaat, die door gebruik van accessoire-, aanvullings-, of reserveonderdelen werden veroorzaakt, die geen originele Wagner-onderdelen zijn.
- bij producten, waarop veranderingen of aanvullingen werden aangebracht.
- bij producten met verwijderd of onleesbaar gemaakt serienummer
- bij producten, waarop door niet-geautoriseerde personen reparatiepogingen werden uitgevoerd.
- bij producten met geringe afwijkingen van de oorspronkelijke hoedanigheid, die voor waarde en gebruiksgeschiktheid van het apparaat onbelangrijk zijn.
- bij producten, die gedeeltelijk of compleet uit elkaar zijn gehaald.

5. Aanvullende regelingen

Bovenstaande garanties gelden uitsluitend voor producten die in de EU, het GOS of Australië door de geautoriseerde speciaalzaak gekocht en in het land van aankoop gebruikt worden.

Blijkt uit de controle, dat er geen garantiegeval aanwezig is, dan zijn de kosten van de reparatie voor de koper.

Deze bepalingen regelen alleen de rechtsverhouding naar ons toe. Verdergaande claims, vooral voor schade en verlies van welk soort dan ook, die door het product of het gebruik ervan ontstaan, zijn behalve in het toepassingsbereik uitgesloten van de productaansprakelijkheidswet.

Garantieclaims tegen de speciaalzaak blijven onaangetast. Deze garantie valt onder de Duitse wet. De contracttaal is Duits. Als de betekenis van de Duitse en een buitenlandse tekst van deze garantie van elkaar afwijken, heeft de betekenis van de Duitse tekst voorrang.

J. Wagner GmbH
 Division Professional Finishing
 Otto Lilienthal Strasse 18
 88677 Markdorf
 Bondsrepubliek Duitsland

Wijzigingen voorbehouden · Printed in Germany

J. Wagner GmbH Otto Lilienthal-Str. 18 D-88677 Markdorf



CE Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, daß die Bauart von Mörtelspritzmaschine

CE Declaration of conformity

Herewith we declare that the supplied version of Mortar spraying machine

CE Déclaration de conformité

Par la présente, nous déclarons, que le type de Machine à projeter le mortier

CE Konformiteitsverklaring

hiermede verklaren wij, dat de in de handel gebrachte machine Mortelspuitmachine

WAGNER PC-830, 230V, 50Hz

folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

complies with the following provisions applying to it:

correspond aux dispositions pertinentes suivantes:

voldoet aan de eisen van de in het vervolg genoemde bepalingen:

2006/42 EG, 2004/108 EG, 2006/95 EG

2006/42 EG, 2004/108 EG, 2006/95 EG

2006/42 EG, 2004/108 EG, 2006/95 EG

2006/42 EG, 2004/108 EG, 2006/95 EG

Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere:

Applied harmonized standards, in particular:

Normes harmonisée utilisées, notamment:

Gebruikte geharmoniseerde normen, in het bijzonder:

EN ISO 12100-1/-2, EN 12001, EN 60204-1, EN 55014, EN 61000-3-2 :06, EN 61000-3-3 :08, EN 61000-6-1:07, EN 61000-6-3:07

Angewendete nationale technische Spezifikationen, insbesondere:

Applied national technical standards and specifications, in particular:

Normes et specifications techniques nationales qui ont été utilisées, notamment:

Gebruikte nationale technische normen en specificaties, in het bijzondere:

BGR 183

Signature

Vice President Product Planning & Strategy
Hr. T. Jeitsch (Mr.)

Head of Development

Hr. J. Ulbrich (Mr.)
Dokumentationsverantwortlicher
Responsible person for documents
Responsable de la documentation
Documentatieverantwoordelijke

J. Wagner GmbH Otto Lilienthal-Str. 18 D-88677 Markdorf

CE **I**
Dichiarazione di
conformità

Si dichiara che il modello
Macchina spruzzatrice di malta

CE **E**
Declaración de
conformidad

por la presente, declaramos que la
Máquina pulverizadora de mortero

CE **DK**
Konformitetserklæring

Herved erklæres, at produkttypen
Mørtelsprøjtemaskinen

CE **P**
Declaração de
conformidade

Com a presente, declaramos que o
modelo da

CE **S**
Försäkran

Härmed intygar vi att
Spackelutläggningen

WAGNER PC-830, 230V, 50Hz

é conforme alle seguenti disposizioni
pertinenti:

satisface las disposiciones
pertinentes siguientes:

er i overensstemmelse med følgende
bestemmelser:

är konstruerad enligt följande
gällande bestämmelser:

2006/42 CE, 2004/108 CE
2006/95 EG

Norme armonizzate applicate,
in particolare:

2006/42 CE, 2004/108 CE
2006/95 EG

Normas armonizadas utilizadas,
particularmente:

2006/42 CE, 2004/108 CE
2006/95 EG

Harmoniserede standarder, der blev
anvendt, i særdeleshed:

2006/42 CE, 2004/108 CE
2006/95 EG

Normas harmonizadas utilizadas, em
particular:

2006/42 CE, 2004/108 CE
2006/95 EG

Tillämpade harmoniserade
standarder, i synnerhet:

EN ISO 12100-1/-2, EN 12001, EN 60204-1, EN 55014, EN 61000-3-2 :06, EN 61000-3-3 :08, EN 61000-6-1:07, EN 61000-6-3:07

Norme e specificazioni tecniche
nazionali applicate, in particolare:

Normas y especificaciones técnicas
nacionales que se utilizaron,
particularmente:

Nationale standarder og tekniske
specifikationer, der blev anvendt, i
særdeleshed:

Normas e especificações nacionais
utilizadas, em particular:

Tillämpade nationella, tekniska
specifikationer, i synnerhet:

BGR 183

T. Jeltsch

Vice President Product
Planning & Strategy
Hr. T. Jeltsch (Mr.)

Signature

J. Ulbrich

Head of Development

Hr. J. Ulbrich (Mr.)
Responsable della documentazione
Responsable de la documentación
Dokumentationsansvarlig
Responsável pela documentação
Dokumentationsansvarig



EUROPA-SERVICENETZ / EUROPEAN SERVICE NETWORK / RÉSEAU DE SERVICE APRÈS-VENTE EN EUROPE
RETE DI ASSISTENZA EUROPEA / EUROPA – SERVICENETWERK

- | | | | | | |
|-----------|---|-----------|---|-----------|---|
| A | <p>J. Wagner Ges.m.b.H.
 Ottogasse 2/20
 2333 Leopoldsdorf
 Österreich
 Tel. +43/ 2235 / 44 158
 Telefax +43/ 2235 / 44 163
 office@wagner-group.at</p> | DK | <p>Wagner Spraytech
 Scandinavia A/S
 Helgeshøj Allé 28
 2630 Taastrup
 Denmark
 Tel. +45/43/ 27 18 18
 Telefax +45/43/ 43 05 28
 wagner@wagner-group.dk</p> | GB | <p>Wagner Spraytech (UK) Limited
 The Coach House
 2 Main Road
 Middleton Cheney OX17 2ND
 Great Britain
 UK-Helpline 01295 714200
 Fax 01295 710100
 enquiries@wagnerspraytech.co.uk</p> |
| B | <p>Wagner Spraytech Benelux b.v.
 Veilinglaan 56-58
 1861 Meise-Wolvertem
 Belgium
 Tel. +32/2/269 46 75
 Telefax +32/2/269 78 45
 info@wagner-wsb.nl</p> | E | <p>Wagner Spraytech Iberica S.A.
 P.O. Box 132, Crta. N-340
 08750 Molins de Rey
 Barcelona / Espania
 Tel. +34/93/6800028
 Telefax +34/93/66800555
 info@wagnerspain.com</p> | I | <p>Wagner colora Srl
 Via Italia 34
 20060 Gessate – MI
 Italia
 Tel. 02.959292.1
 Telefax 02.95780187
 info@wagnercolora.com</p> |
| CH | <p>Wagner International AG
 Industriestrasse 22
 9450 Altstätten
 Schweiz
 Tel. +41/71 / 7 57 22 11
 Telefax +41/71 / 7 57 22 22
 wagner@wagner-group.ch</p> | F | <p>Wagner France S.a.r.l
 12 Avenue des Tropiques
 Z.A. de Courtaboeuf
 91978 Les Ulis Cedex
 France
 Tel. 0 825 011 111
 Telefax +33 (0) 1 69 81 72 57
 division.batiment@wagner-france.fr</p> | NL | <p>Wagner Spraytech Benelux b.v.
 De Heldinnenlaan 200,
 3543 MB Utrecht
 Netherlands
 Tel. +31/ 30/241 41 55
 Telefax +31/ 30/241 17 87
 info@wagner-wsb.nl</p> |
| D | <p>J. Wagner GmbH
 Otto-Lilienthal-Straße 18
 D-88677 Markdorf
 Postfach 11 20
 D-88669 Markdorf
 Deutschland
 Tel.: +49 / 75 44 / 505 -1664
 Fax: +49 / 75 44 / 505 -1155
 wagner@wagner-group.com
 www.wagner-group.com</p> | CZ | <p>Wagner, spol. s r.o.
 Nedasovská str. 345
 155 21 Praha 5 -Zlicín
 Czechia
 Tel. +42/ 2 / 579 50 412
 Telefax +42/ 2 / 579 51 052
 info@wagner.cz</p> | S | <p>Wagner Spraytech
 Scandinavia A/S
 Helgeshøj Allé 28
 2630 Taastrup
 Denmark
 Tel. +45/43/ 21 18 18
 Telefax +45/43/ 43 05 28
 wagner@wagner-group.dk</p> |

www.wagner-group.com